



Rechnung 2022

Produktgruppen-Jahresrechnungen

Beschluss des Stadtrats vom 15. März 2023

Herausgeberin

Stadt Zürich
Stadtrat
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01

stadt-zuerich.ch/rechnung

März, 2023

Auflage

60 Exemplare, gedruckt auf Nautilus SuperWhite, 100% Altpapier, Blauer Engel, 120 g/m²,
CO₂-neutral

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau der Produktgruppen-Jahresrechnungen	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3 Produktgruppen-Jahresrechnungen 2022	11
3.1 Präsidialdepartement	13
1520 Museum Rietberg	15
3.2 Finanzdepartement	25
2040 Steueramt	27
3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	41
3020 Pflegezentren	43
3026 Alterszentren	67
3030 Stadtspital Waid	91
3035 Stadtspital Triemli	111
3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	137
3525 Geomatik + Vermessung	139
3570 Grün Stadt Zürich	151
3.5 Departement der Industriellen Betriebe	189
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	191
3.6 Schul- und Sportdepartement	231
5070 Sportamt	233

1 Aufbau der Produktgruppen- Jahresrechnungen

Aufbau der Produktgruppen-Jahresrechnungen

Der Aufbau und die Form der Produktgruppen-Jahresrechnungen richtet sich nach den Vorgaben in der totalrevidierten Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Produktgruppen-Jahresrechnungen bestehen aus je einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktgruppe**.

Die **Übersicht pro Dienstabteilung** umfasst:

- Unter Erfolgsrechnung:
 - Einen **Überblick über alle Produktgruppen** mit Vergleichswerten (Budget 2022, Rechnungen 2019-2021). Dieser enthält den Aufwand, den Ertrag und den Saldo pro Produktgruppe sowie das Total des Aufwands, des Ertrags und des Saldos über alle Produktgruppen (= Zwischentotal) mit Vergleichswerten. Die **Positionen ausserhalb des Globalbudgets** mit Vergleichswerten.
 - Das Total des Aufwands, des Ertrags und des Saldos aller Produktgruppen sowie der Positionen ausserhalb des Globalbudgets mit Vergleichswerten. Das Total entspricht dabei dem Total der Erfolgsrechnung gemäss Konzernkontenplan.
 - Die **Brutto-Zielabweichung I**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem budgetierten Saldo über alle Produktgruppen und dem Saldo Rechnung über alle Produktgruppen vor allfälligen Veränderungen des Budgets.
 - Die vom Gemeinderat beschlossenen **Veränderungen des Budgets**. In der Jahresrechnung 2022 stellen der Übertrag der zentral budgetierten Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 und die bewilligten Globalbudget-Ergänzungen solche Veränderungen des Budgets dar.
 - Die **Brutto-Zielabweichung II**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem korrigierten budgetierten Saldo über alle Produktgruppen (Saldo nach Berücksichtigung der Änderungen des Budgets) und dem Saldo Rechnung über alle Produktgruppen.
- Unter **Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel** einen Überblick über die Anträge auf die zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres gemäss Art. 14 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets. Anträge sind nur möglich, wenn budgetierte Mittel nicht beansprucht wurden. Das Total der beantragten Beträge darf dabei nicht grösser sein als die positive Brutto-Zielabweichung II über alle Produktgruppen.
- Die **Zusatzinformationen** zu Aufwand und Ertrag der Produktgruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil des Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die ausserhalb des Globalbudgets geführte **Investitionsrechnung**.

In den **Details pro Produktgruppe** wird ebenfalls der Aufbau aus dem Budget übernommen und zwischen Beschlussteil des Globalbudgets und Informationsteil des Globalbudgets unterschieden.

Unter dem **Beschlussteil des Globalbudgets** sind folgende Elemente angeführt:

- In den Rubriken **A Übergeordnete Ziele, Zweck** und **B Enthaltene Produkte** eine Wiederholung des Auftrags bzw. der Leistungsbeschreibung aus dem Budget.
- Unter **C Produktegruppen-Jahresrechnung**:
 - Das Total von **Aufwand, Ertrag und Saldo** mit den Vergleichswerten (Budget 2022, Rechnungen 2019-2021). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
 - Die **Brutto-Zielabweichung I**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem budgetierten Saldo und dem Saldo Rechnung vor allfälligen Veränderungen des Globalbudgets.
 - Die vom Gemeinderat beschlossenen **Veränderungen des Globalbudgets**.
 - Die **Brutto-Zielabweichung II**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem korrigierten budgetierten Saldo (Saldo nach Berücksichtigung der Änderungen des Globalbudgets) und dem Saldo Rechnung.
 - Die **Begründung** der Brutto-Zielabweichung II. Es werden die wesentlichen Faktoren mit Beträgen gezeigt, die für die Brutto-Zielabweichung II verantwortlich sind
- In der Rubrik **D Steuerungsvorgaben** die im Jahre 2022 realisierten Werte für die Steuerungsvorgaben mit den Vergleichswerten (Plan/Soll 2022, Ist-Werte 2019-2021). Im Weiteren werden in dieser Rubrik massgebliche Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben vom Plan/Soll begründet.
- In der Rubrik **E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets** allfällige Anträge auf die zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel. Das Total der beantragten Beträge darf nicht grösser sein als die positive Brutto-Zielabweichung II.

Der **Informationsteil des Globalbudgets** umfasst folgende Elemente:

- Unter **F Kommentar zum Rechnungsergebnis** Hintergrundinformationen zur Jahresrechnung.
- Unter **G Rechtsgrundlagen** analog zum Budget die für die jeweilige Produktegruppe massgeblichen Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter **H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten** die Ist-Werte 2022 mit Vergleichswerten (Plan/Soll 2022, Ist-Werte 2019-2021).
- Unter **I Bemerkungen** die Kommentare zu wesentlichen Abweichungen zum Plan/Soll. Im Weiteren sind Ergänzungen und Hinweise zu den zusätzlichen Kennzahlen zu finden, die nicht in der Spalte «Bemerkungen» unter der Rubrik H Platz haben.

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsumschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

Jahresrechnung und Mittelübertragung

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Produktegruppen-Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

Anforderungen Finanzstatistik

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

Vorstösse

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

3 Produktegruppen-Jahresrechnungen 2022

3.1 Präsidialdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	17 355.8	-5 924.8	11 431.0
Total Produktgruppen-Globalbudgets	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	17 355.8	-5 924.8	11 431.0

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 616.4
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	79.3
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	762.7
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	225.6

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	Keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	6 820.6		6 820.6	6 719.9		6 719.9	7 213.7		7 213.7	6 993.1		6 993.1	7 412.0		7 412.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	5 869.6		5 869.6	3 504.7		3 504.7	4 692.4		4 692.4	4 784.4		4 784.4	4 839.1		4 839.1
33.. Abschreibungen VV							235.0		235.0				1 523.4		1 523.4
34.. Finanzaufwand	2.8		2.8	32.4		32.4	3.7		3.7				3.5		3.5
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	416.3		416.3	592.0		592.0	634.0		634.0	250.0		250.0	500.0		500.0
39.. Interne Verrechnungen	2 748.6		2 748.6	2 917.3		2 917.3	2 928.1		2 928.1	3 177.6		3 177.6	3 077.7		3 077.7
42.. Entgelte		-3 027.3	-3 027.3		-1 598.4	-1 598.4		-2 064.6	-2 064.6		-2 826.0	-2 826.0		-2 094.1	-2 094.1
43.. Verschiedene Erträge		-220.0	-220.0		-292.6	-292.6		-870.2	-870.2		-240.0	-240.0		-1 973.5	-1 973.5
44.. Finanzertrag		-6.7	-6.7		-2.8	-2.8		-1.6	-1.6					-4.0	-4.0
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-1 036.6	-1 036.6		-254.0	-254.0		-408.2	-408.2		-350.0	-350.0		-480.7	-480.7
46.. Transferertrag		-1 719.9	-1 719.9		-1 222.5	-1 222.5		-1 283.2	-1 283.2		-974.5	-974.5		-1 372.5	-1 372.5
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.2	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	17 355.8	-5 924.8	11 431.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen												
5060 00 000 Mobilien					75.1	75.1						
550004 Kulturgüter												
5060 00 000 Mobilien					220.0	220.0			1'491.9			1'491.9
550005 Literarische Werke												
5060 00 000 Mobilien									199.5			199.5
6360 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck											-150.0	-150
Total Investitionsrechnung					295.1	295.1			1'691.4	-150.0		1'541.4

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit genießt. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

B Enthaltene Produkte

1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen

1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien

1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen

1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen

1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumsshop, Volksfest etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	17 355.8	-5 924.8	11 431.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 616.4
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	79.3
Globalbudgetergänzungen 2022	762.7
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	225.6

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget deutlich an (TFr. -418.9). Der Personalaufwand für städtische Stellen bewegt sich im Rahmen des Budgetwerts inklusive der Lohnmassnahmen. Die wesentliche Abweichung resultiert aus zusätzlichen Drittmittelstellen (TFr. -339.6), die durch entsprechende zusätzliche Beiträge (siehe Punkt 5) ergebnisneutral sind. Dieser Effekt wurde im Tertialbericht II berücksichtigt und es wurde eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung (GBE) in Höhe von TFr. 374.5 beantragt. 	34.9
<ul style="list-style-type: none"> Ein wesentlicher Teil der in der GBE eingestellten zusätzlichen Sachaufwendungen (TFr. 306.2) aufgrund höherer Material-, Dienstleitungs- und Transportkosten für die Realisierung von Sonderausstellungen konnten vermieden werden. Ein Sponsor übernahm direkt die Kosten für die Transporte und Versicherung von Leihgaben aus Indien. 	251.4
<ul style="list-style-type: none"> Bei den übrigen Aufwendungen entfallen TFr. -1491.9 auf die Abschreibungen von Kulturgütern. Die als Geschenke erhaltenen Kulturgüter müssen aktiviert und vollständig abgeschrieben werden, diesem Aufwand stehen entsprechend höhere Erträge gegenüber (siehe Punkt 5). Hinzu kommen diverse Abweichungen (TFr. 18.2). 	-1 510.1
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> Die Erträge aus Eintritten, Führungen, Veranstaltungen, sowie die Umsätze in Museums-Café und -Shop fallen aufgrund der geringeren Besuchendenzahlen deutlich tiefer aus (TFr. -731.9). Beim Tertialbericht II wurde diese Ertragsreduktion antizipiert und eine entsprechende GBE beantragt (TFr. 762.7). 	30.8
<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund angepasster Rechnungslegungsvorgaben müssen die als Geschenk erhaltenen Kulturgüter als Spendenertrag gebucht werden (TFr. 1491.9, siehe auch Punkt 3), hinzu kamen zusätzliche Unterstützungsbeiträge für Forschungsvorhaben, die Realisierung von Sonderausstellungen und die Kunstvermittlung des Museums, die zum Budgetierungszeitpunkt noch nicht zugesagt waren (TFr. 774.4). Mit diesen Mitteln wurden auch die zusätzlichen Personalkosten (TFr. 339.6, siehe Punkt 1) finanziert. Im Rahmen der GBE wurden TFr. 762.7 eingestellt. 	1 418.6

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	90 547	37 001	52 674	80 000	50 445	
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	68 194	26 245	39 014	61 600	36 168	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

Nach Aufhebung aller Schutzmassnahmen und Betriebseinschränkungen ist eine Änderung des Besuchendenverhaltens festzustellen, dieses ist weiterhin von einer allgemeinen Zurückhaltung beim Besuch von Kulturinstitutionen geprägt. Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher und die Berichterstattung der Medien zu den Sonderausstellungen des Museums sind positiv. Es zeigt sich jedoch, dass bislang thematische Sonderausstellungen wie «Im Namen des Bildes» und «Wege der Kunst» weniger Publikum anziehen als vor der Pandemie.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

Der Anteil der bezahlten Eintritte (72%) liegt unter dem Budgetwert. Aufgrund der geringeren Besuchszahlen fallen die Gratiseintritte von Kindern unter 16 Jahren und Schulklassen anteilmässig stärker ins Gewicht. Diese Gruppen machen 58% der Gratiseintritte aus.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1 000)
Keine.	

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis des Museums Rietberg ist von einem deutlichen Rückgang der Eintrittszahlen geprägt. Auch nach Aufhebung der betrieblichen Einschränkungen hat sich das Besucherverhalten durch die Covid-19 Pandemie geändert. Gemäss der städtischen Planungsvorgaben wurden die Eintritte und die daraus resultierenden Erträge auf vorpandemischen Niveau budgetiert. In Folge fielen diese Erträge gegenüber dem Budget TFr. 731.9 tiefer aus. Im Rahmen des Tertialberichts II wurde die Prognose den aktuellen Entwicklungen angepasst und eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung (GBE) von TFr. 762.7 beantragt. Aufgrund zusätzlich generierter Unterstützung durch Sponsorinnen, Sponsoren, Spenderinnen und Spender konnte das Ergebnis verbessert werden und es wurden nur 70% der zusätzlichen Mittel der GBE ausgeschöpft.

Wie in den Vorjahren konnte die Sammlung dank grosszügiger Schenkungen und Spenden um bedeutende Kunstwerke erweitert werden. 488 Kunstwerke gelangten als Geschenke oder Ankäufe in die Sammlung des Museums und damit in Besitz der Stadt Zürich. Der Wert der Geschenke belief sich auf TFr. 1469.3. Detaillierte Listen und Objektbeschreibungen sämtlicher Geschenke und Ankäufe werden im Jahresbericht der Rietberg-Gesellschaft publiziert (online über www.rietberg.ch > Engagement > Rietberg-Gesellschaft).

Insgesamt 6.3 Stellen, insbesondere für zeitlich begrenzte Projekte, wurden von Privatpersonen, der Rietberg-Gesellschaft, verschiedenen Stiftungen, dem Bundesamt für Kultur sowie dem Schweizerischen Nationalfonds finanziert.

G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	90 547	37 001	52 674	80 000	50 445	Siehe Begründung Rubrik D.
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	28.27	34.50	32.46	29.83	34.14	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	82.26	211.66	161.65	101.06	173.19	Siehe I Bemerkungen.
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	668	530	536	750	528	Siehe I Bemerkungen.
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	2 006	1 083	1 208	1 500	1 474	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	470	238	259	400	333	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumsshop	2	3	2	2	2	
1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	626	620	452		448	Siehe Rubrik F Kommentar zum Rechnungsergebnis.
Anzahl Leihgaben	60	51	178		189	

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	8 809		18 570	4 000	3 714	
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	735 993	763 370	891 627	520 500	712 866	Siehe I Bemerkungen.
Spenden für Publikationen in Fr.	13 160	26 000	126 000		26 676	
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	13 223	111 421		120 000	92 851	
Spenden für Ausstellungen in Fr.	1237 396	93 199	440 000	495 000	830 956	Siehe I Bemerkungen.
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	40 058	94 834	46 066	100 000	109 540	In REMO-Rechnung verbucht.
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	267 618	18 724	1 500		27 804	In REMO-Rechnung verbucht.
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	284 073	164 382	91 560	175 000	160 388	In REMO-Rechnung verbucht.
Wert der erhaltenen Geschenke	1636 770	1585 822	349 120		1469 340	In REMO-Rechnung verbucht.
1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen						
Anzahl Sonderausstellungstage	227	148	181	133	128	
Anzahl BesucherInnen	76 440	28 227	41 868	36 600	23 242	Siehe Begründung Rubrik D.
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	337	191	231	275	182	Siehe Begründung Rubrik D.
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	41	37	36	40	33	
1.6 Dokumentarische Ausstellungen						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	1	1	1	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Nettokosten Fr. / BesucherIn Gesamtmuseum):
Geringere Besuchszahlen und höhere Nettokosten als budgetiert führen zu einer Verschlechterung der Kennzahl.
- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Medienberichte):
Im Berichtsjahr erschienen Ausstellungsbesprechungen und Berichte über das Museum an prominenter Stelle in wichtigen überregionalen Medien in der Schweiz und in den Nachbarländern. Die Anzahl Nennungen erfasst nicht die Qualität und Reichweite der Medienberichte.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden und Sponsoring):
Mit innovativen Projekten besonders im Bereich Vermittlung und Forschung konnten neue Stiftungen und Privatpersonen als Unterstützerinnen und Unterstützer des Museums gewonnen werden.

3.2 Finanzdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo												
PG 1: Steuergeschäft	34 975.8	- 23 047.1	11 928.7	36 834.3	- 22 706.3	14 128.0	37 768.1	- 23 268.2	14 499.9	38 437.0	- 22 967.4	15 469.6	36 551.3	- 22 711.2	13 840.1
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 225.2	- 7 105.7	- 1 880.5	5 769.4	- 7 313.3	- 1 543.9	5 416.8	- 6 162.7	- 745.9	7 137.7	- 4 722.0	2 415.7	6 221.0	- 5 610.3	610.7
Total Produktgruppen-Globalbudgets	40 201.0	- 30 152.8	10 048.2	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	45 574.7	- 27 689.4	17 885.3	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8
Positionen ausserhalb Globalbudget															
Vergütungszinsen auf Steuern	9 272.3		9 272.3	7 269.1		7 269.1	5 836.0		5 836.0	8 700.0		8 700.0	8 424.0		8 424.0
Tatsächliche Forderungsverluste	11 747.7		11 747.7	7 801.2		7 801.2	8 646.2		8 646.2	9 550.0		9 550.0	7 647.3		7 647.3
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	10 585.1		10 585.1	8 686.5		8 686.5	11 750.3		11 750.3	10 750.0		10 750.0	10 718.9		10 718.9
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 270 967.5	- 1 270 967.5		- 1 319 996.3	- 1 319 996.3		- 1 355 488.3	- 1 355 488.3		- 1 390 000.0	- 1 390 000.0		- 1 394 324.1	- 1 394 324.1
Juristische Personen		- 907 257.8	- 907 257.8		- 883 572.5	- 883 572.5		- 834 669.8	- 834 669.8		- 860 000.0	- 860 000.0		- 929 976.4	- 929 976.4
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 329 074.0	- 329 074.0		- 268 892.2	- 268 892.2		- 348 095.4	- 348 095.4		- 310 000.0	- 310 000.0		- 339 988.1	- 339 988.1
Juristische Personen		- 61 393.4	- 61 393.4		- 72 088.6	- 72 088.6		- 27 003.8	- 27 003.8		- 45 000.0	- 45 000.0		- 13 277.1	- 13 277.1
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		- 65 613.0	- 65 613.0		- 95 353.0	- 95 353.0		- 98 197.6	- 98 197.6		- 70 000.0	- 70 000.0		- 84 378.5	- 84 378.5
Juristische Personen		- 10 862.9	- 10 862.9		- 34 572.7	- 34 572.7		- 17 070.9	- 17 070.9		- 20 000.0	- 20 000.0		- 13 472.0	- 13 472.0
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		17 735.6	17 735.6		23 258.2	23 258.2		23 176.6	23 176.6		25 000.0	25 000.0		19 045.1	19 045.1
Juristische Personen		89 654.1	89 654.1		56 647.7	56 647.7		60 779.4	60 779.4		70 000.0	70 000.0		47 192.0	47 192.0

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		3 578.2	3 578.2		3 814.8	3 814.8		4 386.4	4 386.4		4 000.0	4 000.0		3 211.4	3 211.4
Juristische Personen		1 285.7	1 285.7		1 668.8	1 668.8		1 531.1	1 531.1		2 000.0	2 000.0		932.6	932.6
Personalsteuern		- 7 514.7	- 7 514.7		- 7 386.4	- 7 386.4		- 8 046.4	- 8 046.4		- 7 600.0	- 7 600.0		- 8 365.5	- 8 365.5
Quellensteuern		- 119 620.2	- 119 620.2		- 87 665.0	- 87 665.0		- 181 600.8	- 181 600.8		- 150 000.0	- 150 000.0		- 199 901.4	- 199 901.4
Nach- und Strafsteuern		- 18 080.3	- 18 080.3		- 11 251.0	- 11 251.0		- 9 819.0	- 9 819.0		- 8 000.0	- 8 000.0		- 6 674.0	- 6 674.0
Grundstückgewinnsteuern		- 321 073.8	- 321 073.8		- 277 054.2	- 277 054.2		- 298 555.2	- 298 555.2		- 320 000.0	- 320 000.0		- 421 157.8	- 421 157.8
Bussen		- 73.0	- 73.0												
Zinsen auf Steuerforderungen		- 9 995.3	- 9 995.3		- 7 637.3	- 7 637.3		- 6 927.8	- 6 927.8		- 9 750.0	- 9 750.0		- 7 285.5	- 7 285.5
Total Positionen ausserhalb Globalbudget	31 605.1	- 3 009 272.3	- 2 977 667.2	23 756.8	- 2 980 079.7	- 2 956 322.9	26 232.5	- 3 095 601.5	- 3 069 369.0	29 000.0	- 3 089 350.0	- 3 060 350.0	26 790.2	- 3 348 419.3	- 3 321 629.1
Total Steueramt	71 806.1	- 3 039 425.1	- 2 967 619.0	66 360.5	- 3 010 099.3	- 2 943 738.8	69 417.4	- 3 125 032.4	- 3 055 615.0	74 574.7	- 3 117 039.4	- 3 042 464.7	69 562.5	- 3 376 740.8	- 3 307 178.3
Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)														3 434.5
Veränderungen Budget	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)														328.5
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022														
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)														3 763.0

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	Keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 135.8		27 135.8	27 615.8		27 615.8	27 165.3		27 165.3	28 045.3		28 045.3	27 171.4		27 171.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 064.7		7 064.7	7 335.9		7 335.9	7 550.3		7 550.3	8 413.2		8 413.2	7 085.2		7 085.2
33.. Abschreibungen VV	290.0		290.0	1 601.4		1 601.4	2 356.0		2 356.0	2 749.0		2 749.0	2 797.8		2 797.8
34.. Finanzaufwand															
36.. Transferaufwand	234.1		234.1	353.3		353.3	318.0		318.0	400.0		400.0	249.1		249.1
39.. Interne Verrechnungen	5 476.4		5 476.4	5 697.3		5 697.3	5 795.3		5 795.3	5 967.2		5 967.2	5 468.7		5 468.7
42.. Entgelte		- 2 229.6	- 2 229.6		- 2 392.0	- 2 392.0		- 2 609.8	- 2 609.8		- 2 724.0	- 2 724.0		- 3 009.4	- 3 009.4
44.. Finanzertrag								- 100.0	- 100.0						
46.. Transferertrag		- 27 923.2	- 27 923.2		- 27 627.6	- 27 627.6		- 26 721.1	- 26 721.1		- 24 965.4	- 24 965.4		- 25 312.0	- 25 312.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	40 201.0	- 30 152.8	10 048.2	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	45 574.7	- 27 689.4	17 885.3	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien			524.2		524.2	1 330.7		1 330.7				
520000 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software	1 779.9		1 779.9	2 446.9		2 446.9	1 289.8		1 289.8	2 650.0		2 650.0
560601 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV				- 18.8		- 18.8						
560602 Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV				18.8		18.8						
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung				1.2		1.2	100.0		100.0			
8060 00 000 Verkauf von Mobilien				- 20.0		- 20.0	- 100.0		- 100.0			
Total Investitionsrechnung	1 779.9		1 779.9	2 991.1	- 38.8	2 952.3	2 720.5	- 100.0	2 620.5	2 650.0		2 650.0
										1 723.3		1 723.3

PG 1: Steuergeschäft**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
 - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
 - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

B Enthaltene Produkte**1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.2 Steuern juristische Personen

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.3 Quellensteuern

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschafter, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen

1.4 Grundsteuern

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftsbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich

PG 1: Steuergeschäft

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	34 975.8	-23 047.1	11 928.7	36 834.3	-22 706.3	14 128.0	37 768.1	-23 268.2	14 499.9	38 437.0	-22 967.4	15 469.6	36 551.3	-22 711.2	13 840.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 629.5
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	289.3
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 918.8
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwiegend nicht direkt beeinflussbare Kosten und Erträge im Zusammenhang mit dem Steuerbezug (z.Bsp. Betriebsgebühren, Gerichtsgebühren, Rückerstattungen Dritter für Betriebskosten) <ul style="list-style-type: none"> - tiefere Kosten - tiefere Erträge ▪ Überwiegend nicht direkt beeinflussbare Kosten und Erträge im Zusammenhang mit der Entschädigung von/an Kanton und Kirchen bezüglich dem Steuerbezug <ul style="list-style-type: none"> - tiefere Kosten für Steuerausscheidungsverfahren - tiefere Erträge aus Einschätzungstätigkeit im Sichtverfahren (Entschädigung von Kanton; siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis) - höhere Erträge aus Grundentschädigung (Entschädigung von Kanton, siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis) ▪ Tiefere Personalkosten (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis) ▪ Tiefere Informatikkosten (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis) ▪ Diverse Abweichungen (u.a. Sachkosten, Miete und Zinskosten) 	<ul style="list-style-type: none"> 279.3 - 23.3 150.9 - 326.4 93.5 696.6 806.0 242.2

PG 1: Steuergeschäft

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	81.1%	74.6%	83.1%	83.0%	75.5%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	84.0%	85.0%	85.0%	84.0%	86.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	85.0%	82.0%	n.a.	n.a.	n.a.	Ab 2021 übernimmt das Kantonale Steueramt die Aufgabe der Tarifiermittlung bei den Arbeitgebern, weshalb diese Steuerungsvorgabe nicht mehr angewendet werden kann.
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	0.0%	0.0%	83.0%	85.0%	69.0%	siehe Bemerkungen und F b)
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	67.6%	56.1%	38.5%	67.0%	18.3%	siehe Bemerkungen und F b)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

Die definitiven Veranlagungen der Steuererklärungen der natürlichen Personen (Einschätzungen) werden im Kanton Zürich sowohl vom Kantonalen Steueramt als auch von den Gemeindesteuerämtern vorgenommen. Dabei gilt grundsätzlich, dass die Gemeindesteuerämter in Minimum einen Anteil von 60% (Einschätzungsquote) zu erledigen haben. Um eine optimale Auslastung aller beteiligten Personen im Veranlagungsprozess zu gewährleisten ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Steueramt nötig. Im Herbst 2022 wurde eine grössere Anzahl penderter Fälle zur Erledigung an das Kantonale Steueramt verschoben, was zur Folge hatte, dass die budgetierte Quote von 83% nicht erreicht werden konnte.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

Die Erledigungsquote liegt leicht über dem Vorjahresresultat und der Vorgabe.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

Bei der Personengruppe der Flüchtenden aus der Ukraine wurde bewusst auf nähere Abklärungen zum Bestreiten der Lebensunterhaltskosten verzichtet. Dadurch liegt die Quote sowohl unter dem Vorjahreswert als auch unter der Zielvorgabe.

PG 1: Steuergeschäft

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

Die Erledigungsquote zeigt von Jahr zu Jahr relativ starke Schwankungen auf. Dies ist darauf zurück zu führen, das der «Mix» von älteren und neueren Fällen welche pro Rechnungsjahr veranlagt werden sich unterschiedlich zusammensetzt. So gelangte im Jahr 2022 eine Grossüberbauung nach mehr als 8-jährigen Rechtsstreitigkeiten zum steuerlichen Abschluss. Die hohe Anzahl von Fällen mit Stockwerkeigentum aus dieser Überbauung lässt die Erledigungsquote stark absinken.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Der Personalaufwand fiel tiefer als budgetiert aus. Die Fluktuationsrate hat sich gegenüber dem Vorjahr von 4.3% auf 6.4% erhöht, so dass mehr Wiederbesetzungen getätigt werden mussten. Die koordinierte Ausbildungsplanung (jeweils Gruppenweise) führt dazu, dass Abgänge aus dem Bereich Steuern I, zum Teil erst verzögert wiederbesetzt werden. Im 2022 sind im Informatikbereich weniger Supportfälle mit Leistungen von Externen angefallen. Zudem wurden auch weniger Änderungen an der Steuersoftware NEST Release 2018 aufgrund des bevorstehenden Releasewechsels (Projekt «NEST Update») vorgenommen, und auch bei den Dienstleistungen der OIZ fiel der Aufwand tiefer als im Vorjahr und als budgetiert aus. Die tieferen Entschädigungen für die Einschätzungstätigkeit sind auf die Verschiebung von pendenten Fällen zur Erledigung durch das Kantonale Steueramt entstanden, werden jedoch teilweise durch Mehrerträge aus der Grundentschädigung kompensiert.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

PG 1: Steuergeschäft

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Steuern natürliche Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	260 440	261 696	261 347	266 000	264 349	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 110	2 181	2 191	2 279	2 267	
Anzahl Betreibungen	9 835	9 736	8 462	9 800	9 697	
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	818	575	409	550	458	Effekt aus Coronapandemie (Abnahme Neuanmeldungen)
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	126 502	134 081	139 110	131 000	135 590	
Anzahl am Schalter betreute Kunden	37 007	26 655	14 367	38 000	24 376	
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	25	30	42	50	48	Erhöhung des Anteils digital eingereichter Steuererklärungen (eGov-Portal des Kantonalen Steueramtes)
1.2 Steuern juristische Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	33 621	34 646	35 439	36 000	36 225	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	5 797	5 973	6 110	6 207	6 246	
Anzahl Betreibungen	756	988	820	1 000	910	
1.3 Quellensteuern						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	73 656	74 319	77 341	70 000	81 766	
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	10 521	6 521	3 203	6 800	6 085	
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitaleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsräte gemäss QVO II	48 838	50 751	53 824	42 000	57 295	
1.4 Grundsteuern						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 519	2 190	2 093	2 500	2 139	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	203	197	164	212	178	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

B Enthaltene Produkte**2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuereinstellungen für die öffentliche Verwaltung

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen

2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuereinstellungen (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich

2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich

2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 225.2	-7 105.7	-1 880.5	5 769.4	-7 313.3	-1 543.9	5 416.8	-6 162.7	- 745.9	7 137.7	-4 722.0	2 415.7	6 221.0	-5 610.3	610.7

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 805.0
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	39.2
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 844.2
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Tiefere Personalkosten (siehe Kommentar zum Rechnungsergebnis)	511.5
Höhere Entschädigung für Scanningdienstleistungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	308.7
▪ Ueberwiegend nicht direkt beeinflussbare Erträge im Zusammenhang mit der Umstellung auf vollelektronische Steuererklärungen im Kanton Zürich	
Höhere Entschädigung des Kantons Zürich sowie der Zürcher Gemeinden für Scanningdienstleistungen (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	579.6
▪ Tiefere Informatikkosten (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	301.1
▪ Diverse Abweichungen (u.a. tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter, tieferer Sachaufwand, tieferer Mietaufwand)	143.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.9%	99.7%	99.5%	99.5%	99.6%	
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.23	1.63	1.56	1.65	1.70	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.49	1.67	1.77	1.70	1.77	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.43	0.39	0.46	0.45	0.60	

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

Die Stichprobenerhebung 2022 umfasste 1 883 Steuererklärungen. Von den 43 098 untersuchten Seiten waren lediglich 0.4% falsch abgelegt. Die sehr hohe Qualität ermöglicht weiterhin eine effiziente Einschätzungstätigkeit von Steuererklärungen.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- eigene Dossiers (Stadt Zürich)

Seit dem Jahr 2019 steigt der Anteil der online eingereichten Steuererklärungen kontinuierlich an (Anteil 2022 bereits 48%). Jüngeren Personen mit einfacheren steuerlichen Verhältnissen fällt dies natürlich einfacher, als älteren Personen oder Personen mit einem umfangreichen Steuereossier. Dadurch verändert sich der «Mix» der in Papierform eingereichten Steuererklärungen zu Lasten der komplexeren Fälle, welche auch eine längere Verarbeitungszeit zur Verifizierung benötigen.
- Dossiers Zürcher Gemeinden

siehe Begründung bei «eigene Dossiers (Stadt Zürich)»
- Dossiers Kanton Luzern

siehe Begründung bei «eigene Dossiers (Stadt Zürich)»

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Im zweiten Jahr nach der Umstellung zur vollelektronischen Steuererklärungen war eine Abschätzung, wie viele steuerpflichtige Personen ihre Erklärung noch in Papierform einreichen, werden äusserst schwierig vorzunehmen. Zur Zeit liegt der Anteil der Onlinesteuererklärungen noch knapp unter 50 %, zum Budgetierungszeitpunkt war man von einem höheren Wert ausgegangen. Aus diesem Grund konnten gegenüber dem Budget höhere Erträge erzielt werden. Desgleich verzeichnete man Steigerungen durch den weiteren Ausbau von Scanning-Dienstleistungen im Bereich «Tagespost» für Dienstabteilungen der Stadt Zürich. Seit Jahren wird die saisonal anfallende Arbeit im Scan-Center zum Grossteil durch Personen mit einem befristeten Arbeitsverhältnis (im Durchschnitt 3-Monate Einsatz) erledigt. Dies erfordert zwar Jahr für Jahr grosse Anstrengungen für die Personalrekrutierung, hingegen kann jedoch sehr flexibel auf Veränderungen in der Produktion (Rückgang der zu scannenden Steuererklärungen) eingegangen werden. Im Jahr 2022 fielen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Budget tiefere Personalkosten an. Dank weniger Supportaufwendungen im Informatikbereich fielen die IT-Kosten wie in der Produktegruppe 1 tiefer als geplant aus.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**G Rechtsgrundlagen**

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	7 474 682	7 435 952	5 621 149	710 000	643 659	
2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt	579	441	139	-	-	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	255 970	258 229	176 871	125 000	158 720	Abnahme gegenüber Vorjahr: 10.3%
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	193 905	179 793	164 634	160 000	153 519	Abnahme gegenüber Vorjahr: 6.87%
Anzahl gescannte Dossiers für Obwaldner Gemeinden						
2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten						
Anzahl gescannte Dossiers	245 968	243 840	154 554	130 000	143 244	Abnahme gegenüber Vorjahr: 7.3%
2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	170 799	270 636	313 024	330 000	352 830	Steigerung gegenüber Vorjahr: 12.7%
2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	763	756	749	950	1 107	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie	235 127.8	-242 924.1	-7 796.3	244 462.7	-241 690.9	2 771.8	248 805.4	-233 121.1	15 684.3	252 108.2	-255 807.6	-3 699.4	251 694.8	-245 992.8	5 702.0
PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung	4 929.9	-3 542.2	1 387.7	3 570.2	-1 892.7	1 677.5	3 242.2	-1 316.3	1 925.9	4 871.0	-3 478.6	1 392.5	4 130.1	-2 033.2	2 097.0
PG 3: Nebenleistungen	8 805.7	-6 273.3	2 532.4	9 311.7	-4 576.4	4 735.3	9 286.0	-4 920.6	4 365.4	9 836.6	-6 646.0	3 190.7	9 195.5	-5 681.4	3 514.1
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze	10 899.6	-33.2	10 866.4	12 136.5	-29.2	12 107.3	11 850.7	-656.5	11 194.2	15 045.4	-29.2	15 016.2	12 367.6	-384.8	11 982.8
Total Produktgruppen-Globalbudgets	259 763.0	-252 772.8	6 990.2	269 481.1	-248 189.2	21 291.9	273 184.3	-240 014.5	33 169.8	281 861.3	-265 961.3	15 900.0	277 388.0	-254 092.1	23 295.8

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-7 395.8
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	2 428.9
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	10 100.0
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	5 133.1

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	200 154.1		200 154.1	208 138.2		208 138.2	210 149.4		210 149.4	216 917.4		216 917.4	213 404.1		213 404.1
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	33 409.7		33 409.7	34 806.9		34 806.9	35 294.4		35 294.4	37 418.3		37 418.3	35 700.4		35 700.4
33.. Abschreibungen VV	325.4		325.4	342.5		342.5	536.2		536.2	474.1		474.1	473.1		473.1
34.. Finanzaufwand	0.8		0.8	1.5		1.5	0.4		0.4	3.5		3.5	0.3		0.3
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	66.9		66.9	53.1		53.1	60.6		60.6	66.9		66.9	132.8		132.8
36.. Transferaufwand	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2
39.. Interne Verrechnungen	25 771.9		25 771.9	26 104.7		26 104.7	27 109.2		27 109.2	26 946.9		26 946.9	27 643.1		27 643.1
42.. Entgelte		-251 304.4	-251 304.4		-246 837.4	-246 837.4		-237 395.8	-237 395.8		-264 420.3	-264 420.3		-250 577.9	-250 577.9
43.. Verschiedene Erträge		-64.8	-64.8		-52.7	-52.7		-60.2	-60.2		-66.9	-66.9		-131.9	-131.9
44.. Finanzertrag		-1 288.8	-1 288.8		-1 231.8	-1 231.8		-1 305.2	-1 305.2		-1 346.2	-1 346.2		-1 295.3	-1 295.3
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-89.1	-89.1		-38.0	-38.0		-52.6	-52.6		-98.7	-98.7		-151.0	-151.0
46.. Transferertrag		-25.7	-25.7		-29.2	-29.2		-9.2	-9.2		-29.2	-29.2		-1.2	-1.2
49.. Interne Verrechnungen								-1 191.6	-1 191.6					-1 934.9	-1 934.9
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	259 763.0	-252 772.8	6 990.2	269 481.1	-248 189.2	21 291.9	273 184.3	-240 014.5	33 169.8	281 861.3	-265 961.3	15 900.0	277 388.0	-254 092.1	23 295.8

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien	125.8		125.8							50.1		50.1
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente												
5060 00 000 Mobilien				124.8	124.8	189.5	189.5	80.0	80.0	77.5		77.5
506900 Anschaffung übrige mobile Anlagen												
5060 00 000 Mobilien	480.4		480.4	582.4	582.4	744.6	744.6	300.0	300.0	224.0		224.0
520000 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software	55.9		55.9					280.0	280.0	0.6		0.6
Total Investitionsrechnung	662.1		662.1	707.2	707.2	934.2	934.2	660.0	660.0	352.2		352.2

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene ärztliche Versorgung der Bewohner/-innen anbieten, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Mit Leistungsangeboten den Bewohnerinnen und Bewohnern eine bestmögliche Lebensqualität und Individualität ermöglichen.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit einfacher bis mittlerer Komfortstufe für stationäre Bewohnerinnen und Bewohner.
- Sicherung der aktuellen und zukünftigen optimalen Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner durch interne Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Anstreben einer gesellschaftspolitisch akzeptierten Kostenstruktur sowie von Taxen, die für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen sowie für Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistung bezahlbar sind.

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

B Enthaltene Produkte

1.1 Langzeitpflege und spezialisierte Angebote

Dieses Produkt enthält die Geschäftsfelder Langzeitpflege, Spezialisierte Demenzbetreuung, Spezialisierte Palliative Care, Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung und Spezialisierte medizinische Langzeitpflege und Betreuung.

Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens wie Anziehen, Essenseinnahme usw. durch das Pflegepersonal unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner.

Medizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Betreuung durch das Pflegepersonal und die Aktivierungstherapie entsprechend den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätzen und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien. Besorgung der gesamten Wäsche sowie der Reinigung.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die dauernd Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die einen besonderen Pflegebedarf aufweisen sowie pflegerische Notfälle. Als Zielgruppen ausserhalb des Bewohner/-innenkreises gelten Angehörige, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde, Institutionen wie Spitäler usw., Ärztinnen und Ärzte als zuweisende Stellen. Alle Bewohner/-innen, unbesehen von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen.

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

1.2 Rehabilitative Angebote

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Angebote für Patientinnen und Patienten, die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen eines Pflegezentrums benötigen.

Die medizinische Versorgung und Pflege entsprechend den spezifischen Erfordernissen der Patientinnen und Patienten.

Vermeehrt therapeutische Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätzen und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Unterkunft in den Abteilungen für Rehabilitative Akut- und Übergangspflege. Besorgung der gesamten Wäsche sowie der Reinigung.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die aus dem Spital entlassen wurden, aber noch nicht nach Hause zurückkehren können, und die im Sinne von Rehabilitation zur Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens temporär medizinische und pflegerische, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals benötigen. Als Zielgruppen ausserhalb des Patientinnen und Patientenkreises gelten Angehörige, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Institutionen wie Spitäler usw., Ärztinnen und Ärzte als zuweisende Stellen.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie	235 127.8	-242 924.1	-7 796.3	244 462.7	-241 690.9	2 771.8	248 805.4	-233 121.1	15 684.3	252 108.2	-255 807.6	-3 699.4	251 694.8	-245 992.8	5 702.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-9 401.3
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	2 250.2
Globalbudgetergänzungen 2022	10 100.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	2 948.9

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Aufgrund der schlechten Auslastung erfolgte die Stellenfreigabe mit grosser Zurückhaltung, was dazu führte, dass die Stellen im Total unter dem geplanten Wert liegen und der Personalaufwand sich reduziert. Aufwandserhöhend wirken sich dagegen die Anpassung der Funktionszuordnungen aufgrund des «Programms Stärkung Pflege» aus. Zusätzlich wurden Einmalzulagen COVID-19 über 1.5 Millionen Franken aufgrund STRB Nr. 497/2022 ausgerichtet. ▪ Sachaufwand: Als Reaktion auf die fehlenden Einnahmen aufgrund der schlechten Auslastung wurden die Ausgaben eng priorisiert. ▪ Abschreibungen. ▪ Finanzaufwand. ▪ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung. ▪ Transferaufwand. ▪ Interne Verrechnungen: Höhere Ausgaben aufgrund interner Verrechnung Personalaufwand von ASZ. ▪ Entgelte: Die tiefe Auslastung und die tiefe Anzahl Pflgetage führten zu einem Ertragsausfall. ▪ Verschiedene Erträge. ▪ Finanzertrag. ▪ Entnahmen aus Fonds. ▪ Interne Verrechnungen: Höhere Einnahmen für interne Verrechnung Personalaufwand an ASZ. 	<p>1 869.5</p> <p>18.0</p> <p>3.2</p> <p>3.2</p> <p>- 65.9</p> <p>0.0</p> <p>- 764.5</p> <p>- 164.9</p> <p>65.0</p> <p>- 2.1</p> <p>52.3</p> <p>1 934.9</p>

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Pflegetage	534 297	519 830	487 223	533 070	484 452	Siehe Begründung.
Auslastung	94.50%	92.03%	87.22%	95.00%	89.48%	Siehe Begründung.
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett	0.72	0.77	0.74	0.78	0.75	Siehe Begründung.

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Pflegetage

Die Anzahl Pflegetage konnte infolge der Corona-Pandemie nicht erreicht werden.

Auslastung

Die Auslastung fiel infolge der Corona-Pandemie tiefer aus als geplant.

Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett

Eine zurückhaltende Stellenfreigabe aufgrund der tiefen Auslastung führte zu einem tieferen Wert als geplant. Die Anzahl Stellenwerte Pflege pro belegtem Bett ist konstant.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
kein Antrag	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2022 ist geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führten. Zudem wird der Personalaufwand durch umgesetzte Massnahmen im Rahmen des Programms «Stärkung Pflege» sowie durch die Ausrichtung von COVID-Einmalzulagen erhöht.

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

G Rechtsgrundlagen

- Nationale Rechtsgrundlagen
 1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
 2. Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13.6.2008 (AS 2009, 3517)
- Kantonale Rechtsgrundlagen
 1. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
 2. Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
- Städtische Rechtsgrundlagen
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
 3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
 4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Durchschnittliche Pflegestufe	7.41	7.45	7.53	7.56	8.19	Steigerung auch aufgrund des angepassten RAI-Pflegeindex gültig ab 01.01.2022.
Wartefrist bis Eintritt (in Tagen)						
<i>für alle Bewohnerinnen und Bewohner</i>	2	2	2	2	0	
<i>für Personen von zu Hause</i>	7	4	10	5	1	
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege	1 115.9	1 186.1	1 118.6	1 204.4	1 103.7	Zurückhaltung bei der Stellenfreigabe aufgrund der tiefen Auslastung.
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF/FH</i>	41.5%	41.1%	42.8%	40.0%	42.3%	Stärkung der Pflegefachlichkeit aufgrund anspruchsvoller Pflegesituationen.
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	28.2%	26.3%	26.8%	29.0%	27.7%	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	30.3%	32.6%	30.5%	31.0%	29.9%	
Qualitätskennzahl Zufriedenheit Angehörige und Bewohnerinnen und Bewohner	3.49	3.49	3.49	3.60	3.51	Skala 1-4 ¹⁾

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Langzeitpflege und spezialisierte Angebote						
Anzahl Betten	1 465	1 460	1 448	1 455	1 405	Bettenabbau aufgrund der tiefen Nachfrage infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Pflegestufe						Durchschnitt pro Jahr (gilt für alle Pflegestufen 0-12).
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 0</i>	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 1</i>	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 2</i>	2.6%	1.4%	1.4%	2.6%	0.8%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 3</i>	0.4%	0.4%	0.2%	0.4%	0.7%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 4</i>	4.9%	4.3%	3.7%	4.9%	2.3%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 5</i>	10.7%	12.1%	12.2%	10.7%	4.6%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 6</i>	4.2%	4.6%	4.4%	4.2%	14.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 7</i>	31.6%	31.9%	30.5%	31.6%	10.6%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 8</i>	13.2%	13.7%	15.2%	13.2%	26.4%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 9</i>	26.2%	25.0%	25.4%	26.2%	10.3%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 10</i>	0.6%	0.5%	0.2%	0.6%	20.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 11</i>	4.0%	4.5%	4.8%	4.0%	3.6%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 12</i>	1.4%	1.4%	2.1%	1.4%	6.7%	
<i>Anteil Personen in Abklärung</i>	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%	- 0.0%	
Anzahl Eintritte	1 093	1 068	981	1 100	1 201	Mehr Eintritte von Spitälern und Privathaushalten.
Anzahl Austritte	1 086	1 174	1 005	1 100	1 222	
<i>davon Austritte nach Hause oder in ein Altersheim</i>	26.6%	22.4%	25.0%	26.0%	26.8%	
Ø Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Tagen	474	506	519	500	609	
Wartefrist bis Eintritt (in Tagen):						
<i>für spezialisierte Angebote</i>	14	3	8	6	1	

PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.2 Rehabilitative Angebote						
Anzahl Betten	83	83	83	83	78	
Pflegestufe						Durchschnitt pro Jahr (gilt für alle Pflegestufen 0-12).
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 0</i>	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 1</i>	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 2</i>	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 3</i>	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 4</i>	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 5</i>	2.4%	5.2%	8.5%	2.4%	5.5%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 6</i>	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	3.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 7</i>	0.9%	2.0%	3.2%	0.9%	0.4%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 8</i>	50.1%	51.5%	44.0%	50.1%	38.4%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 9</i>	37.9%	34.5%	33.6%	37.9%	44.5%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 10</i>	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	1.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 11</i>	0.1%	0.6%	0.5%	0.1%	0.9%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 12</i>	7.5%	4.5%	9.5%	7.5%	5.8%	
<i>Anteil Personen in Abklärung</i>	0.8%	1.0%	0.2%	0.8%	0.2%	
Anzahl Eintritte	1 011	1 036	953	1 000	1 066	
Anzahl Austritte	1 015	1 059	969	1 000	1 039	
<i>davon Austritte nach Hause oder in ein Altersheim</i>	59.0%	51.8%	43.0%	60.0%	49.1%	Tiefer als Budget, aber im Rahmen der beiden Vorjahre.
Ø Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Tagen	27	23	23	30	22	
Wartefrist bis Eintritt (in Tagen):						
<i>aus Spital</i>	1.1	1.0	0.7	1.0	0.3	

1) Skala: trifft nicht zu / unzufrieden (1); trifft eher nicht zu / eher unzufrieden (2); trifft eher zu / eher zufrieden (3); trifft voll und ganz zu / sehr zufrieden (4)

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapievorschlügen.
- Durch Beratungen bei Hausbesuchen können Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch die flexiblen Entlastungsangebote für die zu Betreuenden. Zusätzlich können Menschen mit einer Demenzerkrankung aber auch länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld leben.
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Stadt Zürich durch den amtsärztlichen Dienst für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann.
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen.

B Enthaltene Produkte**2.1 Ambulante Angebote**

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch. Neben Möglichkeiten zur Alltagsbewältigung werden auch Anlaufstellen bei sozialen und amtlichen Fragen aufgezeigt. Bei all diesen Tätigkeiten besteht ein enger Kontakt zu den Hausärzten und zur Spitex.

Mit den Tageszentren und der Gerontopsychiatrischen Tagesbetreuung bieten die Pflegezentren der Stadt Zürich für Menschen, die zu Hause gepflegt werden, sowie deren Angehörigen flexible, individuell gestaltbare Angebote an, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zu Hause leben zu können. Es gibt folgende Angebote in den Tageszentren: Flexible Tagesaufenthalte (TAG/TAG Plus, NACHT/NACHT Plus), Regelmässige Aufenthalte (an 2 - 5 Tagen und Nächten/Woche in einem Tageszentrum), sowie Ferienaufenthalte.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Region Zürich mit Abklärungsbedarf bezüglich Hirnleistungsstörungen und Demenz (Memory Clinic Entlisberg). Vorwiegend ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die zu Hause wohnen aber gepflegt werden müssen (Gerontologische Beratungsstelle SiL, Tageszentren und Gerontopsychiatrische Tagesbetreuung).

2.2 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahren.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich über 65 Jahre.

2.3 Ärztliche Dienstleistungen für Dritte

Leistungsaufträge für ärztliche Betreuung in nicht städtischen Institutionen der Langzeitpflege.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen gemäss Leistungsaufträgen.

PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung	4 929.9	-3 542.2	1 387.7	3 570.2	-1 892.7	1 677.5	3 242.2	-1 316.3	1 925.9	4 871.0	-3 478.6	1 392.5	4 130.1	-2 033.2	2 097.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 704.5
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	30.8
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 673.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Personalaufwand: Infolge der schlechten Auslastung der Tageszentren aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Mitarbeitenden teilweise in der PG1 eingesetzt.	702.4
▪ Sachaufwand: Infolge der schlechten Auslastung der Tageszentren aufgrund der Corona-Pandemie fiel der Sachaufwand tiefer aus als budgetiert.	58.8
▪ Abschreibungen.	0.3
▪ Interne Verrechnungen.	10.3
▪ Entgelte: Infolge der schlechten Auslastung der Tageszentren aufgrund der Corona-Pandemie fiel der Umsatz tiefer aus als budgetiert. Auch ist der Umsatz tiefer, weil ein Teil der Dienstleistungen der Gerontologischen Beratungsstelle SiL nicht mehr nach KVG verrechnet werden kann.	-1 445.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1 000)	3 542.2	1 892.7	1 316.3	3 478.6	2 033.2	Siehe Begründung.

PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Umsatz (in Fr. 1 000)

Der Umsatz fiel infolge der schlechten Auslastung der Tageszentren aufgrund der Corona-Pandemie tiefer aus als budgetiert. Auch ist der Umsatz tiefer, weil ein Teil der Dienstleistungen der Gerontologischen Beratungsstelle SiL nicht mehr nach KVG verrechnet werden kann.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
kein Antrag	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2022 ist bei den Tageszentren geprägt von den Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führten.

G Rechtsgrundlagen

- Nationale Rechtsgrundlagen
 1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
 2. Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13.6.2008 (AS 2009, 3517)

- Kantonale Rechtsgrundlagen
 1. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
 2. Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

- Städtische Rechtsgrundlagen
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
 3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
 4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Ambulante Angebote						
Memory Clinic Entlisberg / Gerontologische Beratungsstelle SiL <i>Umsatz (in Fr. 1 000)</i>	916.4	783.8	621.0	810.0	515.4	Tiefer, weil ein Teil der Dienstleistungen nicht mehr nach KVG verrechnet werden kann.
TAG / NACHT / Regelmässiger Aufenthalt <i>Umsatz (in Fr. 1 000)</i>	216.9	55.4	6.1	174.3	56.3	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
Pflegetage Regelmässiger Aufenthalt	779	186	10	780	193	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
Pflegetage TAG Plus/NACHT Plus	7 894	3 830	2 679	9 275	5 855	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
Pflegetage Ferien	1 069	212	121	1 100	572	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
2.2 Amtsärztlicher Dienst						
Anzahl Meldungen, die den Pflegezentren der Stadt Zürich von der Anlaufstelle zugewiesen werden	176	208	135	160	170	
2.3 Ärztliche Dienstleistungen für Dritte						
Anzahl Vertragsverhältnisse	2	1	1	1	1	
Umsatz (in Fr. 1 000)	309.6	110.4	113.3	109.0	66.0	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen. Im Einzelnen:
- Restaurant: Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und unter den Besucherinnen und Besuchern. Restaurant als Quartiertreffpunkt und Personalverpflegung.
- Personalwohnungen und -zimmer: Erhaltung und Förderung der Attraktivität der Pflegezentren als Arbeitgeber.
- Übrige Nebenleistungen: Gewährleistung eines angemessenen Angebotes zur Abdeckung der persönlichen und der soziokulturellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Schulungszentrum Gesundheit: Schaffen von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants und Kiosks

Restaurant: Breites Restaurant-Angebot mit Getränken, Verpflegung, Zwischenverpflegung usw. Kiosk: Zeitungen, Zeitschriften, Kosmetika, Süßwaren usw.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige, Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Vermietungen und Diverses

Vermietung von Wohnungen und Zimmer mit unterschiedlichem Komfort für das Personal und Dritte. Vermietung von Parkplätzen in Garagen oder im Freien für das Personal sowie für Besucherinnen und Besucher. Vermietung von Räumen für Coiffeursalons und medizinische Fußpflege.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegezentren, externe Mieterinnen und Mieter und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.

3.3 Schulungszentrum Gesundheit

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmassnahmen und deren Durchführung. Zusätzlich vermietet das Schulungszentrum Gesundheit Bildungs- und Tagungsräume und organisiert Foren und Events.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Externe Personen und Institutionen des Gesundheitswesens

PG 3: Nebenleistungen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen	8 805.7	-6 273.3	2 532.4	9 311.7	-4 576.4	4 735.3	9 286.0	-4 920.6	4 365.4	9 836.6	-6 646.0	3 190.7	9 195.5	-5 681.4	3 514.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 323.4
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	78.7
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 244.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten die Restaurants für externe Gäste erst im Laufe des Jahres wieder geöffnet werden, die Mitarbeitenden wurden als Reaktion darauf zur Unterstützung in der PG1 eingesetzt. Aus diesem Grund ist der Personalaufwand tiefer ausgefallen als budgetiert. ▪ Sachaufwand: Infolge der teilweisen Schliessung der Restaurants für externe Gäste fiel der Sachaufwand tiefer aus als budgetiert. ▪ Abschreibungen. ▪ Interne Verrechnungen: Tiefer aufgrund tieferem Umsatz der Restaurants. ▪ Entgelte: Infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie waren die Restaurants für externe Gäste teilweise geschlossen, weshalb der budgetierte Umsatz nicht erreicht werden konnte. Auch wurde der budgetierte Umsatz des Schulungszentrums Gesundheit infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht ganz erreicht. ▪ Finanzertrag: Der Umsatz der Personalhäuser und die Umsatzabgabe von Coiffure und Podologie fielen leicht tiefer aus budgetiert. 	<p>153.6</p> <p>510.8</p> <p>- 2.5</p> <p>57.9</p> <p>- 915.8</p> <p>- 48.8</p>

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1 000)	6 273.3	4 576.4	4 920.6	6 646.0	5 681.4	Siehe Begründung.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:
Umsatz (in Fr. 1 000)
Der Umsatz ist infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden teilweisen Schliessung der Restaurants für externe Gäste tiefer als budgetiert. Auch wurde der budgetierte Umsatz des Schulungszentrums Gesundheit infolge der Corona-Pandemie nicht ganz erreicht.

PG 3: Nebenleistungen

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2022 ist geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führten.

G Rechtsgrundlagen

- Nationale Rechtsgrundlagen
 1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
- Städtische Rechtsgrundlagen
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
 3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
 4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

PG 3: Nebenleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Restaurants und Kiosks						
Umsatz (in Fr. 1 000)	3 787.1	2 715.3	2 747.9	3 824.1	3 442.6	Rückgang infolge der teilweisen Schliessung der Restaurants für externe Gäste.
3.2 Vermietungen und Diverses						
Personalhäuser Umsatz (in Fr. 1 000)	716.5	773.3	754.7	748.3	733.5	
Auslastung Personalhäuser	93.3%	97.5%	97.1%	96.0%	97.1%	
Krippen Umsatz (in Fr. 1 000)	37.7	30.4	35.7	32.0	41.5	
Umsatzabgabe Coiffure/Podologie (in Fr. 1 000)	134.3	116.6	119.7	134.7	115.0	
Parkplätze Umsatz (in Fr. 1 000)	516.5	446.6	522.9	523.5	529.3	
3.3 Schulungszentrum Gesundheit						
Anzahl Kurstage						
Anzahl Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	3 970	2 582	3 369	4 500	3 990	Unter Budget infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber auf Vor-Corona-Niveau (2019).

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherung der aktuellen und zukünftigen optimalen Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegezentren der Stadt Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in der Pflege, Betreuung, Therapie und Hotellerie sowie durch Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten.
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Zürich als Arbeitgeberin durch eine breite Angebotspalette für den Berufseinstieg.
- Erhöhung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner durch Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen aus Einsatzplätzen für Arbeitsintegration, Zivilschutz und Zivildienst.

B Enthaltene Produkte**4.1 Ausbildung**

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen für Betreuung und Pflege: Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ, Assistentin/ Assistent Gesundheit und Soziales EBA.

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe und Verwaltung: Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachfrau/ Fachmann Hauswirtschaft EFZ, Koch/ Köchin EFZ, Kauffrau/ Kaufmann EFZ (Profil E+B), Hauswirtschaftspraktikerin/ Hauswirtschaftspraktiker EBA, Küchenangestellte/ Küchenangestellter EBA.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzt/-ärztin Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in pflegerischen, medizinischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen.

4.2 Praktika und Studienplätze

Praktika in der Pflege, in der Therapie, in der Hauswirtschaft, in der Verwaltung, im technischen Dienst und in der Küche.

Studienplätze für HF-Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/ -fachmann HF) sowie Studienpraktika für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungstherapie, Physiotherapie und Ergotherapie.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Praktikanten) in pflegerischen, therapeutischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie.

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

4.3 Arbeitseinsätze

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare als Einstieg zur (Re-)integration in den Arbeitsprozess.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inkl. Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze	10 899.6	- 33.2	10 866.4	12 136.5	- 29.2	12 107.3	11 850.7	- 656.5	11 194.2	15 045.4	- 29.2	15 016.2	12 367.6	- 384.8	11 982.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	3 033.4
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	69.1
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	3 102.5
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Es konnten nicht alle Praktikumsstellen für HF-Studierende in der Pflege besetzt werden, denn es trafen weniger Bewerbungen für HF-Studierende ein. Budgetierte Reserven für eine Anpassung der Lohnempfehlungen wurden nicht benötigt. ▪ Sachaufwand: Tiefere Kosten bei den Zivildienst-Einsätzen. ▪ Entgelte: Einnahmen (Bonus-Zahlung) im Rahmen der Ausbildungsverpflichtung des Kantons Zürich für das Jahr 2021. ▪ Transferertrag: Die Subventionen des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Zürich für Lernende fielen tiefer aus als budgetiert. 	2 616.6
	130.3
	383.6
	- 28.0

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anzahl Lehrstellen	287.1	311.1	327.5	337.0	337.8	Siehe Begründung.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anzahl Lehrstellen

Es konnten alle Lehrstellen besetzt werden.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Kein Kommentar.

G Rechtsgrundlagen

- Nationale Rechtsgrundlagen
 1. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
 2. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)
- Kantonale Rechtsgrundlagen
 1. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
 2. Verordnung über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) vom 4. Dezember 2018 (LS 855.12)

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

- Städtische Rechtsgrundlagen
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
 3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
 4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.1 Ausbildung						
Anzahl Lehrstellen (Berufsgruppen)	287.1	311.1	327.5	337.0	337.8	Total Anzahl Lehrstellen.
<i>Technischer Dienst</i>	11.3	14.4	15.7	17.0	16.0	
<i>Verwaltung</i>	13.3	12.0	13.3	14.0	11.9	
<i>Hauswirtschaft</i>	18.3	22.9	26.3	23.0	28.7	
<i>Küche</i>	17.6	18.0	16.3	16.0	16.9	
<i>Pflege</i>	226.6	243.8	255.9	267.0	264.3	
Anzahl Stellen Ausbildung Ärztinnen und Ärzte	14.0	14.3	12.0	14.0	8.5	
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	10.8	8.1	8.9	11.0	7.2	
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	3.2	6.2	3.1	3.0	1.3	
4.2 Praktika und Studienplätze						
Anzahl Praktika und Studienplätze	242.1	246.4	228.4	293.1	215.3	Total Anzahl Stellen.
<i>Diverse Bereiche ausserhalb Pflege, Therapie</i>	22.0	25.5	21.6	18.0	19.7	Technischer Dienst, Verwaltung, Hauswirtschaft und Küche.
<i>Pflege</i>	191.2	186.4	172.4	244.1	162.4	Inklusive Studienplätze zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann HF.
<i>Therapie</i>	28.9	34.5	34.4	31.0	33.2	Inklusive Studienpraktika in der Physio- und Ergotherapie.
4.3 Arbeitseinsätze						
Anzahl Zivildiensteinsätze	61	96	73	70	53	
Anzahl Arbeitsintegrationseinsätze	18	21	15	20	10	

I Bemerkungen

- Keine.

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Alterswohnen mit Pflege	138 674.9	-144 052.3	-5 377.4	145 016.7	-144 079.9	936.8	147 515.3	-135 388.4	12 126.9	149 812.3	-153 724.5	-3 912.1	151 963.9	-140 698.2	11 265.7
PG 2: Quartiersbezogene Leistungen	6 191.4	-2 393.9	3 797.5	4 712.2	- 423.9	4 288.4	4 684.3	- 431.5	4 252.8	6 444.6	-2 562.6	3 882.0	4 838.8	- 826.7	4 012.1
PG 3: Nebenleistungen	825.8	- 707.2	118.6	687.7	- 694.2	- 6.5	722.0	- 698.0	24.0	717.0	- 619.2	97.8	724.4	- 747.3	- 23.0
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze	6 236.2		6 236.2	6 334.4	- 42.0	6 292.4	7 047.6	- 2.7	7 044.8	8 627.7		8 627.7	7 605.8	- 63.6	7 542.2
Total Produktgruppen-Globalbudgets	151 928.3	-147 153.4	4 774.9	156 751.0	-145 239.9	11 511.0	159 969.1	-136 520.6	23 448.5	165 601.7	-156 906.3	8 695.4	165 132.8	-142 335.8	22 797.0

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-14 101.6
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	1 160.7
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	15 000.0
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	2 059.1

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	101 670.2		101 670.2	104 579.0		104 579.0	106 724.4		106 724.4	110 293.0		110 293.0	109 006.2		109 006.2
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	23 052.4		23 052.4	24 062.0		24 062.0	23 140.5		23 140.5	25 792.7		25 792.7	24 723.1		24 723.1
33.. Abschreibungen VV				46.5		46.5	149.1		149.1	356.9		356.9	254.0		254.0
34.. Finanzaufwand	0.2		0.2				0.2		0.2				0.1		0.1
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	694.7		694.7	527.7		527.7	469.5		469.5	500.0		500.0	327.8		327.8
39.. Interne Verrechnungen	26 510.8		26 510.8	27 535.7		27 535.7	29 485.4		29 485.4	28 659.1		28 659.1	30 821.7		30 821.7
42.. Entgelte		-145 168.1	-145 168.1		-143 698.3	-143 698.3		-134 355.6	-134 355.6		-155 340.5	-155 340.5		-139 847.5	-139 847.5
43.. Verschiedene Erträge		-693.4	-693.4		-531.3	-531.3		-469.6	-469.6		-500.0	-500.0		-327.8	-327.8
44.. Finanzertrag		-681.7	-681.7		-545.4	-545.4		-512.9	-512.9		-565.8	-565.8		-605.0	-605.0
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-610.2	-610.2		-464.9	-464.9		-605.6	-605.6		-500.0	-500.0		-499.9	-499.9
49.. Interne Verrechnungen								-576.9	-576.9					-1 055.6	-1 055.6
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	151 928.3	-147 153.4	4 774.9	156 751.0	-145 239.9	11 511.0	159 969.1	-136 520.6	23 448.5	165 601.7	-156 906.3	8 695.4	165 132.8	-142 335.8	22 797.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware 5060 00 000 Mobilien					88.3	88.3						
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente 5060 00 000 Mobilien			289.1	289.1	297.0	297.0	300.0	300.0	269.6	269.6		
506900 Anschaffung übrige mobile Anlagen 5060 00 000 Mobilien			83.2	83.2	102.3	102.3	1 000.0	1 000.0	319.9	319.9		
520000 Anschaffung Software 5200 00 000 Software					123.4	123.4	280.0	280.0				
Total Investitionsrechnung			372.3	372.3	611.1	611.1	1 580.0	1 580.0	589.5	589.5		

PG 1: Alterswohnen mit Pflege**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung einer bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnform mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdeckt und den Wunsch nach Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Gewährleisten der notwendigen Sicherheit und einer bedarfsgerechten, professionellen Betreuung und Pflege, rund um die Uhr und bis ans Lebensende.
- Entlastung von Alltagsarbeiten, die die eigenen Kräfte übersteigen durch entsprechende, zeitgemässe Hotellerieleistungen.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohnenden.
- Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Wohnen in einer grösseren Gemeinschaft mit Aktivitäten und Möglichkeiten, sich zu engagieren.
- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner durch Unterstützung und Bereitstellung von Infrastruktur und Räumlichkeiten sowie von Dienstleistungen zur Abdeckung von persönlichen Bedürfnissen.
- Positionieren der Alterszentren als akzeptierte Wohnform mit Services, mitten in der Gemeinschaft.
- Anstreben einer gesellschaftspolitisch akzeptierten Kostenstruktur sowie von Taxen, die für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen sowie für Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistung bezahlbar sind.

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

B Enthaltene Produkte

1.1 Alterszentren Standard

Betreiben von 20 Alterszentren mit funktionaler Infrastruktur, in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Bereitstellung eines 1-Zimmer-Appartements pro Person, mit zeitgemäsem Standard (WC und Lavabo; Dusche und Balkon wo möglich), für die individuelle Möblierung.

Bereitstellung von professioneller, bedarfsgerechter und zeitgemässer Betreuung, Pflege und Hotellerie.

Gestalten von Möglichkeiten der Mitwirkung, der aktiven Beteiligung und des Engagements für die Gemeinschaft.

Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität.

Bereitstellen von individuell wählbaren Dienstleistungen für Bewohnerinnen und Bewohner, die die vertraglichen Leistungen übersteigen, wie z.B. spezielle Leistungen der Reinigung, der Wäscherei, der Hauswartung oder Angebote von Kioskprodukten.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Infrastrukturen, welche Begegnungen, Aktivitäten und soziale Kontakte fördern und ermöglichen.

Durchführen von Anlässen und Veranstaltungen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: Alte Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder sozialen Situation oder ihrer altersbedingten Einschränkungen, Bedarf nach einer entsprechenden Wohnform haben. In der Regel EinwohnerInnen der Stadt Zürich, die noch nicht pflegebedürftig sind bzw. einen geringen Pflegebedarf haben.

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

1.2 Alterszentren mit spezieller Ausrichtung

Betreiben von 3 Alterszentren für ältere Menschen, die bedingt durch ihre individuelle Situation in einem Alterszentrum Standard nicht aufgenommen werden können, aber eine entsprechende Wohnform benötigen.

Bereitstellen eines Angebotes, das vorhandene Defizite der Bewohnerinnen und Bewohner mit entsprechender zielgruppenspezifischer Betreuung ausgleicht.

Bereitstellung von professioneller, bedarfsgerechter und zeitgemässer Betreuung, Pflege und Hotellerie.

Gestalten von Möglichkeiten der Mitwirkung, der aktiven Beteiligung und des Engagements für die Gemeinschaft.

Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität.

Bereitstellen von individuell wählbaren Dienstleistungen für Bewohnerinnen und Bewohner, die die vertraglichen Leistungen übersteigen, wie z.B. spezielle Leistungen der Reinigung, der Wäscherei, der Hauswartung oder Angebote von Kioskprodukten.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Infrastrukturen, welche Begegnungen, Aktivitäten und soziale Kontakte fördern und ermöglichen.

Durchführen von Anlässen und Veranstaltungen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Ältere Menschen, in der Regel EinwohnerInnen der Stadt Zürich, mit erhöhter Betreuungsbedürftigkeit aufgrund sozialer, psychischer oder verhaltensmässiger Auffälligkeiten bzw. Suchtkrankheiten und ältere mobile demente Menschen sowie Menschen, die aufgrund besonderer physischer Einschränkungen für einen limitierten Zeitraum Aktivierung, Betreuung und leichte Pflege benötigen.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Alterswohnen mit Pflege	138 674.9	-144 052.3	-5 377.4	145 016.7	-144 079.9	936.8	147 515.3	-135 388.4	12 126.9	149 812.3	-153 724.5	-3 912.1	151 963.9	-140 698.2	11 265.7

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-15 177.8
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	1 108.4
Globalbudgetergänzungen 2022	15 000.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	930.6

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> Personalaufwand: Niedrigere Ausgaben für Betriebs- und Verwaltungspersonal und AG-Beiträge aufgrund geringerer Auslastung infolge der Corona-Pandemie und daraus resultierender Zurückhaltung bei Ersatzeinstellungen; teilweise kompensiert durch höhere Ausgaben durch Personalverschiebungen von PG 2 zu PG 1 infolge der Corona-Pandemie sowie Einmalzulagen COVID-19 von 0.6 Millionen Franken aufgrund STRB 497/2022. Zudem höhere Ausgaben aufgrund Anpassungen von Funktionszuordnungen in den Bereichen Pflege und Therapie im Rahmen des Programms «Stärkung Pflege» (1.2 Mio. Franken) sowie für Aus- und Weiterbildung. 	753.5
<ul style="list-style-type: none"> Sachaufwand: Niedrigere Ausgaben für Unterhalt Hochbauten, Gebäude sowie für Anschaffungen aufgrund enger Priorisierung der Ausgaben als Reaktion auf die tiefe Auslastung; teilweise kompensiert durch höhere Ausgaben für Energie (Gas) sowie für Pflegematerial. 	136.8
<ul style="list-style-type: none"> Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Geringere Abschreibungen Mobilien. 	56.8
<ul style="list-style-type: none"> Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen. 	172.2
<ul style="list-style-type: none"> Interne Verrechnung: Höhere Ausgaben für interne Verrechnung Personalaufwand von PZZ, für Dienstleistungen Projektberatung OIZ, Miete Liegenschaften IMMO sowie für Kontokorrentzinsaufwand FVW. 	-2 162.4
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> Entgelte: Der Ertrag ist höher ausgefallen als zum Zeitpunkt der Globalbudgetergänzung erwartet. Im Vergleich zum bewilligten Budget Minderertrag bei Kostgelder und Taxen sowie bei Verkäufe und Rückerstattung/Kostenbeteiligung Dritte infolge der Corona-Pandemie; Mehrertrag übrige Erträge (Entschädigung für COVID-Tests und -Impfungen). 	1 090.4
<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Erträge (Mindereinnahmen Spenden zu Gunsten Sonderrechnungen). 	- 172.2
<ul style="list-style-type: none"> Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen. 	- 0.1
<ul style="list-style-type: none"> Interne Verrechnung: Einnahmen von Verrechnung an PZZ für Personalaufwand. 	1 055.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Aufenthaltsstage	665 981	657 689	621 588	692 000	625 425	
Auslastung	93.2%	91.2%	88.2%	94.5%	88.2%	
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett	0.20	0.21	0.21	0.20	0.19	

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Aufenthaltstage

Die Anzahl Aufenthaltstage konnte infolge der Corona-Pandemie nicht erreicht werden.

Auslastung

Bei den Betrieben, die in nächster Zeit geschlossen werden, zeigt sich eine zunehmend tiefe Nachfrage. Dies ist der Hauptgrund für die gesamthafte tiefe Auslastung. Zudem wirkte sich die Corona-Pandemie weiterhin bremsend auf die Auslastung aus. Auslastung Betriebe, die von Schliessung betroffen sind: 62,8 %; Auslastung Betriebe, die nicht von Schliessung betroffen sind: 93,7 %.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett

Zum teilweisen Ausgleich des Ertragsausfalls werden die Stellen der Auslastung angeglichen. Daher fallen die Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett tiefer aus. Die Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro belegtem Bett sind konstant.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2022 ist weiterhin durch Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führte. Zudem wird der Personalaufwand durch umgesetzte Massnahmen im Rahmen des Programms «Stärkung Pflege» sowie durch die Ausrichtung von COVID-Einmalzulagen erhöht.

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13.6.2008 (AS 2005, 3517)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
2. Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.11.2010 (LS 855.11)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung 1 (PG 1 bis PG 4)	96.9%	92.7%	85.3%	94.9%	86.2%	siehe Bemerkungen unter I
Kostendeckung 2 (PG 1 bis PG 4)	99.4%	94.5%	87.1%	97.2%	88.0%	siehe Bemerkungen unter I
Pflegeintensität in Prozent pro Pflegestufe						
<i>Anteil in % BESA 0</i>	29.0	28.2	27.9	28.3	27.2	
<i>Anteil in % BESA 1</i>	18.7	18.4	18.7	18.4	22.3	
<i>Anteil in % BESA 2</i>	15.1	15.2	16.6	15.2	14.1	
<i>Anteil in % BESA 3</i>	9.0	9.1	8.8	9.1	7.9	
<i>Anteil in % BESA 4</i>	7.0	7.4	7.6	7.4	6.4	
<i>Anteil in % BESA 5</i>	6.5	6.5	6.4	6.5	6.4	
<i>Anteil in % BESA 6</i>	4.9	5.3	5.5	5.3	4.6	
<i>Anteil in % BESA 7</i>	4.2	4.7	3.8	4.7	4.1	
<i>Anteil in % BESA 8</i>	2.7	2.7	2.4	2.6	2.8	
<i>Anteil in % BESA 9</i>	1.7	1.3	1.2	1.3	2.1	
<i>Anteil in % BESA 10</i>	0.9	1.0	0.8	1.0	0.8	
<i>Anteil in % BESA 11</i>	0.2	0.1	0.1	0.2	0.8	
<i>Anteil in % BESA 12</i>	0.1	0.0	0.0	0.0	0.3	
Durchschnittliche Pflegestufe	2.44	2.48	2.40	2.48	2.51	
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	397.82	424.99	397.24	399.29	380.55	
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	48.7	45.8	46.0	49.0	48.1	
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	27.6	29.3	30.7	33.0	28.3	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	23.7	25.0	23.3	18.0	23.6	
Bewohner/-innenzufriedenheit	4.34		4.30			Skala 1-5 ¹ , die Durchführung der Umfrage erfolgte 2021.
Anzahl Betten	1 968	1 991	1 928	1 989	1 977	siehe Bemerkungen unter I
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen						Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen.
Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Jahren	4.6	4.4	4.4	4.6	4.1	
Anzahl Eintritte	403	372	364	440	521	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Austritte	420	484	394	400	469	siehe Bemerkungen unter I

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Alterszentren Standard						
Pflegeintensität in Prozent pro Pflegestufe						
<i>Anteil in % BESA 0</i>	30.5	29.6	29.3	29.6	28.5	
<i>Anteil in % BESA 1</i>	19.6	19.1	19.4	19.1	22.9	
<i>Anteil in % BESA 2</i>	15.0	15.3	17.0	15.3	14.5	
<i>Anteil in % BESA 3</i>	8.7	8.7	8.3	8.7	7.8	
<i>Anteil in % BESA 4</i>	6.9	7.3	7.5	7.3	6.1	
<i>Anteil in % BESA 5</i>	6.4	6.5	6.4	6.5	6.2	
<i>Anteil in % BESA 6</i>	4.5	5.0	4.9	5.0	4.4	
<i>Anteil in % BESA 7</i>	3.8	4.2	3.5	4.2	3.7	
<i>Anteil in % BESA 8</i>	2.4	2.3	2.2	2.3	2.6	
<i>Anteil in % BESA 9</i>	1.3	0.9	0.7	0.9	1.9	
<i>Anteil in % BESA 10</i>	0.8	0.9	0.6	0.9	0.7	
<i>Anteil in % BESA 11</i>	0.1	0.1	0.1	0.1	0.5	
<i>Anteil in % BESA 12</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	
Bewohner/-innenzufriedenheit	-	-	-	-		Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen.
Anzahl Betten	1 856	1 879	1 821	1 882	1 874	siehe Bemerkungen unter I
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen	221	198	147	200	156	
Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Jahren	4.6	4.6	4.3	4.8	4.2	
Anzahl Eintritte	383	347	344	415	492	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Austritte	396	452	375	375	442	siehe Bemerkungen unter I

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.2 Alterszentren mit spezieller Ausrichtung						
Pflegeintensität in Prozent pro Pflegestufe						
Anteil in % BESA 0	0.1	0.0	0.4	0.0	1.3	
Anteil in % BESA 1	2.0	3.2	5.1	3.2	9.9	
Anteil in % BESA 2	16.2	13.7	9.3	13.7	7.2	
Anteil in % BESA 3	13.8	16.4	17.9	16.4	9.5	
Anteil in % BESA 4	9.2	9.5	9.8	9.5	12.3	
Anteil in % BESA 5	8.7	6.4	6.4	6.4	11.1	
Anteil in % BESA 6	13.3	11.0	17.3	11.0	9.0	
Anteil in % BESA 7	11.3	14.6	11.2	14.6	13.2	
Anteil in % BESA 8	7.8	9.6	7.4	9.6	7.2	
Anteil in % BESA 9	10.5	9.8	11.3	9.8	6.0	
Anteil in % BESA 10	4.6	4.1	4.0	4.1	4.2	
Anteil in % BESA 11	2.3	1.6	0.0	1.6	7.8	
Anteil in % BESA 12	0.2	0.0	0.0	0.0	1.3	
Bewohner/-innenzufriedenheit	-	-	-	-		Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen.
Anzahl Betten	112	112	107	107	103	siehe Bemerkungen unter I
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen	32	32	32	30	28	
Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Jahren	3.9	2.9	5.3	2.8	2.3	
Anzahl Eintritte	20	25	20	25	29	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Austritte	24	32	19	25	27	siehe Bemerkungen unter I

1) Skala: 1 = sehr unzufrieden; 2 = eher unzufrieden; 3 = teils-teils; 4 = eher zufrieden; 5 = sehr zufrieden

PG 1: Alterswohnen mit Pflege

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.0 (Kostendeckung 1 und Kostendeckung 2):
Kostendeckung 1 (PG 1 bis PG 4): vor Abzug Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen aus PG 2.
Kostendeckung 2 (PG 1 bis PG 4): nach Abzug Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen aus PG 2.
- Zu den Kennzahlen 1.0, 1.1, 1.2 (Anzahl Betten):
Im Juni 2022 wurde das Gesundheitszentrum für das Alter Mathysweg eröffnet (+ 47 Betten Standard und 9 Betten mit spezieller Ausrichtung). Zudem wurden im Gesundheitszentrum für das Alter Bürgerasyl-Pfrundhaus einige Mehrbettzimmer mit spezieller Ausrichtung in Standard 1-Zimmer-Appartements umgewandelt (+ 6 Betten Standard, - 13 Betten mit spezieller Ausrichtung). Dies führte insgesamt zu einer Erhöhung von Total 49 Betten (Stichtag 31.12.21 zu 31.12.22).
- Zu den Kennzahlen 1.0, 1.1, 1.2 (Anzahl Eintritte und Anzahl Austritte):
Die Eröffnung des Gesundheitszentrums für das Alter Mathysweg führte zu einem Anstieg der Anzahl Eintritte.

PG 2: Quartiersbezogene Leistungen**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Positionieren der Alterszentren als offene Häuser und geschätzte Treffpunkte im Quartier.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Fördern und erschliessen sozialer Kontakte für Bewohnerinnen und Bewohner der Alterszentren, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.
- Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Besuche durch Angehörige und Bekannte.
- Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen des Alterszentrums.
- Nutzung von Synergien bei der bestehenden Infrastruktur.
- Anstreben eines angemessenen Kostendeckungsgrades durch Beiträge der Bewohnenden und der externen Teilnehmenden, wobei ein Teil der Angebote für Kontakte und Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Generationen, für Wissensvermittlung, für öffentliche Veranstaltungen sowie öffentliche Nutzungen, z.B. Parkanlagen, unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**2.1 Dienstleistungen für die Quartierbevölkerung**

Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier.

Durchführen von generationenübergreifenden Anlässen sowie Kooperationen im Quartier.

Durchführen von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für Bewohnende der Alterszentren und ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Alterszentren, wie z.B. Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Mehrzweckräume, Internetcorner.

Führen von Cafeterias/Restaurants in den Alterszentren.

Bereitstellung von Mittagstischen für Jung und Alt.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner der Alterszentren, Angehörige, Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren.

PG 2: Quartiersbezogene Leistungen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Quartiersbezogene Leistungen	6 191.4	-2 393.9	3 797.5	4 712.2	- 423.9	4 288.4	4 684.3	- 431.5	4 252.8	6 444.6	-2 562.6	3 882.0	4 838.8	- 826.7	4 012.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 130.1
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	38.2
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 91.9
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Geringere Ausgaben aufgrund Personalverschiebungen von PG 2 zu PG 1 infolge der Corona-Pandemie.	708.9
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tiefere Ausgaben für Lebensmittel (Restaurants) sowie Drucksachen und Publikationen für Veranstaltungen aufgrund Schliessungen der Restaurants für externe Gäste infolge der Corona-Pandemie.	892.6
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Geringere Abschreibungen Software.	46.1
▪ Finanzaufwand.	- 0.1
▪ Interne Verrechnung.	- 3.5
Ertrag	
▪ Entgelte: Minderertrag Verkäufe (Restaurants) infolge der Corona-Pandemie.	-1 645.6
▪ Finanzertrag: Mindereinnahmen Raum-/Saalvermietung infolge der Corona-Pandemie.	- 90.3

PG 2: Quartiersbezogene Leistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	28 702	4 969	0	28 700	4 052	
Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen	60%	60%	60%	60%	60%	60% vom Aufwand an PG 2

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen
 Infolge der Corona-Pandemie wurden 2022 kaum öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.
 Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen
 Der Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen beträgt wie budgetiert 60 %.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2022 ist weiterhin durch Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führte.

G Rechtsgrundlagen

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
 3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
 3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)

PG 2: Quartiersbezogene Leistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Dienstleistungen für die Quartierbevölkerung						
Umsatz Raum-/Saalvermietung (in Fr. 1 000)	145	31	15	149	58	siehe Begründung unter I
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	1 947	352	0	1 900	841	
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	28 702	4 969	0	28 700	4 052	
<i>davon Mittagstisch</i>	13 943	3 096	0	13 000	90	
<i>davon Gesundheitsangebote</i>	746	56	0	800	0	
<i>davon Internetcorner</i>	996	150	0	900	426	
<i>davon Anlässe allgemein</i>	13 017	1 667	0	14 000	3 536	
Umsatz gastgewerbliche Leistungen in öffentlichen Cafeterias/Restaurants (in Fr. 1 000)	2 239	382	416	2 404	769	siehe Begründung unter I

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Umsatz Raum-/Saalvermietung und Umsatz gastgewerbliche Leistungen in öffentlichen Cafeterias/Restaurants):
Infolge der Corona-Pandemie waren die Restaurants und Veranstaltungsräume für die Öffentlichkeit mehrheitlich für externe Gäste geschlossen. Dies hatte einen negativen Einfluss auf die Umsätze.

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle Personengruppen, die in den Alterszentren wohnen, arbeiten oder Besuche abstatten und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

B Enthaltene Produkte

3.1 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Appartements und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäss den städtischen Richtlinien sowie an externe Mieterinnen und Mieter zu marktüblichen Preisen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Personalparkplätzen auf den Arealen der Alterszentren.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister wie Coiffeur, Pedicure, Massage usw.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alterszentren sowie externe Mieterinnen und Mieter.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen	825.8	- 707.2	118.6	687.7	- 694.2	- 6.5	722.0	- 698.0	24.0	717.0	- 619.2	97.8	724.4	- 747.3	- 23.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	120.8
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	1.4
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	122.2

PG 3: Nebenleistungen

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand.	0.9
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand.	- 10.2
▪ Interne Verrechnung.	3.3
Ertrag	
▪ Entgelte.	- 1.4
▪ Finanzertrag: Mehrertrag Mietzinse von gemieteten Liegenschaften sowie höhere Einnahmen für Verwaltungsparkplätze.	129.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1 000)	526	511	494	412	538	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Umsatz (in Fr. 1 000)
 Die Steuerungsvorgabe wurde übertroffen. Der Mehrertrag ist insbesondere auf Mieteinnahmen für studentisches Wohnen zurück zu führen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 3: Nebenleistungen

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Keine Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
 3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
 4. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
 5. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Vermietungen						
Umsatz Vermietung (in Fr. 1 000)	526	511	494	412	538	siehe Begründung unter D
Anzahl Zimmer	26	26	26	26	26	
Anzahl Wohnungen	10	10	10	10	10	
Anzahl Parkplätze	267	245	245	261	244	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherung der aktuellen und künftigen bedarfsgerechten Versorgung, Betreuung und Pflege in den Alterszentren Stadt Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung und Hotellerie.
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Zürich als Arbeitgeberin und der Altersarbeit als Tätigkeitsfeld durch eine breite Palette von Möglichkeiten für den Berufseinstieg.
- Übernahme sozialer Verantwortung durch die Bereitstellung von Einsatzplätzen zur Arbeitsintegration.
- Erhöhen der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner durch Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen aus Einsatzplätzen, Zivildienst und Zivildienst.

B Enthaltene Produkte**4.1 Ausbildung**

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen für Betreuung und Pflege: Dipl. Pflegefachfrau/ Dipl. Pflegefachmann HF, Dipl. Fachfrau/ Dipl. Fachmann Aktivierung HF, Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/ Fachmann Betreuung EFZ, Assistentin/ Assistent Gesundheit und Soziales EBA.

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe und Verwaltung: Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachfrau/ Fachmann Hauswirtschaft EFZ, Restaurationsfachfrau/ Restaurationsfachmann EFZ, Koch/ Köchin EFZ, Kauffrau/ Kaufmann EFZ, Hauswirtschaftspraktikerin/ Hauswirtschaftspraktiker EBA, Küchenangestellte/ Küchenangestellter EBA, Restaurationsangestellte/ Restaurationsangestellter EBA.

Bereitstellung von Schnupperangeboten und Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Alterszentren Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in pflegerischen, betreuenden, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen.

4.2 Arbeitseinsätze

Bereitstellung von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Bereitstellung von Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivildienstleistende inkl. Grundausbildung Zivildienst.

Kund/-innen und Zielgruppen: Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivildienst (inkl. Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze	6 236.2		6 236.2	6 334.4	- 42.0	6 292.4	7 047.6	- 2.7	7 044.8	8 627.7		8 627.7	7 605.8	- 63.6	7 542.2

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 085.6
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	12.7
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 098.3
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Tiefere Ausgaben für Löhne Lernende und Löhne Praktikant*innen, weil die budgetierten Reserven für eine Anpassung der Lohnempfehlungen nicht benötigt wurden.	984.3
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Geringere Ausgaben für Zivildiensteinsätze und Vergütungen für Arbeitsintegration.	50.4
Ertrag	
▪ Entgelte: Mehrertrag aus Rückerstattungen Personalaufwand.	63.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anzahl Lehrstellen	233	235	241	235	245	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:
Anzahl Lehrstellen
Die Steuerungsvorgabe wurde leicht übertroffen. Es konnten mehr Lernende im Bereich Gastronomie und Hauswartung gewonnen werden. Die geplante Erhöhung der Anzahl Lernende im Bereich Pflege wurde erreicht.

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Keine Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz , ZDG) (SR 824.0)
 2. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
 2. Verordnung über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) vom 4. Dezember 2018 (LS 855.12)
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
 3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
 4. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)

PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.1 Ausbildung						
Anzahl Lehrstellen nach Berufsgruppen	233	235	241	235	245	siehe Begründung unter D
<i>davon Betreuung und Pflege</i>	122	116	116	122	121	
<i>davon Hotellerie</i>	50	54	53	51	48	
<i>davon Gastronomie</i>	44	47	51	43	53	
<i>davon Hauswartung</i>	14	15	17	15	18	
<i>davon Verwaltung</i>	3	3	4	4	5	
davon Anzahl Vorlehren		7	5	6	7	
davon Anzahl Integrationsvorlehren		9	8	6	4	
Anzahl Berufspraktika	66	105	91	85	85	
<i>davon Betreuung und Pflege</i>	42	63	61	60	54	
<i>davon Hotellerie</i>	14	24	12	15	17	
<i>davon Hauswartung</i>	2	2	2	2	1	
<i>davon Verwaltung</i>	3	6	6	3	7	
<i>davon Aktivierung</i>	5	10	10	5	6	
Anzahl HF Pflege	8	14	19	25	27	
4.2 Arbeitseinsätze						
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	175	170	60	160	85	
Anzahl Einsätze Zivilschutz	80	95	168	180	174	
Anzahl Einsätze Zivildienst	175	180	168	190	160	

I Bemerkungen

- Keine.

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	108 081.4	-108 312.0	- 230.6	110 028.3	-105 076.7	4 951.6	111 574.5	-104 085.5	7 489.0	117 130.2	-111 201.6	5 928.6	117 832.7	-111 161.8	6 670.9
PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)	43 624.0	-41 677.9	1 946.1	44 134.6	-40 617.1	3 517.5	47 795.4	-42 495.6	5 299.8	45 619.9	-43 974.7	1 645.2	46 062.9	-43 898.8	2 164.1
PG 3: Nebenbetriebe	1 400.4	-1 591.4	- 191.0	1 314.5	-1 245.9	68.6	1 328.2	-1 210.7	117.5	1 670.8	-1 597.0	73.7	1 653.9	-1 447.8	206.1
Total Produktgruppen-Globalbudgets	153 105.8	-151 581.3	1 524.5	155 477.4	-146 939.7	8 537.7	160 698.0	-147 791.7	12 906.3	164 420.8	-156 773.3	7 647.5	165 549.5	-156 508.4	9 041.1

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-1 393.6
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	1 087.6
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	- 306.0

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	103 876.0		103 876.0	96 284.2		96 284.2	100 025.4		100 025.4	107 461.2		107 461.2	102 337.9		102 337.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	36 005.4		36 005.4	46 037.0		46 037.0	48 278.9		48 278.9	44 562.3		44 562.3	50 890.8		50 890.8
33.. Abschreibungen VV	10 278.5		10 278.5	10 081.5		10 081.5	9 401.2		9 401.2	8 776.2		8 776.2	9 491.9		9 491.9
34.. Finanzaufwand	5.3		5.3	0.3		0.3	0.9		0.9				0.1		0.1
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	0.2		0.2	1.3		1.3	21.0		21.0				1.3		1.3
39.. Interne Verrechnungen	2 940.4		2 940.4	3 073.1		3 073.1	2 970.6		2 970.6	3 621.1		3 621.1	2 827.6		2 827.6
42.. Entgelte		-148 222.1	-148 222.1		-143 606.1	-143 606.1		-144 045.3	-144 045.3		-154 479.3	-154 479.3		-153 321.5	-153 321.5
43.. Verschiedene Erträge		-147.8	-147.8		-179.1	-179.1		-412.0	-412.0					-586.6	-586.6
44.. Finanzertrag		-747.9	-747.9		-677.3	-677.3		-701.4	-701.4		-714.0	-714.0		-666.6	-666.6
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-1.1	-1.1		-3.2	-3.2		-1.7	-1.7					-0.6	-0.6
46.. Transferertrag		-2 462.4	-2 462.4		-2 474.0	-2 474.0		-2 631.1	-2 631.1		-1 580.0	-1 580.0		-1 933.3	-1 933.3
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	153 105.8	-151 581.3	1 524.5	155 477.4	-146 939.7	8 537.7	160 698.0	-147 791.7	12 906.3	164 420.8	-156 773.3	7 647.5	165 549.5	-156 508.5	9 041.1

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto												
5040 00 000 Hochbauten	145.4		145.4	194.5	194.5	368.7	368.7	1 390.0	1 390.0	382.9		382.9
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge												
5060 00 0000 Mobilien	354.7		354.7	182.0	182.0	309.3	309.3	745.0	745.0	754.1		754.1
500003 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien	645.6		645.6			164.3	164.3	630.0	630.0			
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente												
5060 00 000 Mobilien	1 627.9		1 627.9	1 735.5	1 735.5	710.8	710.8	5 700.0	5 700.0	1 192.0		1 192.0
500008 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software	300.1		300.1	6.7	6.7	2 166.1	2 166.1	7 365.5	7 365.5	8 289.8		8 289.8
Total Investitionsrechnung	3 073.7		3 073.7	2 118.7	2 118.7	3 719.3	3 719.3	15 830.5	15 830.5	10 618.8		10 618.8

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherstellung der erweiterten medizinischen Grundversorgung für alle Patientinnen und Patienten der Region Zürich Nord, ungeachtet der Versicherungskategorie. Konzentriertes Angebot spezieller Leistungen der stationären Spitalversorgung mit überregionaler Bedeutung.
- Hochstehende Qualität in Pflege, Medizin und Therapien mit motivierten und gut ausgebildeten und geförderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und durch wirtschaftlichen Einsatz moderner Infrastruktur.
- Zeitgemässe Hotellerie für alle Versicherungskategorien (Pflegeklassen).
- Umsetzung einer Versorgung, welche die Patientinnen und Patienten mit ihrem Wohl, ihrer Geborgenheit und ihrer Würde in den Mittelpunkt stellt.
- Realisierung einer stationären Spitalversorgung, die das Gleichgewicht findet zwischen einem vertretbaren Aufwand im Interesse der Patientinnen und Patienten und vertretbaren Kosten zu Lasten der Spitalträger und Leistungsfinanzierer.
- Förderung der Mitarbeiter/innen-Qualifikationen als Basis für die hohe Qualität der angebotenen Pflege, Medizin und Therapie.
- Halten der beruflichen Qualifikationen durch geeignete externe, v.a. aber auch interne Fortbildungsmassnahmen.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Nutzung von neuen Erkenntnissen aus dem Ausbildungsbereich (Med. Fakultät, Schulen der Pflege, Schulen anderer Berufe).

B Enthaltene Produkte**1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Medizinische Klinik**

Medizinische Klinik: Zuständig für die Abklärung und die Behandlung von Patientinnen, Patienten mit Krankheiten der Inneren Medizin. Führung der interdisziplinären Intensivpflegestation. Diagnostik und z.T. auch Therapie erfolgen in den der Klinik zugeordneten Diagnostik- und Therapieabteilungen (-> Produkt 2.1), aber auch im Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin. Eintritte von Patientinnen und Patienten grösstenteils als Zuweisungen oder effektive Notfälle über die Notfallstation (-> Produkt 2.6). Daneben Übernahme von Patientinnen und Patienten aus den Chefarzt- und Spezialsprechstunden und aus den diagnostischen Abteilungen der Medizinischen Klinik.

Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und aller Versicherungskategorien aus der Spitalregion Zürich, welche länger als 24 Stunden oder über Mitternacht im Spital verweilen.

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Chirurgische Klinik**

Chirurgische Klinik: Zuständig für die Abklärung und die Behandlung von chirurgischen Patientinnen und Patienten (Schwerpunkte: Allgemeine Chirurgie, Traumatologie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie). Darin unterstützt durch die der Medizinischen Klinik zugeteilten Diagnostik- und Therapieabteilungen und das Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; im Operationsbereich (5 OP-Säle) enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Anästhesiologie. Zuweisungen von Patientinnen und Patienten hauptsächlich von externen Ärztinnen und Ärzten, aus Notfällen, aus der Medizinischen Klinik und ihren Diagnostikabteilungen sowie aus den Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte Chirurgie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie

Universitäre Klinik für Akutgeriatrie: Zuständig für die Abklärung, Behandlung und Rehabilitation von geriatrischen Patientinnen und Patienten. Übernahme von Patientinnen und Patienten aus internen Überweisungen der Medizinischen und Chirurgischen Klinik sowie aus den Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte G+R. Betreuung von Patientinnen und Patienten mit unheilbaren und chronisch fortschreitenden Krankheiten in der letzten Lebensphase auf der Station «Palliative Care».

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.4 Kurse und Praktika für Studierende

Für Studierende im Auftrag der Medizinischen Fakultät Staatsexamens- und Untersuchungskurse. Im Pflegebereich: Praktikum in Pflege für Medizinstudentinnen und -studenten («Häfelipraktikum»).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinischer und pflegerischer Ausbildung.

1.5 Weiterbildung FMH-Titel

Medizinische Klinik: Innere/Allgemeine Medizin, Gastroenterologie, Nephrologie, Pneumologie.

Klinik Chirurgie: Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie.

Universitäre Klinik für Akutgeriatrie: Innere/Allgemeine Medizin sowie Akutgeriatrie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen im ärztlichen Bereich.

1.6 Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Gesundheits- und Krankenpflege

Schnupperlehren, Vorpraktika, Selektionspraktika. Praktische Ausbildung zur Assistentin/zum Assistent Gesundheit und Soziales, sowie zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit (FAGE) und zur dipl. Pflegefachfrau/zum dipl. Pflegefachmann HF und FH. Ferner praktische Weiterbildungen in Operations-, Intensiv- und Anästhesiepflege. Darüber hinaus berufsbegleitende Kader-Weiterbildungen (Stationsleitung, Oberpflege) wie auch pädagogische Weiterbildungen zu Lehrerinnen, Lehrern für Pflege in der Praxis.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinischen und pflegerischen Berufen.

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

1.7 Therapiepraktika

Ausbildungspraktika zur dipl. Physio- und Aktivierungstherapeutin, zum dipl. Physio- und Aktivierungstherapeuten sowie zur dipl. Logopädin, zum dipl. Logopäden und Ergotherapeuten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinisch-technischen Berufen.

1.8 Praktika der Ernährungsberatung

Ausbildungspraktikum zur dipl. Ernährungsberaterin, zum dipl. Ernährungsberater.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen im Bereich Ernährungsberatung.

1.9 Berufslehren

Küche: Lehre als Koch und Weiterbildung zum Diätkoch. Institut für Radiologie und Nuklearmedizin: Medizinisch-Technische Radiologie-Assistentinnen und -assistenten (MTRA). Zentrallabor: Medizinische Laborantinnen und Laboranten. Lehrstelle zur Kaufm. Angestellten, zum Kaufm. Angestellten. Lehrstelle im Informatikbereich und als Betriebspraktiker im Technischen Dienst.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinisch-technischer, hauswirtschaftlicher und kaufmännischer Ausbildung.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	108 081.4	-108 312.0	-230.6	110 028.3	-105 076.7	4 951.6	111 574.5	-104 085.5	7 489.0	117 130.2	-111 201.6	5 928.6	117 832.7	-111 161.8	6 670.9

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 742.3
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	778.6
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	36.3

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> Personalaufwand: Auf Grund des Fachkräftemangels können die vom Gemeinderat gesprochenen Stellen in der Pflege nur teilweise besetzt werden. Dies führt zu einem Unterbestand gegenüber dem Sollstellenplan. 	4 116.4
<ul style="list-style-type: none"> Sachaufwand: In Folge der aktuellen Entwicklung (Fachkräftemangel) vor allem in den Pflegeberufen muss vermehrt Temporärpersonal eingesetzt werden. Diese Kosten werden kompensiert vom tieferen Personalaufwand. 	-3 840.5
<ul style="list-style-type: none"> Abschreibungen: Die Abschreibungen fallen höher aus durch die Inbetriebnahmen neuer Software. 	- 239.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Austritte	8 929	8 385	8 511	9 170	8 869	
Pflegetage	56 742	55 240	57 543	60 017	57 712	
Fallschwere-Index (CMI)	1.029	1.082	1.075	1.046	1.036	
Anzahl Auszubildende (Stellen)	189.3	168.9	158.4	186.0	169.1	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:
<p>Austritte</p> <p>Die Anzahl Austritte ist leicht unter dem Budget, liegt jedoch höher als in den Vorjahren. Vor allem in der Altersmedizin ist ein Rückgang zu beobachten.</p>
<p>Pflegetage</p> <p>Die Pflegetage liegen auf Grund der niedrigeren Fallzahlen und der kürzeren Verweildauer unter dem Budget.</p>
<p>Fallschwere-Index (CMI)</p> <p>Der durchschnittliche CMI liegt leicht tiefer als budgetiert, da die Steigerung in den Vorjahren und dem Budget vor allem durch die Corona-Pandemie entstanden sind (komplexere Krankheitsverläufe).</p>
<p>Anzahl Auszubildende (Stellen)</p> <p>Leicht unter dem Budget auf Grund Veränderung der Ausbildungsverpflichtung.</p>

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Ergebnis der Produktegruppe 1 entwickelte sich gemäss Budget. Durch das gestartete Programm Waid konnte eine Stabilisierung erreicht werden.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Zürcher Spitalplanung 2012
 2. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 32
 3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (StRB 1062 vom 31.8.2011)
 4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (StRB 1529 vom 28.11.2012)
 5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.4.2018)

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Anzahl Betten insgesamt	200	184	213	213	213	
<i>davon IPS-Betten</i>	8	8	8	8	8	
Anzahl Austritte insgesamt	8 929	8 385	8 511	9 170	8 869	ohne Fallzusammenführungen
Anzahl Pflgetage insgesamt	56 438	55 240	57 543	60 017	57 712	Steuerungsgrösse
Durchschnittliche Bettenbelegung	77.3%	81.1%	74.0%	77.2%	74.2%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.3	6.8	7.0	6.8	6.5	
Fallschwere-Index (CMI)	1.029	1.082	1.075	1.046	1.036	Steuerungsgrösse
1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Medizinische Klinik						
Anzahl Betten insgesamt	73	83	90	90	90	inkl. IPS
Anzahl Austritte insgesamt	3 793	3 775	3 677	4 028	3 873	inkl. palliative Care
Anzahl Pflgetage insgesamt	24 288	23 650	24 765	26 051	24 545	
Durchschnittliche Bettenbelegung	83.9%	75.7%	75.4%	79.3%	74.7%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.4	6.9	6.7	6.5	6.3	
1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Chirurgische Klinik						
Anzahl Betten insgesamt	63	57	63	63	63	
Anzahl Austritte insgesamt	3 727	3 476	3 549	3 744	3 760	
Anzahl Pflgetage insgesamt	16 306	17 844	15 045	16 422	15 833	
Durchschnittliche Bettenbelegung	70.9%	85.5%	65.4%	71.4%	68.9%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	4.4	4.7	4.2	4.4	4.2	
1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie						
Anzahl Betten insgesamt	56	44	60	60	60	
Anzahl Austritte insgesamt	1 409	1 134	1 285	1 398	1 236	
Anzahl Pflgetage insgesamt	15 844	13 746	17 733	17 544	17 334	
Durchschnittliche Bettenbelegung	77.5%	85.4%	81.0%	80.1%	79.2%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	11.2	12.9	13.8	12.5	14.0	

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.4 Kurse und Praktika für Studierende						
Anzahl UnterassistentInnen	15.4	12.1	13.3	15.0	13.8	Anzahl besetzte Stellen
1.5 Weiterbildung FMH-Titel						
Anzahl AssistenzärztInnen	69.3	64.7	69.7	70.0	69.6	Anzahl besetzte Stellen
1.6 Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Gesundheits- und Krankenpflege						
Anzahl LehrerInnen für Pflege in der Praxis	4.7	4.3	4.0	5.0	2.6	Anzahl besetzte Stellen
Durchschnittl. Anzahl Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH in Ausbildung	33.4	30.7	27.2	32.0	33.0	Anzahl besetzte Stellen
1.7 Therapiepraktika						
Anzahl PraktikantInnen	2.6	3.0	3.6	3.0	3.2	
1.8 Praktika der Ernährungsberatung						
Anzahl Praktika à 2 Semester	1.6	1.6	0.9	2.0	1.5	
1.9 Berufslehren						
Anzahl Lehrlinge	67.0	56.8	43.7	64.0	48.0	inkl. FAGE-Lehrstellen
Fachangestellte Gesundheit	53.0	47.2	37.7	48.0	43.0	
Assistenz Gesundheit und Soziales	5.0	1.6	0.0	0.0	0.0	Ausbildung wird im Stadtspital Waid im 2022 nicht angeboten. Fokus auf FAGE und Dipl. Pflegefachpersonen.

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, d.h. 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung, welche sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert und dem heutigen Stand der Medizintechnik entspricht, welche für Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Gewährleistung der ambulanten medizinischen Abklärung und Therapie im Rahmen der erweiterten Grundversorgung. Gezielte Ergänzung des Leistungsangebotes zuweisender Allgemeinpraktizierender. Ausbau eines medizinischen Kompetenzzentrums in ausgewählten ambulanten Leistungen und in Ergänzung des eigenen stationären Bereiches. Ergänzung der Spitex-Leistungen im teilstationären Bereich.
- Betrieb einer Infrastruktur, die aktuellen Anforderungen der medizinischen Diagnostik und ambulanten Therapie gerecht wird.
- Gewährleistung effizienter Abläufe, so dass die ambulante Behandlung zum besten Nutzen der Patientinnen und Patienten führt.
- Realisierung einer ambulanten Versorgung, die das Gleichgewicht findet zwischen einem vertretbaren Aufwand im Interesse der Patientinnen und Patienten und vertretbaren Kosten zu Lasten der Spitalträger und Leistungsfinanzierer.

B Enthaltene Produkte**2.1 Notfallversorgung**

Notfallstation unter der Leitung des Chefarztes Chirurgie mit 10 Liegestellen (3 davon in geschlossenen Krankenzimmern), 2 Operationssälen für Notfalleingriffe und Schockraum. Führung einer Notfallpraxis zusammen mit Hausärzten der Stadt Zürich seit März 2009, um die Notfallstation von sogenannten «Bagatellfällen» zu entlasten und den Hausärzten die Möglichkeit zu bieten, zusammen mit dem Spital ihre Pflicht zur Bereitstellung eines Notfalldienstes zu erfüllen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Nicht-regulär eintretende Patientinnen und Patienten aller Versicherungskategorien aus der Spitalregion Zürich, welche der sofortigen Diagnostik und Therapie bedürfen.

2.2 Bereitschaftsdienst

Operationsabteilung, Institute für Anästhesiologie, Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin aber auch diagnostische Abteilungen der Klinik Medizin sowie Nephrologie und Zentrallabor bieten Bereitschaftsdienste an zur Gewährleistung der 24h-Aufnahme resp. -Diagnostik und -Behandlung von Notfällen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung in der Spitalregion Zürich.

PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**2.3 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Medizinische Klinik**

Ambulante Leistungen der Klinik Medizin in den folgenden FMH-Disziplinen und Abteilungen: Angiologie, Dialysestation (Kantonales Heimdialysezentrum: übernimmt Langzeitpatientinnen und -patienten mit Spitaldialysen, stellt Raum für Limited-care-Dialysen zur Verfügung und ist für die Organisation von Auffangdialysen zuständig, betreibt die Dialysestation im Stadtspital Triemli), Ergotherapie, Ernährungs- und Diabetesberatung, Gastroenterologie, Kardiologie, Logopädie, Onkologie, Physiotherapie, Pneumologie, Zentrallaboratorien (Hämatologische, serologische, chemische und bakteriologische Untersuchungen sowie Blutgerinnungs- und Exkreteuntersuchungen), Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte. Wie im stationären Bereich Zusammenarbeit mit den Instituten v.a. der Radiologie und Nuklearmedizin notwendig. Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord».

Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und aller Versicherungskategorien aus der Spitalregion Zürich, welche das Spital innerhalb von 24 Stunden verlassen und über Mitternacht kein Bett belegt haben oder eine teilweise stationäre Versorgung (Bettenbelegung, Überwachung nach Interventionen) haben.

2.4 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Chirurgische Klinik

Durchführung ambulanter Operationen in wachsender Zahl. Darüber hinaus ambulante Leistungen im klinikeigenen Ambulatorium, in der Wundsprechstunde und in den Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte. In Diagnostik und Therapie auch ambulanter Fälle Unterstützung durch Medizinische Klinik und Institute für Radiologie und Anästhesiologie. Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord».

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.

2.5 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie

Ambulante Leistungen der Universitären Klinik für Akutgeriatrie durch Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.

2.6 Ambulante und teilstationäre Versorgung des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin

Ambulante Leistungen in den Bereichen konventionelles Röntgen, Ultraschall-Labor, Computer-Tomographie und Magnetresonanz. Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord». In der Nuklearmedizin Körper- und Labor-Untersuchungen wie auch ganze Therapien ambulant.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.

2.7 Ambulante und teilstationäre Versorgung des Institutes für Anästhesiologie

Unterstützung ambulanter Operationen der Chirurgie (-> Produkt 2.4). Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord».

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.

PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)	43 624.0	-41 677.9	1 946.1	44 134.6	-40 617.1	3 517.5	47 795.4	-42 495.6	5 299.8	45 619.9	-43 974.7	1 645.2	46 062.9	-43 898.8	2 164.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 518.9
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	304.0
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 214.9
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> Personalaufwand: Auf Grund des Fachkräftemangels können die vom Gemeinderat gesprochenen Stellen in der Pflege nur teilweise besetzt werden. Dies führt zu einem Unterbestand gegenüber dem Sollstellenplan. 	2 058.2
<ul style="list-style-type: none"> Sachaufwand: In Folge der aktuellen Entwicklung (Fachkräftemangel) vor allem in den Pflegeberufen muss vermehrt Temporärpersonal eingesetzt werden. Diese Kosten werden kompensiert vom tieferen Personalaufwand. Des Weiteren erhöhten sich die Ausgaben für medizinisches Material unter anderem auf Grund der gestiegenen Anzahl Notfälle. 	-2 273.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anzahl Behandlungen, Fälle	103 836	93 389	98 645	102 758	70 726	
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	16 254	15 594	15 912	16 200	17 216	
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	7 828	5 700	6 790	7 800	9 969	

PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anzahl Behandlungen, Fälle

Die Mehrheit der Fachgebiete zeigt ein Wachstum im ambulanten Geschäft gegenüber Vorjahr und Budget. Die gewählten Kennzahlen entsprechen nicht mehr der aktuellen Definition, weshalb die gezeigte Kennzahl bedingt aussagekräftig ist.

Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation

Die Anzahl der Patient*innen und Behandlungen in der Notfallstation ist unter anderem gestiegen, da sich verschiedene Infektionskrankheiten wie Grippe, RSV und Covid verbreiten und es vermehrt Personen gibt, welche für Bagatellfälle statt des Hausarztes die Notfallstation aufsuchen.

Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis

Die Anzahl der Patient*innen und Behandlungen in der Notfallpraxis ist unter anderem gestiegen, da sich verschiedene Infektionskrankheiten wie Grippe, RSV und Covid verbreiten und es vermehrt Personen gibt, welche für Bagatellfälle statt des Hausarztes die Notfallstation aufsuchen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Erträge der Produktgruppe 2 entwickelten sich gemäss Budget, die Kosten waren leicht erhöht auf Grund höherer Ausgaben für medizinisches Material.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Zürcher Spitalplanung 2012
 2. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012

PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 32
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (StRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (StRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.4.2018)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Notfallversorgung						
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	16 254	15 594	15 912	16 200	17 216	
<i>davon in den stationären Bereich überführt</i>	5 834	5 391	5 432	5 887	5 826	
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	7 828	5 700	6 790	7 800	9 969	
2.3 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Medizinische Klinik						
Anzahl ambulante Konsultationen Pneumologie	2 132	2 113	2 233	2 416	2 198	
Anzahl amb. Konsultationen Kardiologie/Angiologie	2 074	2 072	2 284	2 094	1 977	
Anzahl amb. Konsultationen Gastroenterologie	2 443	2 256	2 249	2 411	1 902	
Anzahl ambulante Konsultationen Onkologie	4 153	3 729	4 195	4 095	4 248	
Anzahl Behandlungen Ergotherapie	20 695	18 567	19 780	21 469	20 409	
Anzahl Behandlungen Logopädie	1 581	1 765	1 955	2 041	1 241	
Anzahl Behandlungen Physiotherapie	14 042	9 835	11 867	11 372	10 502	
Anzahl Hämodialysen	15 895	17 096	16 096	17 500	15 269	
2.4 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Chirurgische Klinik						
Anzahl Konsultationen im Chirurgie	13 222	11 367	11 716	12 408	12 979	
2.5 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie						
Anzahl teilstationäre Pflegetage im Tagesspital	0	0	0	0	0	

PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.6 Ambulante und teilstationäre Versorgung des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin						
Anzahl konventionelle Röntgen-Untersuchungen	14 246	12 338	13 505	13 523	14 248	
Anzahl Ultraschall-Untersuchungen	3 831	3 414	3 618	3 742	3 817	
Anzahl Computer-Tomographien	4 707	4 918	5 140	5 390	5 788	
Anzahl Untersuchungen Magnetresonanztomograph	2 761	2 478	2 735	2 716	2 451	
Anzahl Unters. und Therapien Nuklearmedizin	2 054	1 441	1 271	1 579	1 206	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher/-innen und Mitarbeitende.
- Mindestens Kostendeckung, so dass die Spitalrechnung durch die Nebenbetriebe nicht belastet, sondern möglichst entlastet wird.

B Enthaltene Produkte

3.1 Betrieb einer Cafeteria mit Kiosk

Angebot der Selbstbedienungscafeteria bis zu kleinen Mahlzeiten. Daneben ein klassisches Kiosksortiment, ergänzt um Tiefkühlprodukte sowie Blumen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Ganzer Personenkreis, der sich im Spital bewegt, wie Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Handwerkerinnen und Handwerker sowie Lieferfirmen.

3.2 Parkplätze

Vermietung von Parkplätzen auf dem Areal des Spitals

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Besucherinnen und Besucher.

PG 3: Nebenbetriebe

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe	1 400.4	-1 591.4	- 191.0	1 314.5	-1 245.9	68.6	1 328.2	-1 210.7	117.5	1 670.8	-1 597.0	73.7	1 653.9	-1 447.8	206.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 132.4
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	5.0
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 127.4
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Ertrag	
▪ Entgelte: Tiefere Restaurantumsätze durch Besuchsbeschränkungen und Zertifikatspflicht.	- 127.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Umsatz Cafeteria mit Kiosk	1 128 613	822 943	816 425	1 150 000	887 068	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	343	343	336	343	336	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:
Umsatz Cafeteria mit Kiosk
Der Umsatzrückgang begründet sich durch die auf Grund der Corona-Pandemie tiefere Anzahl an Spitalbesucher*innen und Restaurantgästen (Zertifikatspflicht).
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze
Auf Grund von Veränderungen auf dem Areal wurde die Anzahl der Parkplätze leicht reduziert.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 3: Nebenbetriebe

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Im 2022 bestanden weiterhin Besucherbeschränkungen für die Patient*innen und in der Restauration. Diese führten zu tieferen Restaurationsumsätzen.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Betrieb einer Cafeteria mit Kiosk						
Umsatz	1 128 613	822 943	816 425	1 150 000	887 068	
3.2 Parkplätze						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	343	343	336	343	336	

I Bemerkungen

- Keine.

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	325 971.6	-319 338.5	6 633.1	342 121.9	-324 397.2	17 724.7	350 104.1	-340 900.4	9 203.7	351 858.9	-339 794.5	12 064.4	370 620.1	-347 654.7	22 965.4
PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)	130 277.1	-129 751.6	525.5	145 884.5	-129 277.7	16 606.8	162 510.7	-152 634.0	9 876.7	148 852.2	-141 267.5	7 584.8	159 048.3	-150 997.7	8 050.6
PG 3: Nebenbetriebe	5 747.3	-9 939.3	-4 192.0	10 777.8	-6 257.4	4 520.4	10 644.8	-7 904.2	2 740.6	9 972.4	-9 607.1	365.2	10 745.5	-10 536.7	208.8
Total Produktgruppen-Globalbudgets	461 996.0	-459 029.4	2 966.6	498 784.3	-459 932.3	38 851.9	523 259.5	-501 438.5	21 821.0	510 683.4	-490 669.0	20 014.4	540 413.9	-509 189.1	31 224.8

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-11 210.4
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	3 360.2
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	6 929.7
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	-920.5

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	283 267.9		283 267.9	302 172.7		302 172.7	316 534.3		316 534.3	320 051.6		320 051.6	321 410.7		321 410.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	131 032.1		131 032.1	143 349.2		143 349.2	155 996.8		155 996.8	140 842.3		140 842.3	163 594.0		163 594.0
33.. Abschreibungen VV	36 243.9		36 243.9	39 718.2		39 718.2	35 017.7		35 017.7	34 684.4		34 684.4	38 926.3		38 926.3
34.. Finanzaufwand	8.3		8.3	59.1		59.1	50.4		50.4				62.9		62.9
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	0.6		0.6	0.2		0.2	10.8		10.8						
36.. Transferaufwand	1 923.0		1 923.0	1 664.8		1 664.8	1 635.6		1 635.6	1 636.0		1 636.0	1 640.6		1 640.6
39.. Interne Verrechnungen	9 520.2		9 520.2	11 820.1		11 820.1	14 014.0		14 014.0	13 469.1		13 469.1	14 779.4		14 779.4
42.. Entgelte		-448 070.3	-448 070.3		-441 848.6	-441 848.6		-479 430.6	-479 430.6		-471 983.1	-471 983.1		-486 333.6	-486 333.6
43.. Verschiedene Erträge		-3 238.3	-3 238.3		-1 205.4	-1 205.4		-2 464.4	-2 464.4		-2 089.4	-2 089.4		-3 176.4	-3 176.4
44.. Finanzertrag		-3 402.7	-3 402.7		-3 269.2	-3 269.2		-3 382.5	-3 382.5		-3 300.0	-3 300.0		-3 351.1	-3 351.1
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-14.1	-14.1		-20.4	-20.4		-1.7	-1.7					-48.0	-48.0
46.. Transferertrag		-4 304.0	-4 304.0		-13 588.8	-13 588.8		-16 159.4	-16 159.4		-13 296.5	-13 296.5		-16 280.0	-16 280.0
49.. Interne Verrechnungen															
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	461 996.0	-459 029.4	2 966.6	498 784.3	-459 932.3	38 851.9	523 259.5	-501 438.5	21 821.0	510 683.4	-490 669.0	20 014.4	540 413.9	-509 189.1	31 224.8

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	13 126.6		13 126.6	2 640.0		2 640.0	1 418.5		1 418.5	5 776.7		5 776.7	2 458.7		2 458.7
5060 00 000 Mobilien				438.6		438.6									
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5040 00 000 Hochbauten				29.0		29.0									
5060 00 000 Mobilien	794.2		794.2	926.3		926.3	1 045.1		1 045.1	2 285.4		2 285.4	1 873.2		1 873.2
500003 Anschaffung Hardware															
5060 00 000 Mobilien	246.2		246.2	- 63.2		- 63.2	572.8		572.8	1 901.7		1 901.7	859.0		859.0
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente															
5060 00 000 Mobilien	5 246.2		5 246.2	2 345.3		2 345.3	4 452.1		4 452.1	10 533.3		10 533.3	7 855.9		7 855.9
500008 Anschaffung Software															
5060 00 000 Mobilien				37.6		37.6									
5200 00 000 Software	9 131.4		9 131.4	5 413.5		5 413.5	5 830.0		5 830.0	9 768.9		9 768.9	2 325.0		2 325.0
500101 Neubau Bettenhaus															
5040 00 000 Hochbauten	809.5		809.5	136.5		136.5	2 029.7		2 029.7	2 500.0		2 500.0	2 465.9		2 465.9
500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung															
5040 00 000 Hochbauten	526.0		526.0				227.6		227.6				62.4		62.4
500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe															
5040 00 000 Hochbauten	2 554.2		2 554.2	17.0		17.0									

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
500105 Beitrag an ewz für Energie-Contracting												
5620 00 000 Investitionsbeiträge Gemeinden, Zweckverbände	-4 253.9		-4 253.9									
500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe												
5040 00 000 Hochbauten	2 945.2		2 945.2	27 527.5	27 527.5	32 736.7	32 736.7	21 511.9	21 511.9	14 478.5	14 478.5	
5060 00 000 Mobilien				451.0	451.0	4 549.1	4 549.1	2 126.4	2 126.4	5 318.2	5 318.2	
500111 Instandhaltung Turm 3. Etappe												
5040 00 000 Hochbauten				2 643.5	2 643.5	6 146.9	6 146.9	16 583.0	16 583.0	16 401.1	16 401.1	
5060 00 000 Mobilien								890.0	890.0	19.6	19.6	
500112 Verlegung Gastroenterologie												
5040 00 000 Hochbauten	515.5		515.5	1 987.4	1 987.4	216.1	216.1					
5060 00 000 Mobilien						75.2	75.2					
500115 Liegenschaft Gustav-Gull-Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums												
5040 00 000 Hochbauten						405.9	405.9	1 200.0	1 200.0	1 488.6	1 488.6	
5060 00 000 Mobilien						107.8	107.8	2 400.0	2 400.0	114.2	114.2	
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen								8 000.0	8 000.0			
500116 Neuinstallation Positronen-Emissions-Tomografie / Computer-Tomografie												
5040 00 000 Hochbauten				84.0	84.0	1 945.9	1 945.9	1 150.0	1 150.0	1 512.8	1 512.8	
5060 00 000 Mobilien								3 500.0	3 500.0	3 254.9	3 254.9	
500117 HARMOS Stadtspital												
5060 00 000 Mobilien										27.4	27.4	
5200 00 000 Software										1 471.4	1 471.4	

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500120 Ablösung Software Healthcare Content Management 5200 00 000 Software										65.0		65.0			
500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten 5060 00 000 Mobilien										745.7		745.7			
500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen 5060 00 000 Mobilien										19.5		19.5			
560601 Übertragung Mobilien ins FV 6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV															
				- 105.4								- 105.4			
560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV 7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV				105.4								105.4			
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung				2.6								2.6			
8060 00 000 Verkauf von Mobilien												- 108.0			
Total Investitionsrechnung	31 640.9		31 640.9	44 722.0	- 213.4	44 508.6	61 759.2		61 759.2	90 127.3		90 127.3	62 817.0		62 817.0

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch relativ aufwendige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Triemli und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizinaltechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Triemli.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.

B Enthaltene Produkte**1.1 Operative Disziplinen**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei Eingriffen im Gesamtbereich der Chirurgie und der übrigen operativen Disziplinen. Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Herzchirurgie, Augenklinik, Klinik für Orthopädie, Fachärzteabteilung Neurochirurgie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.2 Innere Medizin

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege und Medizinische Therapien bei Eingriffen im Gesamtbereich der Inneren Medizin. Medizinische Klinik: mit Schwergewichten in der Kardiologie, der Pneumatologie, Gastroenterologie, Neurologie und Infektologie. Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie: mit Schwergewicht auf Chemotherapien.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

1.3 Rheumatologie

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege von Krankheiten des Bewegungsapparates.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.4 Radio-Onkologie und Nuklearmedizin

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei Behandlungen im Gesamtbereich mit Röntgenstrahlen, ionisierenden Strahlen und Radioisotopen. Klinik für Radio-Onkologie und Nuklearmedizin: Diagnose von Erkrankungen mit Radioisotopen und Behandlung von Erkrankungen mit ionisierenden Strahlen. Institut für Radiologie: diagnostische Untersuchungen mit Röntgenstrahlen und Ultraschallwellen sowie interventionelle Eingriffe.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.5 Klinik für Kinder und Jugendliche

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei Behandlung von kranken Früh- und Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern sowie Kindern und Jugendlichen in den chirurgischen und intern-medizinischen Bereichen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.6 Geburtshilfe und Gynäkologie

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im gesamten Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.7 Medizinisch-technische Bereiche

Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin: Durchführung von Anästhesien bei operativen und diagnostischen Eingriffen, Überwachung und Behandlung in der Intensivpflegestation und im Aufwachraum. Zentrallabor: Analysen von Körperflüssigkeiten, Sekreten und Exkreten. Institut für Pathologie: Untersuchung von Gewebeproben (Biopsien/Zytologien) und Autopsien. Apotheke: Versorgung mit pharmazeutischen Präparaten aus Einkauf und Eigenherstellung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.

1.8 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen, Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ PraktikantInnen (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

1.9 Fortbildung

Kurse und Veranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche des Spitals.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

1.10 Weiterbildung

Zusatzausbildungen im Pflegebereich (Intensivpflege, Notfallpflege, OP-Pflege, Anästhesie). Weiterbildung in BIGA-Berufen (Diätausbildung etc.). Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in den Spezialdisziplinen FMH. Weiterbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten nach dem Staatsexamen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	325 971.6	-319 338.5	6 633.1	342 121.9	-324 397.2	17 724.7	350 104.1	-340 900.4	9 203.7	351 858.9	-339 794.5	12 064.4	370 620.1	-347 654.7	22 965.4

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-10 901.0
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	2 345.0
Globalbudgetergänzungen 2022	6 929.7
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-1 626.3
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
▪ Personalaufwand: Unterbestand zum Sollstellenplan vor allem beim Pflegepersonal. Dieser wird teilweise kompensiert durch die höheren Löhne in der Pflege (Funktionsanpassung).	1 261.0
▪ Sachaufwand: Auf Grund des Fachkräftemangels konnten die Stellen in der Pflege nicht besetzt werden, weshalb Temporärpersonal eingesetzt wurde. Infolge des höheren CMI stiegen ebenfalls die Materialkosten.	-4 824.3
▪ Abschreibungen: Die Wertberichtigung des Bettenhauses aus dem Jahr 2019 wurde nicht akzeptiert, weshalb die jährlichen Abschreibungen um 7.6 Mio. Fr. höher ausfallen. Die höheren Abschreibungen werden teilweise kompensiert durch Verzögerungen in den Investitionen.	-4 166.0

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Ertrag	
▪ Entgelte: Die stationären Erträge fielen auf Grund des höheren Fallschweregrades höher aus als budgetiert.	3 524.0
▪ Transferertrag: Es wurden zusätzliche Entschädigungen vom Kanton Zürich für die Corona-Pandemie entrichtet.	2 579.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	25 323	24 579	25 645	26 288	25 349	
Pflegetage	117 586	114 199	119 640	120 252	121 545	
Fallschwere-Index (CMI)	1.0725	1.1090	1.1160	1.0980	1.1509	
Anzahl Auszubildende	569	578	602	579	617	

<p>Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:</p> <p>Patientenzahlen (Austritte) Die budgetierten Fallzahlen wurden nicht erreicht, da insbesondere im ersten Halbjahr auf Grund der Corona-Pandemie noch kein Regelbetrieb herrschte. Ebenso war die Anzahl der Geburten im Gegensatz zum Vorjahr wesentlich tiefer.</p> <p>Pflegetage Auf Grund des gegenüber Vorjahr und Budget höheren Fallschwere-Indexes (CMI) ist die durchschnittliche Verweildauer der Patient*innen länger, was zu einer höheren Anzahl der Pflegetage führt.</p> <p>Fallschwere-Index (CMI) Es gab eine höhere Anzahl an Patient*innen mit schwerem bzw. komplexem Krankheitsverlauf, sowohl bedingt durch Covid als auch in der Herzchirurgie. Gleichzeitig sank die Anzahl der Fälle mit tiefem Fallschwere-Index wie Geburten oder Säuglinge überdurchschnittlich. Diese Effekte führen zu diesem hohen CMI.</p> <p>Anzahl Auszubildende Keine.</p>
--

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Der Aufwandüberschuss der Produktgruppe 1 erhöhte sich gegenüber Budget. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Wertberichtigung des Bettenhauses aus dem Jahr 2019 nicht akzeptiert wurde. Die dadurch resultierenden höheren Abschreibungen waren nicht budgetiert. Zudem musste auf Grund des Pflegepersonalmangels vermehrt Temporärpersonal eingesetzt werden. Die Erträge lagen vor allem auf Grund des höheren CMI und der zusätzlichen Entschädigungen des Kantons Zürich für die Corona-Pandemie höher, konnten die gestiegenen Kosten jedoch nicht kompensieren.

G Rechtsgrundlagen**▪ Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012
2. Zürcher Spitalplanung 2012

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadtspital Triemli
3. Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternite Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
5. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
6. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Anzahl Betten insgesamt	442	442	433	433	422	
<i>davon Betten auf Intensiv-Pflege-Station IPS</i>	18	18	18	18	18	
Anzahl Austritte insgesamt	25 323	24 579	25 645	26 288	25 349	davon gesunde Säuglinge: 1986
Anzahl Pflgetage insgesamt	117 586	114 199	119 640	120 252	121 545	exklusiv gesunde Säuglinge
Durchschnittliche Bettenbelegung	76.8%	70.6%	75.7%	76.1%	78.9%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.0	5.1	5.1	4.9	5.2	exklusiv gesunde Säuglinge
Fallschwere-Index (CMI)	1.0725	1.1090	1.1160	1.0980	1.1509	
1.1 Operative Disziplinen						
Anzahl Betten insgesamt	178	178	178	178	172	
Anzahl Austritte insgesamt	9 673	9 384	9 950	10 628	10 063	
Anzahl Pflgetage insgesamt	52 805	52 365	56 413	56 198	58 784	
Durchschnittliche Bettenbelegung	81.3%	80.4%	86.8%	81.9%	93.6%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.5	5.6	5.7	5.3	5.8	
1.2 Innere Medizin						
Anzahl Betten insgesamt	156	156	156	156	151	
Anzahl Austritte insgesamt	8 342	7 907	8 165	8 648	8 273	
Anzahl Pflgetage insgesamt	45 236	42 755	43 647	46 568	44 506	
Durchschnittliche Bettenbelegung	79.4%	74.9%	76.7%	77.8%	80.8%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5	5.4	5.3	5.4	5.4	
1.3 Rheumatologie						Integriert in der Inneren Medizin
Anzahl Betten insgesamt						
Anzahl Austritte insgesamt						
Anzahl Pflgetage insgesamt						
Durchschnittliche Bettenbelegung						
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.4 Radio-Onkologie und Nuklearmedizin						
Anzahl Betten insgesamt	24	24	24	24	24	
Anzahl Austritte insgesamt	339	403	374	400	274	
Anzahl Pfl egetage insgesamt	2 670	3 593	3 485	3 040	2 652	
Durchschnittliche Bettenbelegung	30.5%	40.9%	39.8%	34.7%	30.3%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7.9	8.9	9.3	7.6	9.7	
1.5 Klinik für Kinder und Jugendliche						
Anzahl Betten insgesamt	27	27	18	18	18	
Anzahl Austritte insgesamt	1 734	1 393	1 373	1 092	1 217	
Anzahl Pfl egetage insgesamt	5 215	4 545	4 450	3 440	4 502	
Durchschnittliche Bettenbelegung	52.9%	46.0%	67.7%	52.4%	68.5%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3.0	3.3	3.2	3.2	3.7	
1.6 Geburtshilfe und Gynäkologie						
Anzahl Betten insgesamt	39	39	39	39	57	
Anzahl Austritte insgesamt	5 235	5 492	5 783	5 519	5 522	davon gesunde Säuglinge: 1986
Anzahl Pfl egetage insgesamt	11 660	10 941	11 645	11 005	11 101	exklusiv gesunde Säuglinge
Durchschnittliche Bettenbelegung	81.9%	76.6%	81.8%	77.3%	53.4%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3.5	3.1	3.2	3.1	3.1	exklusiv gesunde Säuglinge
1.7 Medizinisch-technische Bereiche						
Keine Leistungsmengen und Indikatoren						

PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.8 Ausbildung						
Anzahl Studierende Physiotherapie FH	30	31	31	31	26	
Anzahl BIGA-Lehrlinge	29	27	29	29	31	
Anzahl FAGE-Lehrlinge	82	77	76	77	80	Anpassung an Ausbildungsverpflichtung (Vorgabe GD Kt. ZH)
Anzahl FABE-Lehrlinge						
Anzahl PraktikantInnen	52	58	63	58	58	
Anzahl SchülerInnen Pflege-Zusatzausbildung	19	17	15	18	17	Anästhesie und Notfall
Anzahl Hebammen	16	17	33	17	41	
Anzahl Studierende Pflege HF (Höhere Fachschule)	62	62	59	62	68	Verschiebungen im Verhältnis zwischen Pflege HF und Pflege FH
Anzahl Studierende Pflege FH (Fachhochschule)	30	32	29	32	22	Verschiebungen im Verhältnis zwischen Pflege HF und Pflege FH
Anzahl Studierende Operationstechnik HF	8	10	9	10	10	
Anzahl Studierende HF weitere (Labor etc.)	20	21	24	21	34	
Anzahl Ausbildung AssistentIn Gesundheit und Soziales (AGS)	3		0			Ausbildung wird im Stadtpital Triemli nicht mehr angeboten. Fokus auf FAGE und Dipl. Pflegefachpersonen.
Anzahl HMS+ PraktikantInnen	7	7	7	7	7	
1.9 Fortbildung						
Anzahl Assistenzärztinnen und -ärzte	195	201	205	201	206	
1.10 Weiterbildung						
Anz. Intensivpflege-Schülerinnen und -Schüler	16	18	22	16	17	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, d.h. 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung, welche sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert und dem heutigen Stand der Medizintechnik entspricht, welche für Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung, welche die Bewältigung von Katastrophensituationen ermöglicht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im ambulanten Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung und stationär begonnenen Diagnostik und Behandlung sowie die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch relativ aufwendige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege der Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.

B Enthaltene Produkte

2.1 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin und der Gynäkologie/Geburtshilfe (3-Schichtbetrieb ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung: mit permanenter Bereitschaft (3-Schichtbetrieb). Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb (OP). Ambulatorium der Pädiatrie: mit Notfallversorgung (24 Std.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

2.2 Spezielle Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste in spezialisierten Gebieten (Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie) und medizinisch-technischen Bereichen (Radiologie, Zentrallabor etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.1.

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

2.3 Katastrophenvorsorge

Bei Katastrophen gilt das KATAMAX-Konzept.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.1.

2.4 Operative Disziplinen

Ambulante Fälle der interdisziplinären Notfallstation, chirurgisches Ambulatorium, Ambulatorien der Kliniken für Urologie, Herzchirurgie, Orthopädie, der Augenklinik und der Facharztabteilung Fachrichtung Neurochirurgie, ambulante Operationen der operativen Disziplinen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen, welche das Spital innerhalb von 24 Stunden verlassen und über Mitternacht kein Bett belegt haben oder eine teilweise stationäre Versorgung (Bettenbelegung, Überwachung nach Interventionen) haben.

2.5 Innere Medizin

Ambulante Abklärungen und Behandlungen in Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Neurologie, Infektiologie und Endokrinologie inkl. Diabetes- und Ernährungsberatung und ambulante Fälle der interdisziplinären Notfallstation.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.6 Rheumatologie

Rheumatologisches Ambulatorium, ambulante Behandlungen in Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.7 Radio-Onkologie

Ambulante Abklärungen und Behandlungen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.8 Klinik für Kinder und Jugendliche

Ambulatorien und Sprechstunden für Kinder und Jugendliche, ambulante Abklärungen und Behandlungen in der Neonatologie, EEG.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.9 Geburtshilfe und Gynäkologie

Kontrollstation: Ambulante gynäkologische Abklärungen und Behandlungen. Ambulante Begleitung in der Schwangerschaft und Mutterschaft.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**2.10 Medizinische Onkologie und Hämatologie**

Abklärungen und Behandlungen in der medizinischen Onkologie, Leistungen der Hämatologie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.11 Radiologie und Nuklearmedizin

Radiologische Abklärungen und ambulante Behandlungen (u.a. CT, MRI, Angiographie etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen, welche das Spital innerhalb von 24 Stunden verlassen oder eine teilweise stationäre Versorgung (Bettenbelegung, Überwachung nach Interventionen) haben.

2.12 Pathologie

Biopsien und zytologische Untersuchungen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.11.

2.13 Zentrallabor

Untersuchungen und Analysen in den Gebieten Chemie, Exkrete und Bakteriologie.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.11.

2.14 Anästhesie

Ambulante Schmerztherapie und ambulante Narkose im OP.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.15 Ambulantes Perioperatives Zentrum (APZ)

Perioperative Abklärungen und Aufklärungen (inklusive Anästhesie-Sprechstunde) vor dem stationären Aufenthalt / vor der OP.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

2.16 Dermatologisches Ambulatorium

Ambulatorium für Hautkrankheiten, Geschlechtskrankheiten und allergische Erkrankungen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)	130 277.1	-129 751.6	525.5	145 884.5	-129 277.7	16 606.8	162 510.7	-152 634.0	9 876.7	148 852.2	-141 267.5	7 584.8	159 048.3	-150 997.7	8 050.6

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-465.8
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	981.2
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	515.4
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand ▪ Sachaufwand: Das Personal im Testcenter bzw. -container, welcher das ganze Jahr betrieben wurde, war nicht geplant.	-3 450.0
Ertrag ▪ Entgelte: Die ambulanten Erträge fielen vor allem auf Grund der Corona-Tests höher aus.	3 965.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle	1 479 358	1 551 634	1 899 363	1 575 395	1 925 053	
Anzahl Notfälle der Notfallstation	37 431	34 760	39 030	36 079	43 415	
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	11 265	7 559	10 426	8 523	13 933	
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 429	7 364	7 591	8 122	7 218	

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle

Die Mehrheit der Fachgebiete zeigt ein Wachstum im ambulanten Geschäft gegenüber Vorjahr und Budget, vor allem infolge Verschiebungen aus dem stationären Bereich und der hohen Anzahl an Patient*innen in den Notfallabteilungen. Die Anzahl Behandlungen zeigt ein Wachstum unter anderem infolge der Corona-Tests und ist nur bedingt aussagekräftig.

Anzahl Notfälle der Notfallstation

Die Anzahl der Patient*innen und Behandlungen in der Notfallstation ist unter anderem gestiegen, da sich verschiedene Infektionskrankheiten wie Grippe, RSV und Covid verbreiten und es vermehrt Personen gibt, welche für Bagatellfälle statt des Hausarztes die Notfallstation aufsuchen.

Anzahl Notfälle der Kinderklinik

Die Anzahl der Kindernotfälle ist unter anderem zunehmend, da sich verschiedene Infektionskrankheiten wie RSV verbreitet haben.

Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe

Vor allem auf Grund der schweizweit tiefen Anzahl an Geburten liegt die Anzahl unter dem Budget und Vorjahr.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Ertrag in der Produktegruppe 2 konnte gegenüber Budget gesteigert werden. Zum einen auf Grund der durchgeführten Corona-Tests, vor allem im ersten Quartal, zum anderen auf Grund der höheren Anzahl an erbrachten Taxpunkten. Die Steigerung der von Corona-unabhängigen Taxpunkte ist bedingt durch die Zunahme der Behandlungen in den Notfallabteilungen und einer Verschiebung vom stationären Geschäft, insbesondere in der medizinischen Onkologie und der Kinderklinik. Demgegenüber stehen höhere Kosten für Temporärpersonal im Testcenter und Medikamente.

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012
 2. Zürcher Spitalplanung 2012
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
 1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
 2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadsspital Triemli
 3. Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternite Inselhof an das Stadsspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)
 4. Stadspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
 5. Stadspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
 6. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.0 Gesamter ambulanter Bereich (ohne Notfall)						
Anzahl Behandlungen	1 479 358	1 551 634	1 899 363	1 575 395	1 925 053	
2.1 Notfallversorgung						
Anzahl Notfälle der Notfallstation	37 431	34 760	39 030	36 079	43 415	
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	11 265	7 559	10 426	8 523	13 933	
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 429	7 364	7 591	8 122	7 218	
Notfallmässige Direkteintritte auf IPS und Bettenstationen	310	310	345	310	323	
Anzahl weitere Notfälle (Kardiolog. Eingriffe)	1 364	1 498	1 517	1 498	1 500	
Anzahl Patientinnen und Patienten in den stationären Bereich überführt	13 941	13 234	13 399	14 154	13 050	
2.2 Spezielle Bereitschaftsdienste						
Keine Leistungsmengen und Indikatoren						
2.3 Katastrophenvorsorge						
Keine Leistungsmengen und Indikatoren						

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.4 Operative Disziplinen						
Anzahl Behandlungen	283 431	188 091	211 822	235 753	219 076	
2.5 Innere Medizin						
Anzahl Behandlungen	110 669	103 939	118 670	121 111	127 024	
2.6 Rheumatologie						
Anzahl Behandlungen	82 533	78 730	75 301	82 048	68 848	
2.7 Radio-Onkologie						
Anzahl Behandlungen	48 481	48 332	50 577	53 636	47 722	
2.8 Klinik für Kinder und Jugendliche						
Anzahl Behandlungen	94 480	82 470	105 397	92 986	113 733	
2.9 Geburtshilfe und Gynäkologie						
Anzahl Behandlungen	91 875	92 885	102 086	102 452	123 674	
2.10 Medizinische Onkologie und Hämatologie						
Anzahl Behandlungen	143 612	177 865	196 041	206 057	204 307	
2.11 Radiologie und Nuklearmedizin						
Anzahl Behandlungen	83 110	78 044	90 404	93 143	94 811	
2.12 Pathologie						
Anzahl Behandlungen	60 013	59 541	54 479	49 884	49 863	
2.13 Zentrallabor						
Anzahl Behandlungen	349 213	504 637	735 980	361 659	719 056	
2.14 Anästhesie						
Anzahl Behandlungen	3 110	2 896	4 997	5 413	4 643	
2.15 Ambulantes Perioperatives Zentrum (APZ)						
Anzahl Behandlungen	32 833	27 831	28 346	22 231	25 799	
2.16 Dermatologisches Ambulatorium						
Anzahl Behandlungen	95 998	106 373	125 264	149 020	126 498	

PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restauration

Betrieb von einem Personalrestaurant und einer Cafeteria im Hauptgebäude und einem weiteren Personalrestaurant in der Frauenklinik.

Kund/-innen und Zielgruppen: für Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Personalzimmer

Vermietung von Zimmern an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.3 Parkplätze

Vermietung von Personalparkplätzen auf dem Areal des Spitals.

Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.4 Vermietung von Räumlichkeiten

Vermietung der TAT-Räumlichkeiten (Temporäres Alterszentrum Triemli) an die IMMO zur Nutzung durch die Alterszentren Stadt Zürich für die vorübergehende Unterbringung von Wohngruppen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Immobilien (IMMO) Stadt Zürich.

PG 3: Nebenbetriebe

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe	5 747.3	-9 939.3	-4 192.0	10 777.8	-6 257.4	4 520.4	10 644.8	-7 904.2	2 740.6	9 972.4	-9 607.1	365.2	10 745.5	-10 536.7	208.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	156.4
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	34.0
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	190.4
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aufwand	
▪ Sachaufwand: Dieser ist leicht erhöht auf Grund verschiedener Leistungen, welche im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in einem ehemaligen Personalhaus (Haus A) erbracht wurden.	- 600.0
Ertrag	
▪ Entgelte: Die Stadt Zürich entschädigte die Leistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine. Diese Erträge und höhere Parkplatzumsätze konnten die tieferen Restaurationserträge kompensieren.	790.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Umsatz Restauration	5 531 272	4 333 582	3 928 000	5 100 000	4 004 166	
Anzahl Personalzimmer	85	85	85	85	79	
Zimmerbelegung in %	60.0%	52.0%	60.0%	55.0%	68.0%	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	547	524	633	542	633	
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000	605 000	442 847	

PG 3: Nebenbetriebe

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Umsatz Restauration

Der Umsatzrückgang begründet sich durch die auf Grund der Corona-Pandemie tiefere Anzahl an Spitalbesucher*innen und Restaurantgästen (Zertifikatspflicht) sowie dem Umbau der Cafeteria.

Anzahl Personalzimmer

Auf Grund der Veränderungen auf dem Areal und dem Auszug des temporären Alterszentrums wurde die Anzahl der benötigten Personalzimmer neu beurteilt und reduziert.

Zimmerbelegung in %

Leicht höhere Auslastung auf Grund tieferer Zimmerzahl.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze

Auf Grund der Veränderungen auf dem Areal konnten neue Parkplätze geschaffen werden.

Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli

Der unterjährige Auszug des temporären Alterszentrums wurde nicht im Budget abgebildet.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Im 2022 bestanden weiterhin Besucherbeschränkungen für die Patient*innen und in der Restauration. Diese führten zu tieferen Restaurationsumsätzen. Die Stadt Zürich entschädigte die Leistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in einem ehemaligen Personalhaus (Haus A). Diese Erträge und höhere Parkplatzumsätze konnten die tieferen Restaurationserträge kompensieren.

PG 3: Nebenbetriebe

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
Generell: Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)
Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternite Inselhof an das Stadsspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Restauration						
Umsatz	5 531 272	4 333 582	3 928 000	5 100 000	4 004 166	
3.2 Personalzimmer						
Anzahl Personalzimmer	85	85	85	85	79	
Zimmerbelegung in %	60.0%	52.0%	60.0%	55.0%	68.0%	
3.3 Parkplätze						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	547	524	633	542	633	
3.4 Vermietung von Räumlichkeiten						
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000	605 000	442 847	

I Bemerkungen

- Keine.

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 104.7	-6 252.7	1 851.9	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 373.1	-6 953.8	2 419.3	9 495.6	-7 007.0	2 488.5
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 228.3	-1 940.4	287.9	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 417.2	-2 151.2	266.0	2 503.9	-2 483.7	20.2
Total Produktgruppen-Globalbudgets	10 332.9	-8 193.1	2 139.8	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 790.3	-9 105.0	2 685.3	11 999.4	-9 490.7	2 508.7

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	176.6
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	100.8
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	277.4

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo												
30.. Personalaufwand	6 910.2		6 910.2	7 345.2		7 345.2	7 882.4		7 882.4	8 226.7		8 226.7	8 288.4		8 288.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 547.8		1 547.8	1 570.8		1 570.8	1 577.4		1 577.4	1 546.2		1 546.2	1 723.9		1 723.9
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	22.3		22.3	22.3		22.3	37.4		37.4	65.7		65.7	61.2		61.2
34.. Finanzaufwand	0.1		0.1	0.2		0.2									
39.. Interne Verrechnungen	1 852.6		1 852.6	1 953.0		1 953.0	1 918.9		1 918.9	1 951.7		1 951.7	1 926.0		1 926.0
42.. Entgelte		-6 380.9	-6 380.9		-6 800.7	-6 800.7		-7 178.6	-7 178.6		-7 200.0	-7 200.0		-7 523.5	-7 523.5
43.. Verschiedene Erträge		-2.0	-2.0					-0.8	-0.8					-0.8	-0.8
44.. Finanzertrag		-71.2	-71.2		-71.1	-71.1		-55.6	-55.6		-70.0	-70.0		-58.4	-58.4
46.. Transferertrag					-23.5	-23.5		-36.3	-36.3					-73.0	-73.0
49.. Interne Verrechnungen		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	10 332.9	-8 193.1	2 139.8	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 790.3	-9 105.0	2 685.3	11 999.4	-9 490.7	2 508.7

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
520000 Anschaffung Software 5200 00 000 Software	111.4		111.4												
561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge 5060 00 000 Mobilien						121.2		121.2		222.0		222.0	223.2		223.2
Total Investitionsrechnung	111.4		111.4			121.2		121.2		222.0		222.0	223.2		223.2

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.

1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtwweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Leitung der städtischen GIS-Gremien und Führung derer Geschäftsstellen.

Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme. Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.

Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 104.7	-6 252.7	1 851.9	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 373.1	-6 953.8	2 419.3	9 495.6	-7 007.0	2 488.5

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 69.2
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	88.5
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	19.2
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Höhere Personalaufwendungen aufgrund Lohnentwicklung und Neuanstellungen	-30.4
▪ Höhere Sachkosten aufgrund kleinerer Abweichungen auf verschiedenen Konten	-0.8
▪ Tiefere Abschreibungen aufgrund von Anschaffung der Tachymetrie, welche über 10 statt 8 Jahren abgeschrieben werden	4.5
▪ Höhere interne Verrechnung, insbesondere Aus- und Weiterbildung HRZ	-7.3
▪ Leicht tiefere Einnahmen aus GIS Dienstleistungen	-1.1
▪ Tiefere Einnahmen aus Vermessungsdienstleistungen	-47.3
▪ Höhere Einnahmen Verkauf Kopien, Stadtpläne, Luftbilder	28.7
▪ Höhere Einnahmen aus Innovationskredit für das Projekt "Geodaten für innovative Virtual- und Augmented-Reality Anwendungen"	73.0

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	77%	77%	76%	74%	74%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 293.6	1 406.8	1 381.1	1 551.4	1 561.8	
Nettoaufwand Produkt 1.7	155.3	198.1	218.8	406.4	353.3	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.4	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Kostendeckungsgrad

Die geplante Vorgabe wurde vollumfänglich erreicht.

Nettoaufwand Produkt 1.2

Der Nettoaufwand liegt aufgrund höheren Personalkosten leicht über dem budgetierten Betrag.

Nettoaufwand Produkt 1.7

Der Nettoaufwand liegt aufgrund tieferer Sachkosten unter dem budgetierten Betrag.

Qualität der Geodateninfrastruktur

Die geplante Vorgabe wurde vollumfänglich erreicht.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Gesamthaft kann der Jahresabschluss für die Produktgruppe 1 als gut beurteilt werden. Die Einnahmen liegen leicht über dem Budget. Die leicht höheren Kosten konnten durch höhere Einnahmen kompensiert werden.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV) vom 10.06.1994 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27.06.2012 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 1.1.2018 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung						
Kostendeckungsgrad	94%	110%	100%	103%	100%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	13	13	13	gesetzliche Nachführungsfrist
1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung						
Nettoaufwand	1 293.6	1 406.8	1 381.1	1 551.4	1561.8	
1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten						
Gebührenertrag Datenabgabe	0	0	0	0	0	
Kostendeckungsgrad	78%	64%	76%	69%	77%	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Amtliche Bauvermessung						
Kostendeckungsgrad	90%	89%	89%	85%	85%	
Kundenzufriedenheit	3.7	3.9	3.9	3.5	3.8	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung						
Kostendeckungsgrad	94%	84%	81%	89%	85%	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.7	3.9	3.9	3.5	3.8	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.6 GIS-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	96%	74%	67%	99%	71%	siehe Bemerkungen unter I
1.7 Geodateninfrastruktur						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	151 307	95 379	101 771	-	-	
Anzahl Datenbestände im GeoServer	424	508	487	570	505	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	28 890	27 046	34 568	-	-	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr				20 000 000	143 637 383	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr				14 500	22 480	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.5	3.4	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung (Kostendeckungsgrad): Im Produkt 1.1 konnte die Kostendeckung knapp nicht erreicht werden.
- Zu den Kennzahlen 1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten (Kostendeckungsgrad): Die Kostendeckung hat sich aufgrund von leicht höheren Einnahmen verbessert.
- Zu den Kennzahlen 1.5 (Kostendeckungsgrad): Der angestrebte Kostendeckungsgrad konnte nicht erreicht werden.
- Zu den Kennzahlen 1.6 GIS-Dienstleistungen (Kostendeckungsgrad): Eine Prognose ist schwierig, da es sich um ein sehr kleines Produkt handelt.
- Zu den Kennzahlen 1.7: Anzahl Datenbestände im GeoServer: Die budgetierte Zahl wurde beinahe erreicht. Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr: Zum Zeitpunkt der Budgetierung (Mai 2021) wurde die neue Kennzahl definiert, das System zur Ermittlung aufgebaut. Die Schätzung von 20 000 000 war zu konservativ. Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr: Die budgetierte Zahl wurde deutlich übertroffen.

PG 2: Layout, Grafik und Print

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen unter Marktbedingungen.
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Grad der Kostendeckung für das Produkt 2.1.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.).

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 228.3	-1 940.4	287.9	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 417.2	-2 151.2	266.0	2 503.9	-2 483.7	20.2

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	245.8
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	12.3
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	258.1

PG 2: Layout, Grafik und Print

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

▪ Leicht tiefere Personalkosten aufgrund günstigerer Wiederbesetzung.	69.5
▪ Höhere Sachkosten, insbesondere aufgrund mehr extern vergebener Aufträge sowie höherer Material- und Wartungskosten	-176.9
▪ Tiefere Interne Verrechnungen, insbesondere OIZ und IMMO	33.0
▪ Höhere Einnahmen, insbesondere infolge von Mehrumsätzen im Scanbereich und Webshop	344.8
▪ Tiefere Einnahmen aus Vermietungen von Veranstaltungs-/Sitzungsräumen	-12.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	87%	88%	91%	89%	99%	
Kundenzufriedenheit	3.9	4.0	3.8	3.5	3.8	Skala 1-4 ¹⁾

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Kostendeckungsgrad

Die geplante Vorgabe wurde aufgrund des Auftragsvolumen deutlich übertroffen.

Kundenzufriedenheit

Die geplante Vorgabe wurde übertroffen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Gesamthaft kann der Jahresabschluss für die Produktgruppe 2 als sehr gut beurteilt werden. Die Arbeitsauslastung war sehr hoch. Der geplante Kostendeckungsgrad von 89 % in der Produktgruppe 2 konnte übertroffen werden. Die Einnahmen wurden deutlich übertroffen, insbesondere im Scanbereich. Es mussten einige Aufträge extern vergeben werden. Die Kundenzufriedenheit konnte übertroffen werden.

PG 2: Layout, Grafik und Print

G Rechtsgrundlagen

- Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB DGA)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	90%	93%	97%	94%	103%	siehe Bemerkungen unter I
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.8	4.0	Skala 1-4 ¹⁾
Kundenzufriedenheit	4.0	4.0	3.8	3.5	3.8	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
2.2 Weitere Dienstleistungen						
Kundenzufriedenheit Beratung	4.0	4.0	3.8	3.5	3.4	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.9	3.6	3.6	3.5	3.9	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Kostendeckungsgrad): Die Kostendeckung konnte deutlich übertroffen werden.
- Zu den Kennzahlen 2.1 (Kundenzufriedenheit): Die Kundschaft ist mit den Produkten und Leistungen sehr zufrieden, die Termine wurden eingehalten.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Kundenzufriedenheit): Es konnten mehr Veranstaltungen als 2021 durchgeführt werden. Die Kundenzufriedenheit "Dienstleistungen Veranstaltungen" konnte deutlich übertroffen werden.

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	70 352.9	-30 297.2	40 055.7	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	76 738.5	-28 497.9	48 240.7	77 990.8	-30 281.0	47 709.8
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	16 947.0	-7 246.7	9 700.3	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	20 788.3	-6 795.1	13 993.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4
PG 3: Naturförderung und Bildung	15 478.5	-1 708.8	13 769.7	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 982.3	-1 865.0	17 117.4	18 088.5	-1 974.6	16 113.9
PG 4: Planung und Beratung	4 818.8	- 164.5	4 654.2	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 321.0	- 60.3	6 260.7	6 535.3	- 3.9	6 531.3	6 763.5	- 6.3	6 757.2
Total Produktgruppen-Globalbudgets	107 597.2	-39 417.3	68 179.9	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	123 044.4	-37 161.8	85 882.6	124 972.5	-39 886.1	85 086.4

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	796.2
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	716.6
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	440.0
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	1 952.8

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	Keine.	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	48 135.6		48 135.6	51 977.7		51 977.7	54 401.2		54 401.2	56 638.5		56 638.5	55 611.8		55 611.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	31 057.0		31 057.0	31 256.5		31 256.5	38 194.4		38 194.4	37 696.2		37 696.2	39 642.9		39 642.9
33.. Abschreibungen VV	11 245.6		11 245.6	10 692.8		10 692.8	10 682.2		10 682.2	10 894.7		10 894.7	12 626.3		12 626.3
34.. Finanzaufwand	0.4		0.4	1.4		1.4	2.9		2.9	1.0		1.0	0.6		0.6
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds							15.0		15.0						
36.. Transferaufwand	3 151.8		3 151.8	3 389.3		3 389.3	3 093.8		3 093.8	3 756.6		3 756.6	3 430.8		3 430.8
39.. Interne Verrechnungen	14 006.9		14 006.9	13 362.0		13 362.0	13 494.6		13 494.6	14 057.4		14 057.4	13 660.1		13 660.1
42.. Entgelte		-10 867.8	-10 867.8		-10 484.2	-10 484.2		-12 017.4	-12 017.4		-11 134.0	-11 134.0		-11 095.6	-11 095.6
43.. Verschiedene Erträge		-1 341.7	-1 341.7		-224.2	-224.2		-280.1	-280.1		-161.0	-161.0		-176.1	-176.1
44.. Finanzertrag		-3 599.4	-3 599.4		-2 824.9	-2 824.9		-3 474.2	-3 474.2		-2 916.2	-2 916.2		-3 116.7	-3 116.7
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1					-0.1	-0.1
46.. Transferertrag		-1 021.0	-1 021.0		-987.4	-987.4		-869.5	-869.5		-902.0	-902.0		-1 292.4	-1 292.4
49.. Interne Verrechnungen		-22 587.3	-22 587.3		-22 295.0	-22 295.0		-22 004.5	-22 004.5		-22 048.6	-22 048.6		-24 205.2	-24 205.2
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	107 597.2	-39 417.3	68 179.9	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	123 044.4	-37 161.8	85 882.6	124 972.5	-39 886.1	85 086.4

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken										
5000 00 000 Grundstücke	1 151.7		2.4		2 977.0		200.0		50.1	
55000020 Grundstücke FV										
7700 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken in die ER	588.0		17.5		201.8				3.8	
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken		- 588.0		- 17.5		- 201.8				- 3.8
55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 354.1		824.8		341.1		850.0		897.6	
55022130 Friedhof Eichbühl: Beton und Belagssanierung										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							10.0			10.0
55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 314.9		2 081.7		1 506.2		2 860.0		2 454.0	
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 546.1		- 101.0		- 154.9		- 160.0		- 184.6
<i>N1 Nachtragskredit</i>							- 500.0			- 500.0
<i>N2 Nachtragskredit</i>							- 200.0			- 200.0
55024540 Sportanlage Hönggerberg: Neubau Fussballplatz										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							50.0			50.0
55024610 Sportanlage Hardhof: Sanierung Allwetterplatz AW9										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	261.5									
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds		- 313.0								

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
55024630 Sportanlage Witikon: Neubau Dreifachturnhalle und Anpassung der Sportfelder											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	14.5	14.5	2.1	2.1	0.7	0.7	50.0	50.0			
55024640 Sportanlage Heerenschürli: Sanierung Rasenfelder R13 - R15											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	8.3	8.3	159.6	159.6	1 789.6	1 789.6	2 000.0	2 000.0	4 956.5		4 956.5
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen										- 130.0	- 130.0
55024650 Rasensportanlage Juchhof 3: Neubau Garderobengebäude und Anpassung der Sportfelder											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			8.0	8.0			100.0	100.0			
55024660 SPA Heerenschürli: Sanierung KR2 – KR4											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							100.0	100.0			
55024670 Freibad Katzenssee: Instandsetzung und Umbau											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>							500.0	500.0	212.3		212.3
55024680 Sportanlage Heerenschürli: Neubau Ballfang Baseballanlage											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten <i>N2 Nachtragskredit</i>							200.0	200.0	150.8		150.8
55024700 Sportzentrum Oerlikon: Neubau											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					104.2	104.2	400.0	400.0			

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55028100 Grünanlagen: Sammelkonto												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 582.5		2 582.5	2 409.2	2 409.2	4 369.2	4 369.2	3 410.0	3 410.0	3 074.4	3 074.4	
5040 00 000 Hochbauten				37.3	37.3	15.4	15.4			2.1	2.1	
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		- 8.7	- 8.7									
55028200 Ersatz von Strassenbäumen im Rahmen von Strassenbauten: Sammelkonto												
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	549.2		549.2	2 078.5	2 078.5	273.9	273.9	500.0	500.0	1 223.9	1 223.9	
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten <i>N1 Nachtragskredit</i>		- 31.3	- 31.3		- 88.3	- 88.3		550.0	550.0		- 53.7	- 53.7
55028900 Übrige Tiefbauten: Sammelkonto												
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege								50.0	50.0			
55029150 Alter Industriekanal Manegg: Sanierung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	206.3		206.3	104.5	104.5	133.7	133.7	850.0	850.0	7.8	7.8	
55029450 Pestalozzi-Anlage, Bahnhofstrasse: Sanierung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten												
55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	800.0		800.0	812.8	812.8	933.7	933.7	800.0	800.0	866.6	866.6	
55029500 Fischstube: Umgebungs- /Ufergestaltung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	28.5		28.5	439.0	439.0	1 664.1	1 664.1	100.0	100.0	21.7	21.7	
55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	166.1		166.1	35.3	35.3			50.0	50.0	24.9	24.9	

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029540 Schützeareal: Neubau Quartierpark												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 282.9		2 282.9	756.2	756.2	- 161.3	- 161.3					
55029560 Hafenpromenade Enge: Sanierung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				67.6	67.6	359.1	359.1	200.0	200.0	85.9	85.9	
55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	365.7		365.7	250.6	250.6	590.6	590.6	300.0	300.0	518.3	518.3	
5040 00 000 Hochbauten						24.6	24.6	200.0	200.0	9.0	9.0	
55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau												
5000 00 000 Grundstücke						2 281.0	2 281.0					
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	702.8		702.8	209.7	209.7	42.3	42.3	300.0	300.0	403.5	403.5	
55029590 Landiwiese: Uferschutz												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	150.5		150.5	547.1	547.1	104.7	104.7	500.0	500.0	140.7	140.7	
55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	4.0		4.0			4.8	4.8	30.0	30.0	6.7	6.7	
55029610 Allmend Brunau: Sihlnaturierung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								10.0	10.0			
55029620 Quartierpark Guggach: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	71.4		71.4	131.2	131.2	170.9	170.9	200.0	200.0	126.8	126.8	
5040 00 000 Hochbauten						210.5	210.5	400.0	400.0	496.4	496.4	
55029630 Bäckeranlage: Sanierung Kinderbad												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 055.0		1 055.0	863.3	863.3	10.0	10.0					
55029640 Jonas Furrer Park: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten												

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
55030110 Liegenschaft Salzweg 50-54: Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen											
5000 00 000 Grundstücke							346.0	346.0	346.0		346.0
5040 00 000 Hochbauten							2 109.0	2 109.0	2 108.9		2 108.9
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto											
5040 00 000 Hochbauten	662.9	662.9	334.3	334.3	399.7	399.7	1 030.0	1 030.0	1 273.8		1 273.8
<i>N1 Nachtragskredit</i>							750.0	750.0			
55038100 Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung											
5040 00 000 Hochbauten	332.0	332.0	11.2	11.2	6.4	6.4					
55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept											
5040 00 000 Hochbauten							50.0	50.0			
55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtsanierung											
5040 00 000 Hochbauten	173.2	173.2	211.1	211.1	1 379.5	1 379.5	500.0	500.0	1 180.1		1 180.1
55038250 Landwirtschaftsbetrieb Waidhof: Instandsetzung											
5040 00 000 Hochbauten	534.1	534.1	57.7	57.7	49.4	49.4					
55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung											
5040 00 000 Hochbauten							50.0	50.0	40.1		40.1
55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung											
5040 00 000 Hochbauten					49.0	49.0	200.0	200.0	209.4		209.4
55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung											
5040 00 000 Hochbauten									164.9		164.9
<i>N1 Nachtragskredit</i>							100.0	100.0			

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude															
5040 00 000 Hochbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>							100.0		100.0						
55050000 Erwerb von Waldungen															
5050 00 000 Waldungen							50.0		50.0						
55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	1 479.7		1 479.7	852.7		852.7	1 056.0		1 056.0	1 720.0		1 720.0	1 708.8		1 708.8
55061010 Übertragung Mobilien ins FV															
6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV		- 12.4	- 12.4	- 50.7		- 50.7	- 16.5		- 16.5						
55061020 Mobilien FV															
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	12.4		12.4	50.7		50.7	16.5		16.5						
7760 00 000 Übertrag Gewinne Mobilien in die ER	162.3		162.3	34.3		34.3	29.5		29.5		25.5		25.5		25.5
8060 00 000 Verkauf von Mobilien	- 174.6		- 174.6	- 85.0		- 85.0	- 46.0		- 46.0		- 25.5		- 25.5		- 25.5
55250000 Darlehen an Familiengartenvereine															
5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck				334.8		334.8	24.0		24.0	13.0		13.0			
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck											- 8.3		- 8.3		- 8.3
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich															
5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände										1 000.0		1 000.0			

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55250130 Beteiligung am Aktienkapital der ZürichHolz AG 5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen													847.0		847.0
Total Investitionsrechnung	18 014.5	-1 674.2	16 340.3	13 775.8	- 342.5	13 433.3	23 413.7	- 433.5	22 980.2	26 078.0	- 160.0	25 918.0	27 139.0	- 405.9	26 733.2

PG 1: Park- und Grünanlagen**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leisten folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

B Enthaltene Produkte**1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektieren, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.

PG 1: Park- und Grünanlagen**1.2 Friedhöfe**

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.

1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.

1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere städtische Dienstabteilungen, namentlich Liegenschaften Stadt Zürich, Immobilien Stadt Zürich, Entsorgung + Recycling Zürich, Verkehrsbetriebe, Stadtspitäler, Dienstabteilung Verkehr, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Elektrizitätswerk und Tiefbauamt, Bevölkerung.

PG 1: Park- und Grünanlagen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	70 352.9	-30 297.2	40 055.7	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	76 738.5	-28 497.9	48 240.7	77 990.8	-30 281.0	47 709.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	530.9
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	412.4
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	943.3
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Personalaufwand: Der Mangel an Fachkräften am Arbeitsmarkt führt zu Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.	1'748.8
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Fremdvergaben zur Kompensation der fehlenden Arbeitskräfte.	-952.2
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Höhere Investitionstätigkeit, früherer Nutzungsbeginn sowie Restwertabschreibungen von ersetzten Anlagen.	-1'621.9
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.4
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-1.1
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	-13.9
▪ Entgelte: Tiefere Verrechnungen an andere Dienstabteilungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.	-226.3
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.9
▪ Finanzertrag: Tiefere Erträge für Baustelleninstallationsplätze und Verlängerung des Gebührenerlass für die Nutzung des öffentlichen Grunds infolge Corona-Pandemie.	-135.6
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	8.4
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Sport- und Badeanlagen und für den Grabunterhalt.	2'135.7

PG 1: Park- und Grünanlagen**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen	6.90	7.30	7.49	8.00	7.46	
Friedhöfe	14.26	15.42	15.63	15.89	15.56	
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 481 676	2 430 883	2 411 191	2 409 244	2 423 969	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2

Parkanlagen

Tiefere Eigenleistungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.

Friedhöfe

Tiefere Eigenleistungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.

Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2

Öffnung des südlichen Teils des Kasernenareals für die Bevölkerung.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Jahr war geprägt durch einen Mangel an Fachkräften am Arbeitsmarkt, welche durch vermehrte Fremdvergaben teilweise ersetzt werden konnten. Dank höheren Erträgen aus der Verrechnung an das Sport- und an das Bevölkerungsamt konnten die höheren Abschreibungen kompensiert werden, sodass gesamthaft eine Unterschreitung des Budgets resultiert.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 20cties, Art. 71 lit. e
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA)

PG 1: Park- und Grünanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.2 Friedhöfe						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 290 245	1 286 335	1 285 385	1 286 335	1 285 566	
1.3 Sport- und Badeanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 386 624	1 396 448	1 409 269	1 410 006	1 411 856	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	256 381	256 892	241 056	244 769	242 738	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	7.02	7.01	6.96	7.08	8.03	siehe Bemerkungen unter I
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	7.07	8.17	8.08	9.57	8.94	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Weitere Freiräume						
Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2	3 254 925	3 267 321	3 319 427	3 298 884	3 374 279	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Strassenbäume	22 263	22 494	22 958	22 494	23 220	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 1</i>		1 137	1 096	1 137	1 094	
<i>davon im Kreis 2</i>		2 062	2 082	2 062	2 067	
<i>davon im Kreis 3</i>		2 413	2 439	2 413	2 524	
<i>davon im Kreis 4</i>		2 110	2 254	2 110	2 291	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 5</i>		1 229	1 248	1 229	1 290	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 6</i>		2 077	2 102	2 077	2 089	
<i>davon im Kreis 7</i>		1 686	1 737	1 686	1 776	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 8</i>		1 105	1 101	1 105	1 114	
<i>davon im Kreis 9</i>		2 475	2 620	2 475	2 644	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 10</i>		1 733	1 745	1 733	1 732	
<i>davon im Kreis 11</i>		3 356	3 421	3 356	3 459	
<i>davon im Kreis 12</i>		1 111	1 113	1 111	1 140	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	158.63	180.47	286.48	225.89	232.71	

PG 1: Park- und Grünanlagen**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen):
Höhere Investitionstätigkeit, früherer Nutzungsbeginn sowie Restwertabschreibungen von ersetzten Anlagen sowie höhere Fremdvergaben.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen):
Tiefere Eigenleistungen infolge Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2):
Mehrere neu zur Bewirtschaftung von anderen Dienstabteilungen übernommene Grünflächen.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Anzahl Strassenbäume/davon im Kreis 4/davon im Kreis 5/davon im Kreis 7/davon im Kreis 9):
Baumpflanzungen im Rahmen von Strassenbauprojekten (Molkenstrasse, Zollstrasse, Hohlstrasse, Badenerstrasse, Farbhof) sowie Neupflanzungen von «Klimabäumen».

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfäche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktgruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).

2.2 Wald

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**2.3 Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.

2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**2.5 Immobilien**

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.

2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktegruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	16 947.0	-7 246.7	9 700.3	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	20 788.3	-6 795.1	13 993.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 512.2
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	142.0
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 370.2
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Personalaufwand: Tieferer Personalbestand.	217.7
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Unterhaltskosten infolge Unwetterschäden durch den Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021, für die Pflege von Flurwegen und Pachtflächen sowie für die Instandsetzung der im Jahr 2021 von Liegenschaften Zürich übernommenen Immobilien.	-1'580.7
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Höhere Abschreibungen der Liegenschaft Salzweg 50-54 infolge kürzerer Abschreibungsdauer.	-148.4
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	24.2
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Tiefere IT Kosten.	287.9
▪ Entgelte: Höhere Erträge aus dem Holzverkauf.	95.3
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	12.3
▪ Finanzertrag: Höhere Miet- und Pächterträge infolge der Übernahme von Immobilienobjekten und Pachtflächen von Liegenschaften Stadt Zürich.	345.2
▪ Transferertrag / Beiträge: Höhere Beiträge für «Lichter Wald», Jung- und Schutzwaldpflege.	385.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	-8.7

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	3 378	3 547	4 432	3 687	4 192	
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	610	610	660	625	646	
<i>davon Bioflächen</i>	481	488	495	495	516	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 355	5 316	5 309	5 150	5 298	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	1 474	1 897	2 122	2 100	2 807	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha

Behebung der Unwetterschäden durch den Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021.

Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha

Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.

davon Bioflächen

Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Neunzehn neue Gemeinschaftsgartenvereine sowie zusätzliche Mitglieder in den bestehenden Vereinen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Jahr 2022 stand im Zeichen von grosser Hitze und Trockenheit. Für den Wald bedeutet dies Stress, da die Entwicklung des Borkenkäfers begünstigt wird und die Bevölkerung vermehrt Erholung im Wald sucht, was die Infrastruktur belastet. Im Bio-Landbau hingegen führt die trockene Witterung zu einem geringeren Pilz- und Krankheitsbefall. Die von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021 übernommenen Liegenschaften haben die Jahresrechnung und die Ressourcen belastet. Die konsequente Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie bei Fahrzeugen und Maschinen zeigt die gewünschte Wirkung.

G Rechtsgrundlagen

- Waldgesetz (WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1) § 12, § 26 ff
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich (Festsetzung durch die Baudirektion des Kantons Zürich vom 22.11.2011)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1) § 113
- Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.110)
- Verordnung über die Bemessung des landwirtschaftlichen Pachtzinses (SR 221.213.221)
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz (LS 922.1)
- Wildschadenverordnung (LS 922.5)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 20cties, Art. 71 lit. h, k
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet, Beschluss des Grossen Stadtrates (ASZ 922.120)
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. d, f, k

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Wildschonrevier						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild)	93%	114%	126%	100%	104%	
<i>davon Anteil Fallwild</i>	29%	34%	31%	40%	22%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	9	17	12	12	10	
2.2 Wald						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 065	2 063	2 063	2 063	2 202	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>	1 429	1 429	1 429	1 430	1 435	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>	534	535	534	535	540	siehe Bemerkungen unter I
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	981 141	875 080	1 558 491	930 000	1 235 944	siehe Bemerkungen unter I
2.3 Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	847	859	863	845	852	
<i>davon Ackerlandfläche</i>	316	319	320	315	314	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>	283	292	286	290	282	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>	129	130	116	132	132	
2.4 Gärten und Pachten						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	153	152	158	152	154	
<i>davon Kleingartenareale</i>	127	127	128	126	127	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>	13	12	13	13	12	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>	13	13	17	13	15	
2.5 Immobilien						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	42	44	54	46	54	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in Eigennutzung</i>	9	9	9	9	9	
2.6 Dienstleistungen						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	493	505	474	470	423	siehe Bemerkungen unter I

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Wildschonrevier, Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild), davon Anteil Fallwild):
Durch gezielte Bejagung an den Einfallsachsen und den stabilen Betrieb der Wildwarnanlage Albisriederstrasse konnte der Fallwildanteil weiter gesenkt werden.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha):
Übernahme von Waldungen in Witikon und Binz.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha/davon im Eigentum der Stadt Zürich):
Zukauf privater Waldparzellen.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha/davon mit Vorrang Biologische Vielfalt):
Übernahme von Waldungen in Witikon mit Vorrang Biologische Vielfalt.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.):
Höherer Holzverkauf als Folge der Unwetterschäden durch den Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021, des Borkenkäferbefalls und des Eschentriebsterbens.
- Zu den Kennzahlen 2.5 (Immobilien, Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich):
Erwerb der Liegenschaft Risweg 113/115 sowie Übernahme von neun Immobilienobjekten von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.
- Zu den Kennzahlen 2.6 (Dienstleistungen, CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t):
Weniger Fahrzeugbetriebsstunden.

PG 3: Naturförderung und Bildung**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

B Enthaltene Produkte**3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.

PG 3: Naturförderung und Bildung**3.2 Sukkulenten-Sammlung**

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.

3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schülergärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.

3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	15 478.5	-1 708.8	13 769.7	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 982.3	-1 865.0	17 117.4	18 088.5	-1 974.6	16 113.9

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 003.4
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	102.7
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 106.1
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Personalaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	35.6
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Wegfall Anteil Grün Stadt Zürich an der Testplanung «Sukkulenten-Sammlung», Verschiebung der Fokusaussstellung in der «Sukkulenten-Sammlung» auf 2023, effizientere Behandlung von Neophyten und niedrigere Gebäudeunterhalts- und IT-Kosten.	600.7
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	38.6
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.1
▪ Transferaufwand / Beiträge: Hauptsächlich Nichtausschöpfung der Beiträge für die Förderprogramme «Vertikalbegrünung» und «Mehr als Grün».	228.6
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Hauptsächlich tiefere IT Kosten.	92.8
▪ Entgelte: Höhere Verkäufe in der Stadtgärtnerei.	90.2
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	1.8

PG 3: Naturförderung und Bildung

▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	-9.2
▪ Entnahmen aus Fond und Spezialfinanzierungen: Keine wesentliche Abweichung.	0.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-3.1
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	29.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.3%	10.9%	10.9%	11.0%	10.9%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume		23%	23%	23%	23%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren		858	888	863	892	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	81%	80%	93%	80%	84%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	113.0	114.0	114.0	140.0	145.2	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	479	475	474	475	473	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	889	566	960	1 100	1 178	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	134	31	140	135	161	

PG 3: Naturförderung und Bildung

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

Keine wesentliche Abweichung

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

Keine Abweichung.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

Nacherfassung von 30 ha Biodiversitätsförderflächen im Jahr 2021 aufgrund der Biotoptypenkartierung im Jahr 2020 sowie weitere Aufwertungen.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

Keine wesentliche Abweichung.

Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha

Schutzverordnung Irchelpark wurde in Kraft gesetzt.

Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

Höhere Durchführungsquote bei den geplanten Anlässen.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

Erfreuliche Entwicklung des Online-Formats «Lunchtalks» sowie niedrigere Ausfallquote der geplanten Anlässe.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Budget wurde aufgrund des niedrigeren Sachaufwands, dem Nichtausschöpfen der Beiträge für die Förderprogramme sowie der niedrigeren Kosten für IT-Projekte und der leicht höheren Erträgen unterschritten.

PG 3: Naturförderung und Bildung**G Rechtsgrundlagen**

- Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911), Art. 49, 52
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 203 lit. a, b, e und g, § 204 und § 205, § 207 - § 210, § 212, § 217, § 232, § 238
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. H
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Grüne Bildung						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	84	25	86	90	101	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	50	6	54	45	60	siehe Bemerkungen unter I
3.2 Sukkulenten-Sammlung						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	62 000	29 667	35 967	55 000	55 423	
3.3 Stadtgärtnerei						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	101 000	35 000	34 000	100 000	73 000	siehe Bemerkungen unter I
3.4 Naturschulen						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	52%	32%	54%	60%	65%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	748	465	731	890	982	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	141	101	229	210	196	

PG 3: Naturförderung und Bildung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.5 Naturschutz						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	40	30	40	30	38	siehe Bemerkungen unter I
Investitionsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.						
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 500 000	2 720 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	
Fauna-Index Stadtgebiet		1.0	1.0	1.0	1.0	
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg		500	280	676	271	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel</i>		50	10	13	5	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)</i>		450	271	663	266	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Herbizide</i>		36	1	2		siehe Bemerkungen unter I

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 3.1 (Grüne Bildung, Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene):
Niedrigere Ausfallquote bei den geplanten Anlässen.
- Zu den Kennzahlen 3.1 (Grüne Bildung, Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene):
Weiterführung des Online-Formats «Lunchtalks».
- Zu den Kennzahlen 3.3 (Stadtgärtnerei, Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei):
Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sowie Umbau der Ausstellung führten zu reduzierten Besucherzahlen.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich):
Höhere Durchführungsquote bei den geplanten Anlässen.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe):
Höhere Durchführungsquote bei den geplanten Anlässen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern):
Eine hohe Bautätigkeit führt zu mehr Schutzabklärungen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr/davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel/davon biologische Pflanzenschutzmittel (FIBL Betriebsmittelliste)/davon Herbizide):
Verstärkter Einsatz von präventiven Massnahmen, witterungsbedingt geringer Befalls- und Schädlingsdruck und kleinere Anbaufläche in der Landwirtschaft.

PG 4: Planung und Beratung**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

B Enthaltene Produkte**4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.

4.2 Freiraumberatung

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

PG 4: Planung und Beratung

4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	4 818.8	- 164.5	4 654.2	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 321.0	- 60.3	6 260.7	6 535.3	- 3.9	6 531.3	6 763.5	- 6.3	6 757.2

Brutto-Zielabweichung II (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 225.9
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	59.5
Globalbudgetergänzungen 2022	440.0
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	273.6
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
▪ Personalaufwand: Vorübergehende Erhöhung des Personalbedarfs zur Erledigung der zusätzlichen Aufgaben.	-68.8
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Verzögerungen bei mehreren Planungsprojekten.	235.5
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Tiefere Forschungsbeiträge.	74.0
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	30.5
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	2.3
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	-0.1
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	0.1

PG 4: Planung und Beratung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>				62%	63%	
<i>Anteil genügend</i>				19%	17%	
<i>Anteil ungenügend</i>				14%	14%	
<i>Anteil schlecht</i>				5%	6%	
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>				38%	38%	
<i>Anteil genügend</i>				19%	18%	
<i>Anteil ungenügend</i>				23%	26%	
<i>Anteil schlecht</i>				20%	18%	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

Anteil gut

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil genügend

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil ungenügend

Keine Abweichung.

Anteil schlecht

Keine wesentliche Abweichung.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

Anteil gut

Keine Abweichung.

Anteil genügend

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil ungenügend

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil schlecht

Keine wesentliche Abweichung.

PG 4: Planung und Beratung**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben aus dem kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen sowie aus den Fachplanungen Hitzeminderung und Stadtbäume wurde eine Globalbudgetergänzung beantragt. Wegen Verzögerungen bei Planungsprojekten fiel der Planungsaufwand jedoch tiefer aus, als erwartet.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG, SR700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01), Art. 10a bis 10d
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 8 ff, 309 ff
- Regionaler Richtplan 2017 der Stadt Zürich gemäss Festsetzung durch den Regierungsrat vom 21.06.2017 (RRB 576/2017)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e, n
- Departementgliederung und –aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

PG 4: Planung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.1 Freiraumplanung						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
<i>Landwirtschaftsflächen</i>	999	1 002	1 004	1 004	1 002	
<i>Grünflächen</i>	2 227	2 216	2 205	2 205	2 206	
<i>Bestockte Flächen</i>	2 186	2 186	2 185	2 185	2 185	
<i>Gewässer</i>	510	510	510	510	510	
<i>Gebäude</i>	1 100	1 103	1 108	1 108	1 109	
<i>Verkehrsflächen</i>	1 271	1 272	1 278	1 278	1 279	
<i>Befestigte Freiflächen</i>	895	898	899	899	897	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	310	315	318	318	322	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3		424 932 296		424 932 296		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Wald</i>		339 884 665		339 884 665		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in der Landschaft</i>		28 640 461		28 640 461		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Siedlungsgebiet</i>		56 407 170		56 407 170		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im kompakten Stadtkörper</i>		23 683 100		23 683 100		siehe Bemerkungen unter I
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha		134.6		134.6		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon auf städtischen Flächen</i>		30.5		30.5		siehe Bemerkungen unter I
4.2 Freiraumberatung						
Anzahl Baugesuche	1 173	1 235	1 527	1 000	2 020	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG</i>	143	131	177	120	184	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG</i>	28	21	69	30	77	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	363	272	394	300	250	
4.3 Gartendenkmalpflege						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	948	945	935	933	935	
Anzahl Schutzabklärungen	15	12	13	10	9	

PG 4: Planung und Beratung**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m³/davon im Wald/davon in der Landschaft/davon im Siedlungsgebiet/davon im kompakten Stadtkörper):
Die Erhebung der Kennzahlen erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal voraussichtlich im Jahr 2023 auf Basis der LIDAR-Daten 2022.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha/davon auf städtischen Flächen):
Die Erhebung der Kennzahlen erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal voraussichtlich im Jahr 2023.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche/davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG/davon KSO-Inventarobjekt (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG):
Hohe Anzahl an umgebungsrelevanten Baugesuchen infolge anhaltend intensiver Planungs- und Bautätigkeit auf Stadtgebiet sowie Änderungen in der Abwicklung und Erfassung der Baugesuche.

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo									
<i>PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf</i>	402 126.0	- 398 512.9	3 613.1	488 199.8	- 473 163.7	15 036.1	795 523.2	- 806 531.8	- 11 008.5	704 466.0	- 685 554.5	18 911.5	1 163 270.5	- 1 128 165.9	35 104.5
<i>interne Leistungen</i>	55 336.2	- 119 833.2	- 64 497.0	56 502.6	- 107 006.4	- 50 503.7	52 413.2	- 107 228.5	- 54 815.3	50 821.8	- 104 897.4	- 54 075.6	67 205.0	- 145 190.3	- 77 985.4
Total PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf	457 462.2	- 518 346.1	- 60 883.9	544 702.4	- 580 170.0	- 35 467.6	847 936.5	- 913 760.3	- 65 823.8	755 287.8	- 790 451.9	- 35 164.1	1 230 475.5	- 1 273 356.3	- 42 880.8
<i>PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.</i>	22 324.4	- 8 652.3	13 672.1	25 410.8	- 8 904.6	16 506.2	17 700.9	- 5 651.4	12 049.6	14 636.7	- 6 713.9	7 922.8	27 363.2	- 19 945.7	7 417.5
<i>interne Leistungen</i>	46 274.2	- 42 798.7	3 475.4	40 107.4	- 42 455.2	- 2 347.8	15 615.7	- 15 184.2	431.5	13 460.4	- 8 390.5	5 069.9	15 597.7	- 11 966.1	3 631.6
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	68 598.6	- 51 451.1	17 147.5	65 518.2	- 51 359.8	14 158.4	33 316.6	- 20 835.6	12 481.1	28 097.1	- 15 104.4	12 992.7	42 960.9	- 31 911.8	11 049.1
<i>PG 3: Netzbetrieb</i>	210 436.2	- 443 285.6	- 232 849.4	198 415.5	- 419 771.1	- 221 355.6	201 389.6	- 421 870.9	- 220 481.3	217 671.2	- 434 187.8	- 216 516.6	205 953.3	- 449 849.6	- 243 896.3
<i>interne Leistungen</i>	273 895.8	- 51 412.5	222 483.4	270 819.5	- 54 410.2	216 409.4	264 272.0	- 51 263.4	213 008.6	236 564.8	- 25 234.0	211 330.8	292 397.8	- 57 125.9	235 271.8
Total PG 3: Netzbetrieb	484 332.1	- 494 698.1	- 10 366.0	469 235.0	- 474 181.2	- 4 946.2	465 661.6	- 473 134.3	- 7 472.7	454 236.0	- 459 421.8	- 5 185.8	498 351.0	- 506 975.5	- 8 624.5
<i>PG 4: Abgaben und Leistungen</i>	15 260.1	- 31 852.3	- 16 592.3	19 766.1	- 35 194.9	- 15 428.8	29 874.8	- 43 941.3	- 14 066.5	24 637.5	- 39 384.1	- 14 746.6	45 641.4	- 60 462.5	- 14 821.1
<i>interne Leistungen</i>	20 234.7	- 3 642.5	16 592.3	25 293.6	- 9 864.8	15 428.8	27 183.7	- 13 117.3	14 066.5	16 308.5	- 1 561.9	14 746.6	19 165.2	- 4 344.2	14 821.1
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	35 494.8	- 35 494.8	0.0	45 059.8	- 45 059.8	0.0	57 058.6	- 57 058.6	0.0	40 946.0	- 40 946.0	0.0	64 806.6	- 64 806.6	0.0
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>	38 424.4	- 71 565.4	- 33 141.0	40 098.5	- 72 200.7	- 32 102.2	42 016.7	- 76 869.2	- 34 852.5	38 814.9	- 75 769.0	- 36 954.1	44 206.0	- 80 794.6	- 36 588.6
<i>interne Leistungen</i>	41 989.0	- 14 278.8	27 710.2	46 957.7	- 17 548.4	29 409.4	47 029.3	- 15 440.7	31 588.6	40 231.7	- 4 305.0	35 926.7	52 805.7	- 16 736.4	36 069.3
Total PG 5: Energiedienstleistungen	80 413.4	- 85 844.2	- 5 430.8	87 056.2	- 89 749.0	- 2 692.8	89 046.1	- 92 310.0	- 3 263.9	79 046.6	- 80 074.0	- 1 027.4	97 011.7	- 97 531.0	- 519.3
<i>PG 6: Telecom</i>	13 668.3	- 33 008.0	- 19 339.7	10 752.6	- 35 461.1	- 24 708.5	10 741.7	- 34 163.3	- 23 421.6	12 361.7	- 33 445.4	- 21 083.7	11 700.6	- 33 110.7	- 21 410.1
<i>interne Leistungen</i>	54 595.1	- 37 919.1	16 676.0	46 116.7	- 28 556.7	17 560.0	45 356.5	- 27 368.1	17 988.5	20 489.7	- 1 898.4	18 591.3	44 081.2	- 27 180.3	16 900.9
Total PG 6: Telecom	68 263.4	- 70 927.1	- 2 663.7	56 869.3	- 64 017.7	- 7 148.5	56 098.2	- 61 531.4	- 5 433.1	32 851.4	- 35 343.8	- 2 492.4	55 781.7	- 60 291.0	- 4 509.3

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo												
<i>PG 7: Management, Finanzen und Services</i>	305 956.2	- 21 318.9	284 637.2	268 791.1	- 6 738.4	262 052.7	297 910.0	- 6 129.1	291 780.9	267 837.5	- 5 370.8	262 466.7	253 652.4	20 541.7	274 194.1
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
<i>interne Leistungen</i>	101 996.7	- 324 437.0	- 222 440.4	95 665.6	- 321 621.6	- 225 956.0	62 449.0	- 284 717.4	- 222 268.4	98 050.7	- 329 640.4	- 231 589.7	64 258.7	- 292 968.0	- 228 709.3
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	407 952.9	- 345 756.0	62 196.9	364 456.7	- 328 360.0	36 096.7	360 359.0	- 290 846.5	69 512.5	365 888.2	- 335 011.2	30 877.0	317 911.1	- 272 426.3	45 484.8
Total externe Leistungen	1 008 195.5	- 1 008 195.5	- 0.0	1 051 434.4	- 1 051 434.4	- 0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	- 0.0	1 280 425.5	- 1 280 425.5		1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
Total interne Leistungen	594 321.8	- 594 321.8	0.0	581 463.2	- 581 463.2	0.0	514 319.6	- 514 319.6	0.0	475 927.6	- 475 927.6	0.0	555 511.3	- 555 511.3	0.0
Total Produktgruppen-Globalbudgets	1 602 517.4	- 1 602 517.4	- 0.0	1 632 897.6	- 1 632 897.6	- 0.0	1 909 476.6	- 1 909 476.6	- 0.0	1 756 353.1	- 1 756 353.1	0.0	2 307 298.6	- 2 307 298.5	0.0

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 0.0
Veränderungen Budget		
PG 7	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	1 879.1
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	1 879.1

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	149 608.8		149 608.8	150 632.5		150 632.5	151 854.7		151 854.7	155 510.2		155 510.2	153 318.9		153 318.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	588 301.5		588 301.5	661 193.9		661 193.9	957 119.8		957 119.8	883 503.3		883 503.3	1 329 588.8		1 329 588.8
33.. Abschreibungen VV	55 603.0		55 603.0	59 682.0		59 682.0	63 452.5		63 452.5	66 204.0		66 204.0	66 165.7		66 165.7
34.. Finanzaufwand	2 683.3		2 683.3	2 591.0		2 591.0	6 996.8		6 996.8	1 500.0		1 500.0	9 521.6		9 521.6
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	113 420.7		113 420.7	78 527.4		78 527.4	107 473.4		107 473.4	70 037.6		70 037.6	64 315.8		64 315.8
36.. Transferaufwand	8 441.8		8 441.8	9 582.8		9 582.8	18 870.1		18 870.1	13 800.0		13 800.0	36 677.9		36 677.9
39.. Interne Verrechnungen	90 136.4		90 136.4	89 224.7		89 224.7	89 389.8		89 389.8	89 870.4		89 870.4	92 198.6		92 198.6
42.. Entgelte		- 953 640.8	- 953 640.8		- 994 620.0	- 994 620.0		- 1 340 192.9	- 1 340 192.9		- 1 231 714.9	- 1 231 714.9		- 1 687 615.6	- 1 687 615.6
43.. Verschiedene Erträge		- 30 444.3	- 30 444.3		- 32 106.8	- 32 106.8		- 28 785.5	- 28 785.5		- 27 995.4	- 27 995.4		- 26 817.3	- 26 817.3
44.. Finanzertrag		- 14 064.0	- 14 064.0		- 13 249.6	- 13 249.6		- 16 097.9	- 16 097.9		- 10 743.6	- 10 743.6		- 18 106.8	- 18 106.8
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 3 816.5	- 3 816.5		- 4 929.0	- 4 929.0		- 3 349.4	- 3 349.4		- 4 962.8	- 4 962.8		- 11 672.3	- 11 672.3
46.. Transferertrag		- 245.4	- 245.4		- 444.4	- 444.4		- 52.5	- 52.5		- 0.8	- 0.8		- 281.6	- 281.6
49.. Interne Verrechnungen		- 5 984.5	- 5 984.5		- 6 084.6	- 6 084.6		- 6 678.8	- 6 678.8		- 5 008.0	- 5 008.0		- 7 293.7	- 7 293.7
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)	1 008 195.5	- 1 008 195.5	0.0	1 051 434.4	- 1 051 434.4	0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	0.0	1 280 425.5	- 1 280 425.5	0.0	1 751 787.3	- 1 751 787.3	- 0.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502910 Kraftwerke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	12 252.8		12 252.8	13 146.7		13 146.7	15 063.0		15 063.0	24 186.0		24 186.0	5 553.5		5 553.5
502930 Verteilanlagen															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	126.6		126.6	2 348.8		2 348.8	-1 875.7		-1 875.7	2 399.6		2 399.6	2 997.5		2 997.5
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	53 794.1		53 794.1	57 942.5		57 942.5	43 218.5		43 218.5	62 137.6		62 137.6	49 897.1		49 897.1
502940 Übrige Anlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	23 924.0		23 924.0	24 639.9		24 639.9	18 552.6		18 552.6	38 242.1		38 242.1	20 665.1		20 665.1
6030 00 000 Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV														- 853.3	- 853.3
502941 Erstellung Energieverbund Altstetten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				17 521.6		17 521.6	17 062.1		17 062.1	15 858.0		15 858.0	7 662.0		7 662.0
502950 Telekommunikation															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	11 775.3		11 775.3	11 018.3		11 018.3	8 295.4		8 295.4	11 568.8		11 568.8	6 324.8		6 324.8
503700 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	1 339.4		1 339.4	1 590.4		1 590.4	4 174.5		4 174.5	9 360.5		9 360.5	9 239.8		9 239.8
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV								- 587.2	- 587.2						

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
503701 Instandsetzung Areal Herdern															
5040 00 000 Hochbauten				2 630.4		2 630.4	9 409.5		9 409.5	21 000.0		21 000.0	15 299.4		15 299.4
506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	991.3		991.3	445.8		445.8	1 382.1		1 382.1	2 173.4		2 173.4	701.7		701.7
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	986.5		986.5	565.1		565.1	1 163.4		1 163.4	6 915.0		6 915.0	6 257.7		6 257.7
545000 Darlehen und Beteiligungen															
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	1 010.0		1 010.0												
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	700.0		700.0	650.0		650.0				1 100.0		1 100.0	1 269.0		1 269.0
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	839.6		839.6							1 000.0		1 000.0			
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	50.0		50.0										27 847.8		27 847.8
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen						- 300.0			- 1 235.9			- 1 235.9			
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen						- 18 163.3			- 18 619.4			- 18 619.4			- 18 483.5
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV						- 52.0									

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)															
5480 00 000 Darlehen an das Ausland	7 401.6		7 401.6				9 529.9		9 529.9				3 105.9		3 105.9
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen													2 000.0		2 000.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen										10 000.0		10 000.0			
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland	14 646.8		14 646.8	19 734.0		19 734.0				7 900.0		7 900.0			
590051 naturemade star-Fonds															
5600 00 000 Investitionsbeiträge an den Bund													50.0		50.0
5610 00 000 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate													228.8		228.8
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbänden													2 540.4		2 540.4
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen													215.6		215.6
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen													302.1		302.1
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck													81.7		81.7
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds															-3 418.6

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
509690 Investitionen Finanzvermögen Verkauf von Sachanlagen															
7590 00 000 Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem VV													853.3		853.3
8090 00 000 Verkauf von übrigen Sachanlagen														- 853.3	- 853.3
Total Investitionsrechnung	129 838.0		129 838.0	152 233.4	-18 515.3	133 718.1	125 975.5	-20 442.6	105 532.9	213 841.0	-18 641.9	195 199.1	163 093.2	-23 608.7	139 484.5

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Kraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden. Die Produktionsanlagen werden sofern wirtschaftlich vertretbar nach anerkannten ökologischen Kriterien zertifiziert.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierte Energie, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschaffte Energie werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden, Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft Energie und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und verwertet die Überschussmengen am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.

B Enthaltene Produkte

1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken

Energieerzeugung in den Kraftwerken Bergell, Mittelbünden und an der Limmat; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

Kund/innen und Zielgruppe: Stromlieferungen nur an Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie andere Energieversorgungsunternehmen mit Jahresverbrauch von über 100 MWh bis zum 2. Schritt Marktöffnung (frühestens 2025); stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden.

1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie sowie Energiehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Produktionsmengen und für Optimierungsgeschäfte.

Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	402 126.0	-398 512.9	3 613.1	488 199.8	-473 163.7	15 036.1	795 523.2	-806 531.8	-11 008.5	704 466.0	-685 554.5	18 911.5	1163 270.5	-1128 165.9	35 104.5
interne Leistungen	55 336.2	-119 833.2	-64 497.0	56 502.6	-107 006.4	-50 503.7	52 413.2	-107 228.5	-54 815.3	50 821.8	-104 897.4	-54 075.6	67 205.0	-145 190.3	-77 985.4
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	457 462.2	-518 346.1	-60 883.9	544 702.4	-580 170.0	-35 467.6	847 936.5	-913 760.3	-65 823.8	755 287.8	-790 451.9	-35 164.1	1230 475.5	-1273 356.3	-42 880.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	7 716.7
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	7 716.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung Aus interner Leistungserbringung:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie <ul style="list-style-type: none"> tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG2) -1 912.0 höherer Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG3) 27 540.9 tieferer Verrechnung Energielieferung an (PG4) - 1.2 höherer Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden an (PG5) 371.7 ▪ Leistungen <ul style="list-style-type: none"> tieferer Leistungsverrechnung an (PG2) - 329.9 höherer Leistungsverrechnung von (PG3) -1 574.6 höherer Leistungsverrechnung von (PG4) - 37.0 höherer Leistungsverrechnung von (PG5) - 444.0 höherer Leistungsverrechnung an (PG6) 121.6 höherer Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 220.3 tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 394.4 	

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Aus externen Veränderungen:	
höhere Kosten Partnerwerke	-63 157.0
Veränderung Rückstellung für belastende Strombezugsverträge	164 338.0
höherer Erlös aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden	15 183.5
höhere Energiebezugskosten von Dritten	-559 279.1
höherer Erlös aus Energieverkauf	425 634.4
tiefere Betriebskosten	3 318.0
tiefere übrige Erlöse	-2 230.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	67	75	67	63	78	
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.9%	87.7%	87.1%	91.1%	88.3%	
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 183.8	1 233.4	1 139.4	1 189.6	892.3	
U Energieproduktion naturemade star in GWh	465.6	458.1	430.1	468.7	337.5	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren
Tiefere Investitionen bei den Partnerwerken und bei den eigenen Kraftwerken.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke
Tiefere Verfügbarkeiten bei den eigenen wie auch bei den Partnerwerken.

U Energieproduktion naturemade basic in GWh
Aussergewöhnliche Trockenheit führte zu klar tieferen Produktionsmengen.

U Energieproduktion naturemade star in GWh
Aussergewöhnliche Trockenheit führte zu klar tieferen Produktionsmengen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
▪ Kein Antrag	

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis der Produktgruppe fällt um 7.7 Millionen Franken besser aus als geplant. Zwar belasten die hohen Energiebeschaffungskosten aufgrund der Trockenheit sowie die tiefe Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds das Jahresergebnis massiv, die stark höheren Marktpreise führten aber zu einer Rückstellungsauflösung für belastende Verträge und zu einem positiven Ergebnissaldo.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 2ter Gemeindeordnung (AS 101.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken						
Produktion eigene Werke in GWh	1 340.5	1 436.9	1 297.7	1 390.3	977.6	KW Bergell, Mittelbünden und Limmat, solarzüri-PV-Anlagen
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	1 130.0	1 058.2	1 063.7	992.9	691.9	KW Blenio, Hinterrhein, Oberhasli, Wägital und Maggia
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	2 156.2	1 877.6	2 026.4	2 107.6	2 021.8	KKW Gösgen, AKEB AG für Kernenergie-Beteiligungen Luzern
1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	2 088.4	1 873.3	2 096.6	2 020.8	1 835.7	
1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie						
Handelsvolumen (Überschuss) in GWh	965.9	1 042.6	805.5	1 049.3	439.2	vgl. Bemerkungen

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken in GWh):
Aussergewöhnliche Trockenheit führte zu klar tieferen Produktionsmengen der Wasserkraft.
- Zur Kennzahl 1.3 (Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie in GWh):
Ein extrem trockenes Jahr 2022 führte zu einer massiv tieferen Produktion und damit zu einer deutlich kleineren Überschussmenge.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an erneuerbaren Energieanlagen wie Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mittelfristig rund 10% betragen.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierten Mehrwerte, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschafften Mehrwerte werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden und Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft ökologische Mehrwerte aus zertifizierter Energie zu Marktpreisen an freie Kundinnen und Kunden.
- Die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert entspricht mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.
- Bei der Energieerzeugung aus Biomasse soll aus ökologischer und ökonomischer Sicht die gleichzeitige Nutzung der Wärme berücksichtigt werden.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Solarthermie).
- Das ewz handelt mit zertifizierter Energie und mit ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

B Enthaltene Produkte

2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW. Der geografische Fokus richtet sich auf die bestehenden Versorgungs- und Konzessionsgebiete und den angrenzenden Raum. Die produzierte Energie soll in das ewz-Versorgungsgebiet übernommen werden.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Windanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.3 Energieerzeugung aus Biomasse

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Biomasseanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Photovoltaikanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden

Belieferung von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden.

Zielgruppe: Endverbraucherinnen und Endverbraucher mit Jahresverbrauch von über 100 MWh und andere Energieversorgungsunternehmen; ab 2. Schritt Marktöffnung, frühestens 2025, alle Endverbraucherinnen und Endverbraucher und Energieversorgungsunternehmen

2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie

Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	22 324.4	-8 652.3	13 672.1	25 410.8	-8 904.6	16 506.2	17 700.9	-5 651.4	12 049.6	14 636.7	-6 713.9	7 922.8	27 363.2	-19 945.7	7 417.5
interne Leistungen	46 274.2	-42 798.7	3 475.4	40 107.4	-42 455.2	-2 347.8	15 615.7	-15 184.2	431.5	13 460.4	-8 390.5	5 069.9	15 597.7	-11 966.1	3 631.6
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	68 598.6	-51 451.1	17 147.5	65 518.2	-51 359.8	14 158.4	33 316.6	-20 835.6	12 481.1	28 097.1	-15 104.4	12 992.7	42 960.9	-31 911.8	11 049.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 943.6
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 943.6

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG1)	1 912.0
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG3)	2 127.3
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen für Zusatzökologisierung öffentliche Beleuchtung an (PG4)	- 720.7
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG5)	- 158.8
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	329.9
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 321.2
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 26.9
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 214.9
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-1 488.5

Aus externen Veränderungen:

tiefere Beschaffungskosten infolge Fremdwährungseffekte	4 027.5
höhere Einlage in naturemade star Fonds	-2 451.5
tiefere Erlöse aus Mehrwertverkauf	-2 408.5
tiefere übrige Betriebskosten	517.3
höhere übrige Erträge	820.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	15.7%	30.3%	-0.4%	+/-5%	-35.6%	
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-3.0%	-12.4%	-14.7%	+/-10%	-6.1%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	9.5%	14.1%	17.3%	20.1%	21.6%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)	497	745	945	1 158	1 053	
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	157.5%	156.5%	157.8%	166.2%	149.7%	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)		1 440	3 077	2 400	2 480	Steuerungsvorgabe mit Budget 2020 eingeführt.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)

Tiefere Beschaffungskosten sowie Fremdwährungseffekt.

Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)

Tieferes Windaufkommen in Deutschland und Frankreich.

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

Höherer Produktionsanteil aufgrund rund 15% tieferer Gesamtproduktion infolge Trockenheit.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)

Tieferes Windaufkommen in Deutschland und Frankreich.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

Der Planwert konnte aufgrund von Trockenheit nicht erreicht werden. Das Ziel für 2022 gem. EAR, Ziffer 1.2.3 entspricht 64%.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)

Planwert erreicht.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Antrag 	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis fällt um 1.9 Millionen Franken besser aus als geplant aufgrund tieferer Beschaffungskosten.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 2ter Gemeindeordnung (AS 101.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	0.0	1.8	11.7	9.1	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	4.7	1.2	1.1	1.1	2.2	
2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Eigene Anl. und Beteilig. Ausland Onshore in GWh	381.0	590.2	760.7	889.0	862.0	
Eigene Anl. und Beteilig. Ausland Offshore in GWh	58.5	113.5	116.1	195.4	109.2	vgl. Bemerkungen I
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	9.1	8.0	7.9	7.0	7.9	
2.3 Energieerzeugung aus Biomasse						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	14.2	18.1	17.6	18.6	18.0	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	15.3	15.5	14.0	16.0	12.5	vgl. Bemerkungen I
2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	1.2	1.8	9.7	5.5	14.9	vgl. Bemerkungen I
Eigene Anlagen und Beteiligungen Solarthermie Ausland in GWh	4.3	4.0	3.5	4.0	3.6	KW Puerto Errado in Spanien.
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik Inland in GWh	12.3	11.5	12.6	9.9	13.4	vgl. Bemerkungen I
2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	710.4	594.3	562.1	538.1	450.2	vgl. Bemerkungen I
2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	1 730.6	1 788.8	1 771.1	1 815.6	1 396.4	vgl. Bemerkungen I

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.2 (Eigene Anlagen und Bet. Ausland Offshore in GWh)
Tiefere Produktionsmenge WP Borkum aufgrund Ausfall mehrerer Windenergieanlagen.
- Zu den Kennzahlen 2.3 (Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh) :
Tiefere Produktionsmenge eines Lieferanten.
- Zu den Kennzahlen 2.4 (Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh):
Zusätzlich eigene Anlagen in Betrieb (Photovoltaikanlagen auf Aldi-Filialen).
- Zu den Kennzahlen 2.4 (Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik Inland in GWh):
Zusätzliche Lieferverträge abgeschlossen.
- Zu den Kennzahlen 2.5 (Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden. Abgesetzte Menge in GWh):
Weniger Wasser Mehrwerte verfügbar aufgrund Trockenheit.
- Zu den Kennzahlen 2.6 (Handel mit zert. Energie u. ökol. Mehrwerten aus zert. Energie in GWh):
Gegenüber den Budgetwerten rund 400 GWh tiefere Produktion aus den Wasserkraftwerken aufgrund Trockenheit im Jahre 2022.

PG 3: Netzbetrieb

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

B Enthaltene Produkte

3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden und an marktberichtigte Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.

3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, ewz Übertragungsnetz AG, andere Netzbetreiber

PG 3: Netzbetrieb

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Netzbetrieb	210 436.2	-443 285.6	-232 849.4	198 415.5	-419 771.1	-221 355.6	201 389.6	-421 870.9	-220 481.3	217 671.2	-434 187.8	-216 516.6	205 953.3	-449 849.6	-243 896.3
interne Leistungen	273 895.8	-51 412.5	222 483.4	270 819.5	-54 410.2	216 409.4	264 272.0	-51 263.4	213 008.6	236 564.8	-25 234.0	211 330.8	292 397.8	-57 125.9	235 271.8
Total PG 3: Netzbetrieb	484 332.1	-494 698.1	-10 366.0	469 235.0	-474 181.2	-4 946.2	465 661.6	-473 134.3	-7 472.7	454 236.0	-459 421.8	-5 185.8	498 351.0	-506 975.5	-8 624.5

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	3 438.7
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	3 438.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1)	-27 540.9
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2)	-2 127.3
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4)	944.8
höhere Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL an (PG5)	754.8
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG6)	10.0
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG7)	- 87.7
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung an (PG1)	1 574.6
höhere Leistungsverrechnung an (PG2)	321.2
tiefere Leistungsverrechnung an (PG4)	- 170.8
höhere Leistungsverrechnung an (PG5)	432.5
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 192.8
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	839.6
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 300.9

PG 3: Netzbetrieb

Aus externen Veränderungen:

tieferer Kosten für Betrieb und Instandhaltung	10 372.4
tieferer Erlöse Netznutzung infolge tieferem Verbrauch	-7 692.8
tieferer Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	1 345.6
höherer Erlöse Energie Grundversorgung	6 092.3
Auflösung Abgrenzung Überdeckung Energie Grundversorgung	12 155.5
Verrechnung Unterdeckung Energie Grundversorgung an Spezialfinanzierung ewz	5 722.9
Verrechnung Überdeckung der Netznutzung an Spezialfinanzierung ewz	-2 147.6
höherer Erlöse aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	1 228.3
höherer aktivierte Eigenleistungen	303.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	47.2	44.9	60.4	46.8	53.5	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	9.5	7.6	6.8	< 10	7.6	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	35.9%	34.8%	34.6%	36.1%	35.1%	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)
 Abweichung aufgrund tieferer Investitionen wegen Lieferverzögerungen und Projektverschiebungen.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)
 Planwert erreicht.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus
 Planwert konnte nicht ganz erreicht werden.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
▪ Kein Antrag	

PG 3: Netzbetrieb

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Unterdeckung bei der Netznutzung wurde im 2022 um 1.2 Millionen Franken abgebaut und beträgt per Ende 2022 kumuliert 2.3 Millionen Franken.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeinderatsbeschluss vom 28. Januar 2009, Art. 1 Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210)
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Förderbeiträge für energieeffiziente Kundinnen und Kunden der Tarife NNB und NNC (AS 732.328)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze						
Freileitungen, Länge in km	426.3	424.8	422.1	424.8	417.2	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	297'810	299'047	299'759	299'900	301'590	
3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	267.9	389.3	499.1	481.8	401.2	
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	88.2		0.0	0.0	0.0	
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	1'121.5	998.3	993.9	877.1	1'060.7	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh		11.3	12.4	14.1	12.5	Neue Kennzahl ab Budget 2020.
3.3 Netzdienstleistungen						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	11	11	11	11	10	
Investitionsvolumen (in Fr. 1'000)	5'080.0	9'597.0	6'497.0	5'472.0	4'972.8	
3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber						
Anzahl Verträge	20	17	16	15	18	

PG 3: Netzbetrieb

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 4: Abgaben und Leistungen

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen

PG 4: Abgaben und Leistungen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Abgaben und Leistungen	15 260.1	-31 852.3	-16 592.3	19 766.1	-35 194.9	-15 428.8	29 874.8	-43 941.3	-14 066.5	24 637.5	-39 384.1	-14 746.6	45 641.4	-60 462.5	-14 821.1
interne Leistungen	20 234.7	-3 642.5	16 592.3	25 293.6	-9 864.8	15 428.8	27 183.7	-13 117.3	14 066.5	16 308.5	-1 561.9	14 746.6	19 165.2	-4 344.2	14 821.1
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	35 494.8	-35 494.8	0.0	45 059.8	-45 059.8	0.0	57 058.6	-57 058.6	0.0	40 946.0	-40 946.0	0.0	64 806.6	-64 806.6	0.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)

Globalbudgetergänzungen 2022

Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

Aus interner Leistungserbringung:

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie <ul style="list-style-type: none"> tieferer Verrechnung Energielieferung von (PG1) 1.2 tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen für Zusatzökologisierung öffentliche Beleuchtung von (PG2) 720.7 höherer Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3) -944.8 tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG5) -9.3 tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG6) -0.4 tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG7) -30.0 ▪ Leistungen <ul style="list-style-type: none"> höherer Leistungsverrechnung an (PG1) 37.0 tieferer Leistungsverrechnung von (PG3) 170.8 höherer Leistungsverrechnung an (PG5) 103.0 höherer Leistungsverrechnung an (PG6) 43.6 höherer Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) -189.1 tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 22.8 	
--	--

PG 4: Abgaben und Leistungen

Aus externen Veränderungen:	
tiefere Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung	184.9
höherer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung auf überkommunalen Strassen	238.2
höhere Kostenübernahme aus Solarstrombörse	- 320.0
höhere Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz und erneuerbare Energien	-2 234.9
höhere Kosten für 2000-Watt-Beiträge	-20 603.3
tiefere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge Mengenrückgang	- 348.3
Verrechnung Unterdeckung Abgaben und Leistungen an Spezialfinanzierung ewz	23 157.9

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	107.6%	101.3%	78.6%	94.8%	66.2%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.157	0.151	0.087	0.150	0.178	
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	16.99	16.17	15.05	14.80	13.43	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Kostendeckungsgrad
 Höhere Beiträge an private Haushalte und private Unternehmen für Fördermassnahmen wie Ladestationen und PV-Anlagen als erwartet, sowie Beiträge an VBZ für Elektrobusse.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung
 Planwert leicht überschritten.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh
 Reduktionsziel übertroffen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
<ul style="list-style-type: none"> Kein Antrag 	

PG 4: Abgaben und Leistungen

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Durch die hohe Nachfrage nach 2000-Watt-Förderbeiträgen entstand im Rechnungsjahr eine Unterdeckung von 25.8 Millionen Franken. Die kumulierte Unterdeckung beträgt per Ende 2022 36.4 Millionen Franken. Nach vollzogenen Tarifierhöhungen in den Vorjahren (2022 und 2023) ist eine weitere Tarifierhöhung für 2024 geplant.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren						
Anzahl Brennstellen	49 979	49 400	49 363	51 000	49 139	
4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	11 199	7 227	10 288	10 000	9 985	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	151 004	180 083	192 591	210 000	179 761	
4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	9	8	10	8	9	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

PG 5: Energiedienstleistungen

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

B Enthaltene Produkte

5.1 Energiecontracting

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

5.2 Facility Management

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	38 424.4	-71 565.4	-33 141.0	40 098.5	-72 200.7	-32 102.2	42 016.7	-76 869.2	-34 852.5	38 814.9	-75 769.0	-36 954.1	44 206.0	-80 794.6	-36 588.6
interne Leistungen	41 989.0	-14 278.8	27 710.2	46 957.7	-17 548.4	29 409.4	47 029.3	-15 440.7	31 588.6	40 231.7	-4 305.0	35 926.7	52 805.7	-16 736.4	36 069.3
Total PG 5: Energiedienstleistungen	80 413.4	-85 844.2	-5 430.8	87 056.2	-89 749.0	-2 692.8	89 046.1	-92 310.0	-3 263.9	79 046.6	-80 074.0	-1 027.4	97 011.7	-97 531.0	- 519.3

PG 5: Energiedienstleistungen

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 508.1
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 508.1
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung Aus interner Leistungserbringung:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie <ul style="list-style-type: none"> höhere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden von (PG1) - 371.7 tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2) 158.8 höhere Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL von (PG3) - 754.8 tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4) 9.3 ▪ Leistungen <ul style="list-style-type: none"> tieferer Leistungsverrechnung von (PG1) 444.0 höhere Leistungsverrechnung an (PG2) 26.9 höhere Leistungsverrechnung von (PG3) - 432.5 höhere Leistungsverrechnung von (PG4) - 103.0 tieferer Leistungsverrechnung an (PG6) - 9.6 höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 429.1 tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 1 319.3 	
Aus externen Veränderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> tieferer übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände 766.8 tieferer Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen 435.6 höhere Energiebeschaffungskosten -6 593.7 höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen 5 025.6 	

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	303	318	328	348	342	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.14	0.13	0.15	<0.2	0.14	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	76.8	78.5	74.5	>75	76.3	

PG 5: Energiedienstleistungen

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Anzahl Anlagen

Weniger Anlagen in Betrieb genommen als budgetiert.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

Planwert eingehalten.

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

Planwert eingehalten.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Antrag 	

Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Tieferes Rechnungsergebnis als budgetiert infolge ausserordentlich warmem Jahr und höheren Energiepreisen.

G Rechtsgrundlagen

- Art. 2ter Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

PG 5: Energiedienstleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
5.1 Energiecontracting						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	54 900	56 900	66 200	68 050	64 500	vgl. Bemerkungen I
Anteil natürlicher Kältemittel	58%	57%	55%	>50%	57%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	72.5	76.1	84.1	83.0	84.4	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	44.1	52.6	57.4	59.3	47.8	vgl. Bemerkungen I
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthaft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 5.1 (CO2-Emissionsverminderung absolut in t):
Aufgrund des ausserordentlichen warmen Wetters wurde weniger Energiemenge abgesetzt und in Folge dessen fiel auch die CO2-Emissionsverminderung geringer aus.
- Zu den Kennzahlen 5.1 (Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft in Fr. Mio.):
Tiefere Investitionen als budgetiert führen zu einem tieferen Auftragsvolumen für die Privatwirtschaft.

PG 6: Telecom

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

B Enthaltene Produkte

6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen

6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen

6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation

PG 6: Telecom

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	13 668.3	-33 008.0	-19 339.7	10 752.6	-35 461.1	-24 708.5	10 741.7	-34 163.3	-23 421.6	12 361.7	-33 445.4	-21 083.7	11 700.6	-33 110.7	-21 410.1
interne Leistungen	54 595.1	-37 919.1	16 676.0	46 116.7	-28 556.7	17 560.0	45 356.5	-27 368.1	17 988.5	20 489.7	-1 898.4	18 591.3	44 081.2	-27 180.3	16 900.9
Total PG 6: Telecom	68 263.4	-70 927.1	-2 663.7	56 869.3	-64 017.7	-7 148.5	56 098.2	-61 531.4	-5 433.1	32 851.4	-35 343.8	-2 492.4	55 781.7	-60 291.0	-4 509.3

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	2 016.9
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	2 016.9
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	- 10.0
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	0.4
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung von (PG1)	- 121.6
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	192.8
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)	- 43.6
tiefere Leistungsverrechnung von (PG5)	9.6
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	7.9
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 654.9
Aus externen Veränderungen:	
tiefere übrige Betriebskosten	661.1
höhere Erlöse	26.9
tiefere aktivierte Eigenleistung	- 361.6

PG 6: Telecom

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	272 804	277 043	280 347	285 200	284 089	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	241 070	245 205	249 017	253 455	253 063	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	909	970	930	1 500	1 100	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 072	30 251	30 364	30 550	30 428	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

Bei einigen Grossneubauten kam es zu Verschiebungen im Bezugstermin.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

Bei einigen Grossneubauten kam es zu Verschiebungen im Bezugstermin.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

Tiefere Anzahl Störungseinsätze als budgetiert.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

Weniger LAV nach Abschluss der Grunderschliessung (vorwiegend Neubauten).

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Antrag 	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis fällt rund 2 Millionen Franken besser aus aufgrund von tieferen Betriebskosten sowie tieferen Abschreibungen als geplant.

PG 6: Telecom

G Rechtsgrundlagen

- Art. 73 lit. g) Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen
- Fernmeldegesetz (FMG)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
6.1 Transportdienste						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	93%	96%	97%	98%	98%	
6.2 Transportverbindungen						
Anzahl Verträge	1 328	1 379	1 418	1 428	1 436	
6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur						
Anzahl Verträge	419	384	383	381	378	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktgruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktgruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktgruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktgruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktgruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktgruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktgruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

B Enthaltene Produkte

7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten

7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktgruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktgruppen weitergegeben.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktgruppen innerhalb ewz

7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften von ewz und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften, weitere Kunden

PG 7: Management, Finanzen und Services

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	305 956.2	-21 318.9	284 637.2	268 791.1	-6 738.4	262 052.7	297 910.0	-6 129.1	291 780.9	267 837.5	-5 370.8	262 466.7	253 652.4	20 541.7	274 194.1
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	101 996.7	-324 437.0	-222 440.4	95 665.6	-321 621.6	-225 956.0	62 449.0	-284 717.4	-222 268.4	98 050.7	-329 640.4	-231 589.7	64 258.7	-292 968.0	-228 709.3
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	407 952.9	-345 756.0	62 196.9	364 456.7	-328 360.0	36 096.7	360 359.0	-290 846.5	69 512.5	365 888.2	-335 011.2	30 877.0	317 911.1	-272 426.3	45 484.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-14 607.8
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368) Globalbudgetergänzungen 2022	1 879.1
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-12 728.7
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie tiefere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	87.7
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	30.0
▪ Leistungen höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6)	205.9
tiefere Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6)	-3 203.8

PG 7: Management, Finanzen und Services

Aus externen Veränderungen:		
Bewertungsanpassung auf Darlehen und Beteiligung (Fremdwährungsanpassung)		-2 293.5
tiefere Betriebs- und Dienstleistungskosten		1 401.3
höhere Zinsen und Vermögenserträge		1 483.1
Saldo Veränderung Ausgleichskonto Spezialfinanzierung		16 036.2
Ausgleich Deckungsdifferenz für Netznutzung, Abgaben & Leistungen sowie Energie Grundversorgung als Teil der Spezialfinanzierung ewz		-26 733.2
höhere übrige Erlöse		257.6

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	55 000	51 600	48 400	53 600	52 500	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	5.7%	3.0%	4.3%	5.0%	5.1%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	62.5%	65.3%	70.0%	73.4%	71.1%	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)
 Tiefere Betriebs- und Dienstleistungskosten als budgetiert.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden
 Planwert leicht überschritten.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A
 Die Beschaffung zweier Fahrzeuge musste aufgrund Lieferverzögerungen auf 2023 verschoben werden.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Antrag 	

PG 7: Management, Finanzen und Services

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Gewinnablieferung an die Stadtkasse beträgt 80 Millionen Franken. Der Differenzbetrag zum Jahresergebnis wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierung in dieser Produktgruppe abgebildet, um den Rechnungskreis auf null auszugleichen. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktgruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktgruppe 7 in der gleichen Höhe.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung						
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	76.1	75.5	75.9	76.4	76.1	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte						
Anzahl unterstützte Projekte	4	3	2	1	3	vgl. Bemerkungen I
7.2 Interne Dienstleistungen und Management						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	177	192	188	196	193	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 7.1 (Forschungs- und Entwicklungsprojekte):
Neben der «Neue Ausstellung Kraftwerk Höngg» und der «Studie Bergell zu alternativen Energien» wurden mit dem «Innovationstopf» verschiedene Kleinprojekte unterstützt.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo												
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	59 517.9	-9 889.1	49 628.8	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	58 768.0	-10 487.6	48 280.4	62 217.2	-13 577.9	48 639.3
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 459.3	-2 957.0	5 502.4	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	10 742.8	-3 062.8	7 680.0	11 327.4	-4 355.3	6 972.1
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	17 596.4	-17 596.4	0.0	18 032.9	-18 032.9		18 496.3	-18 496.3		20 016.6	-20 016.6	0.0	20 316.8	-20 316.8	0.0
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	38 831.2	-13 226.5	25 604.7	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 126.3	-12 986.8	24 139.5	37 492.7	-13 168.9	24 323.8
Total Produktgruppen-Globalbudgets	124 404.9	-43 669.1	80 735.8	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	126 653.7	-46 553.8	80 099.9	131 354.1	-51 418.9	79 935.2

Brutto-Zielabweichung I	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	164.7
Veränderungen Budget		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	386.9
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II	(inkl. Veränderungen Budget)	551.6

Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel		

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	30 853.6		30 853.6	32 333.9		32 333.9	34 597.9		34 597.9	36 310.2		36 310.2	38 085.5		38 085.5
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	23 511.7		23 511.7	19 012.5		19 012.5	19 821.5		19 821.5	25 490.5		25 490.5	27 548.1		27 548.1
33.. Abschreibungen VV	8.8		8.8	44.3		44.3	97.2		97.2	52.0		52.0	60.2		60.2
34.. Finanzaufwand	11.4		11.4	6.2		6.2	3.6		3.6	0.2		0.2	5.6		5.6
36.. Transferaufwand	8 158.4		8 158.4	7 721.2		7 721.2	9 463.0		9 463.0	11 735.4		11 735.4	11 237.1		11 237.1
39.. Interne Verrechnungen	61 861.0		61 861.0	50 312.4		50 312.4	51 280.9		51 280.9	53 065.4		53 065.4	54 417.6		54 417.6
42.. Entgelte		-18 027.3	-18 027.3		-13 981.9	-13 981.9		-12 109.4	-12 109.4		-18 082.9	-18 082.9		-21 350.7	-21 350.7
44.. Finanzertrag		-8 992.9	-8 992.9		-4 089.3	-4 089.3		-4 652.0	-4 652.0		-9 468.3	-9 468.3		-11 157.9	-11 157.9
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-10.0	-10.0					-10.0	-10.0					-9.2	-9.2
46.. Transferertrag		-940.8	-940.8		-854.1	-854.1		-808.0	-808.0		-835.0	-835.0		-1 295.8	-1 295.8
49.. Interne Verrechnungen		-15 698.1	-15 698.1		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-18 167.6	-18 167.6		-17 605.3	-17 605.3
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	124 404.9	-43 669.1	80 735.8	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	126 653.7	-46 553.8	80 099.9	131 354.1	-51 418.9	79 935.2

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	175.4		175.4	197.9		197.9	102.5		102.5	220.0		220.0	50.0		50.0
554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen							1 602.0		1 602.0	176.8		176.8	326.5		326.5
554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Fraudental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Fraudental															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen										1 630.0		1 630.0	1 460.0		1 460.0
556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen				720.0		720.0	882.0		882.0	178.0		178.0	326.5		326.5
556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail															
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationseinheiten o. E.							300.0		300.0						
Total Investitionsrechnung	175.4		175.4	917.9		917.9	2 886.5		2 886.5	2 204.8		2 204.8	2 163.0		2 163.0

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benützungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 33 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen.

Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (9): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Witikon
- Sporthallen (6): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (9): Bike-Park Allmend, Freestyle-Park Allmend, Freestyleanlage Hohlstrasse, Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 71 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (9): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Höggerberg (SV Höngg), Höggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Sunnau (FC Wollishofen), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (17): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Döltschi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Hirzenbach, Leutschenbach, Schauenberg und Stettbach. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulspielwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltschi, In der Ey/Triemli, Küngenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (23): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Betriebs AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefweise (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei).

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/-innen der Sportanlagen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	59 517.9	-9 889.1	49 628.8	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	58 768.0	-10 487.6	48 280.4	62 217.2	-13 577.9	48 639.3

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 358.9
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	125.5
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 233.4

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung		
▪ höherer Personalaufwand: v.a. Rückstellungen für Mehrstunden und Ferienzeithaben -189.5		- 243.5
▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Stadion Letzigrund -1506.7 (v.a. zwei zusätzliche Openair-Konzerte), bei durch das Sportamt betriebene polysportive- und Rasensportanlagen - 616.5 (v.a. höher für Anschaffungen von Maschinen und Geräten -336.0 und höhere Energiekosten -182.2), dafür tiefer bei durch das Sportamt betriebene diverse Anlagen +509.2 (v.a. tiefer für Anschaffungen von Maschinen und Geräten +469.8), und durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen +63.4 (v.a. tieferer baulicher- und betrieblicher Unterhalt +244.0 [v.a. aufgrund späterer Inbetriebnahme Sportanlage Höggerberg +176.1], dafür höher für Anschaffungen von Maschinen und Geräten -127.0 [v.a. durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen -72.9 und durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen -47.4])		- 1 528.0
▪ höhere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: keine relevante Abweichung		- 1.4
▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung		- 1.7
▪ höherer Transferaufwand: keine relevante Abweichung		- 1.8
▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Grün Stadt Zürich -1539.2 (für durch das Sportamt betriebene Sportanlagen [v.a. aufgrund höherer Investitionstätigkeit und höheren Abschreibungen -1348.8 sowie für durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen -190.4) und für Immobilien Stadt Zürich -52.2 (v.a. durch das Sportamt betriebene polysportive- und Rasensportanlagen -227.1 [v.a. Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» von Produktgruppe 4 (Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern) zu Produktgruppe 1 (Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen) -185.0], dafür tiefer bei durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen +170.9 (v.a. aufgrund späterer Inbetriebnahme Sportanlage Höggerberg +170.7) und für Finanzverwaltung aufgrund tieferer Kontokorrent-Zinsbelastung +48.6 (v.a. für durch das Sportamt betriebene Sportanlagen +38.8)		- 1 547.2
▪ höherer Ertrag: v.a. Stadion Letzigrund +3099.1 (v.a. zwei zusätzliche Openair-Konzerte), dafür tiefer bei durch Dritte geführte städtische Sportanlagen -116.7 (v.a. durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen -73.2)		3 090.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	30	32	33	33	33	Inbetriebnahmen: 2020: Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse; 2021: Dreifachsporthalle Hofacker
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	6 929.0	5 642.0	7 765.0	7 620.0	7 662.0	2020: Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie, ab Sommer mit Sportzentrum Josef und Sportpark Neunbrunnenstrasse; ab 2021 mit Dreifachsporthalle Hofacker
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	81.86%	91.45%	90.41%	79.28%	74.36%	exklusiv interne Verrechnungen: 46.52%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	41 479.7	36 730.3	38 295.2	37 252.5	37 534.8	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	10 612.3	13 314.1	14 184.3	12 514.2	11 259.2	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	8 149.1	7 660.6	8 206.0	11 027.8	11 104.4	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	1 237.2	1 316.3	1 501.5	3 760.4	3 827.1	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

Die Anzahl vom Sportamt betriebener Sportanlagen bleibt gleich. Das Sporthallenprovisorium Thurgauerstrasse ist nicht enthalten, da das Provisorium voraussichtlich nur für ein Jahr besteht.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

Es besteht keine relevante Abweichung. Die Anzahl Betriebstage des Sporthallenprovisoriums Thurgauerstrasse ist nicht enthalten, da das Provisorium voraussichtlich nur für ein Jahr besteht.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

Der Subventionierungsgrad sinkt trotz höherem Aufwand aus internen Verrechnungen v.a. aufgrund zwei zusätzlicher Openair-Konzerte im Stadion Letzigrund.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt trotz zwei zusätzlicher Openair-Konzerte im Stadion Letzigrund v.a. aufgrund höherem Aufwand aus internen Verrechnungen.

exklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund zwei zusätzlicher Openair-Konzerte im Stadion Letzigrund.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt trotz tieferem Sach- und übrigen Betriebsaufwand v.a. aufgrund tieferem Ertrag.

exklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt trotz tieferem Sach- und übrigen Betriebsaufwand v.a. aufgrund tieferem Ertrag.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

- Keine zusätzlichen Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 vom 26. März 1997 über die Departementsgliederung und Aufgaben inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 3259 vom 13. September 2017 betreffend Dolder Kunsteisbahn AG, Betriebsbeitrag 2018–2021 (GR-Nr. 2017/119) [Betriebsbeitrag 2022-2026 in Vorbereitung gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 570 vom 9. Juni 2021]
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	11 849.5	14 630.3	15 685.9	16 274.6	15 086.3	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	37 779.3	29 760.6	30 815.3	32 005.8	33 553.0	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 53.93% (VJ 60.28%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	49 628.8	44 390.9	46 501.2	48 280.4	48 639.3	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						2020 Schliessungen und 2020/2021/2022 Betriebseinschränkungen aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	211 166	134 165	133 615	210 000	190 809	
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	80.39%	82.37%	85.80%	77.00%	82.44%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	1 877	862	1 374	1 900	1 974	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	2 981	1 144	2 818	2 900	2 848	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	1 035	595	494	1 000	717	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende; Spiele finden mehrheitlich in den ersten drei Monaten des Jahres statt; 2022: Januar und Februar Betriebseinschränkungen aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl übrige Veranstaltungen	395	181	389	420	588	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende; Nachholbedarf nach Aufhebung Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	228 689	83 180	168 508	235 000	252 075	
Anzahl Trainierende pro Jahr	544 107	423 328	558 373	547 000	727 980	Saison März-Juni, August-November; präzisere Erfassung mit neuer elektronischer Unterhalts- und Belegungsapplikation
Subventionierungsgrad	93.16%	93.88%	94.15%	93.01%	92.88%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i>						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	2 078	1 774	2 595	2 800	2 853	ab Frühling 2021 Inbetriebnahme Sportzentrum Josef und ab Sommer 2021 Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	467 567	357 931	518 267	570 000	588 388	ab Frühling 2021 Inbetriebnahme Sportzentrum Josef und ab Sommer 2021 Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker
Subventionierungsgrad	89.76%	91.50%	92.37%	90.07%	89.32%	

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
<i>Stadion Letzigrund:</i>						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	54	37	54	52	58	Anlässe mit Publikum; auch Fussballspiele ohne Zuschauende oder mit beschränkter Anzahl Zuschauende
Zuschauerzahl	493 575	51 545	182 632	750 000	783 643	2019: 2 internationale Fussballspiele (Europa League-Spiel FC Zürich, UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 4 Openair-Konzerte; keine Länderspiele, weniger Zuschauer bei Fussballclubs FC Zürich und GC, dafür höher aufgrund nicht budgetiertem 4. Openair-Konzert; 2020: keine Openair-Konzerte, keine «Weltklasse Zürich» und Fussballspiele ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauende bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: 6 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 4 UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 2 Cup-Final Fussballspiele FC Zürich Frauen, 2 Meisterschaft Fussballspiele FC Zürich Frauen, keine Openair-Konzerte, Fussballspiele FC Zürich und Grasshopper Club Zürich Herren ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: 7 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 1 Länderspiel Herren, 4 Champions-/Europaleague Fussballspiele Herren), 7 Openair-Konzerte (4 Openair-Konzerte aus Verschiebung von 2020/2021 bedingt durch Corona-Pandemie), 35 Superleague Fussballspiele, 1 Fussballcupspiel Frauen, 4 Leichtathletik Grossanlässe und 4 weitere Grossveranstaltungen
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	9 643 900	7 386 800	7 538 500	6 247 600	4 892 300	ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	1 537 600	3 091 800	3 180 100	1 437 000	- 6 800	2022: aufgrund Verschiebung von 4 Openair-Konzerten von 2020/21 insgesamt 7 Openair-Konzerte
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	20	143	41	8	6	
Subventionierungsgrad	60.63%	86.57%	80.37%	47.75%	32.99%	ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						Nettoaufwand siehe unter D Steuerungsvorgaben
<i>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</i>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	30 299	35 597	44 006	32 000	38 711	2020/2021: höhere Nachfrage aufgrund keiner Einschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter
Auslastungsgrad	48.3%	63.4%	62.0%	46.0%	57.0%	
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	72.9%	79.4%	80.2%	74.2%	81.85%	
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	177 073	161 213	98 112	167 000	226 632	2021: Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechter Wetterverlauf bezüglich Eislaufsaison; 2022: starke Zunahme an Gästen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 503 400	1 044 200	1 042 400	1 043 900	1 044 700	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018; 2022-2026: sportamtsinterne Verrechnung [Produktgruppe 4] der Beitragserhöhung gemäss STRB 570/2021
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 206 100	2 328 200	2 366 800	2 409 600	2 408 600	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	2 376 800	1 886 600	1 760 500	2 724 200	2 394 800	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	2 062 800	2 401 600	3 036 300	4 850 100	5 256 300	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018; 2021: Inbetriebnahme Sportzentrum Probstei; ab 2022: jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag an Immobiliengesellschaft des Eishockeystadions «Swiss Life Arena» basierend auf GR-Nr. 2015/283

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung und Leisten von Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

B Enthaltene Produkte**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

PG 2: Sportförderung und Beratung

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte Erst- bis Viertklässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1 Std. pro Woche).

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 459.3	-2 957.0	5 502.4	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	10 742.8	-3 062.8	7 680.0	11 327.4	-4 355.3	6 972.1

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

707.8

Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)

33.5

Globalbudgetergänzungen 2022

Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)

741.3

PG 2: Sportförderung und Beratung

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Personalaufwand: Feriensportkurse und Feriensportlager +155.0 (v.a. Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch aufgrund nicht realisierter zweiter Lagerwoche +164.6) und Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten sowie Information und Beratung der Bevölkerung +116.0 (v.a. präzisere Kostenzuteilung abteilungsübergreifende Sportinfrastrukturplanung +140.7), dafür höher bei freiwilligen Sportkurse des Sportamts -153.1 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Kursleitende infolge mehr durchgeführter Sportkurse -122.3) 	118.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Feriensportkurse und Feriensportlager -981.2 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Vereine aufgrund mehr durchgeführter Feriensportkurse -1005.5) 	- 1 051.6
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Transferaufwand: Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten +224.3 (weniger Gesuche mit insgesamt tieferen Beiträgen an Sportorganisationen und Sportaktivitäten) und Feriensportkurse und Feriensportlager +150.0 (Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch aufgrund nicht realisierter zweiter Lagerwoche) 	374.3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine relevante Abweichung 	8.3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Ertrag: v.a. Feriensportkurse und Feriensportlager +1072.4 (v.a. mehr Kursgelder infolge mehr durchgeführter Feriensportkurse +958.2), freiwillige Sportkurse des Sportamts +181.0 (v.a. höhere Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton +82.0 und mehr Kursgelder aufgrund mehr durchgeführter Kurse +53.9) und Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten +38.2 (v.a. mehr Verkäufe von Sportmaterial an Dritte +27.9) 	1 292.5

PG 2: Sportförderung und Beratung

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	203.4	215.4	173.8	235.3	180.2	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	3 450.0	2 823.2	4 450.8	4 400.0	4 016.5	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	574.1	799.1	873.2	855.4	906.8	
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	686.2	714.0	615.9	1 176.1	786.9	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	15 349	13 968	16 660	19 120	22 159	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung sinken v.a. aufgrund Verschiebung Neukonzeption Sportpreisgalerie.

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

Die an Sportorganisationen ausbezahlten Beiträge sinken aufgrund weniger Gesuche mit insgesamt tieferen Beiträgen an Sportorganisationen und Sportaktivitäten und nicht realisierter zweiter Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch.

PG 2: Sportförderung und Beratung

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

Es besteht keine relevante Abweichung.

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund nicht realisierter zweiter Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch und höherem Ertrag wegen mehr durchgeführter Feriensportkurse.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

Die erteilten Stunden steigen v.a. wegen mehr durchgeführter Feriensportkurse sowie mehr durchgeführter freiwilliger Sportkurse des Sportamts mit leicht längerdauernden Kursen.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine zusätzlichen Bemerkungen.

PG 2: Sportförderung und Beratung**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 über die Departementsgliederung und Aufgaben vom 26. März 1997 inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, letztmals (GR-Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2794 vom 19. August 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR-Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 3616 vom 20. Dezember 2017 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Betriebsbeiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen, Jahre 2017–2020 (GR Nr. 2017/335)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen

PG 2: Sportförderung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	5 422.8	4 366.1	7 031.0	7 592.1	6 892.5	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	79.6	83.1	86.4	87.9	79.6	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 0.70% (VJ 0.82%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	5 502.4	4 449.2	7 117.4	7 680.0	6 972.1	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Anzahl Medienmitteilungen	39	35	24	38	34	2020/2021: Ausfall einzelner Angebote/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	395	480	274	380	319	Berichte in Print- und Onlinemedien sowie Radio und Fernsehen; 2020: überdurchschnittlich viele Berichte je Medienmitteilung v.a. wegen Informationen bedingt durch Corona-Pandemie; 2021/2022: weniger Berichte aufgrund weniger Medienmitteilungen
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	301	238	294	240	294	2019: 43 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inseraten; ab 2020: 42 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inseraten; 2020: weniger Angebote aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2021/2022: keine Ausfälle aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie mehr
Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)	1 048	708	511	-	-	Kennzahl wird ab 2022 nicht mehr geführt
Druckauflage Broschüren	139 939	115 850	29 300	30 000	29 300	4 Ausgaben Publikation «Kurskompass» und Publikation «Sport in Zürich»; 2019: Neuauflage Publikation «Sport in Zürich»; 2021: Wegfall 3 von 4 Ausgaben Publikation «Kurskompass» v.a. aufgrund Unsicherheit von Kursdurchführungen bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: 1 Ausgabe Publikation «Kurskompass» und zusätzlich wegen Corona-Pandemie auf 2022 verschobene Neuauflage Publikation «Sport in Zürich»
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	5 980	8 294	8 306	6 500	7 626	2020/2021/2022: Fokus auf Onlinekommunikation während Corona-Pandemie
Anzahl Newsletter-Abos	22 402	23 595	29 371	30 000	29 300	
Anzahl Social-Media-Follower	2 053	2 514	2 531	3 000	3 009	ab 2020 höheres Engagement im Social-Media-Bereich

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	3 450 000	2 823 200	4 450 800	4 400 000	4 016 500	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	2 027 800	2 347 800	2 599 600	2 615 000	2 594 500	2021: Erhöhung gemäss GR-Nr. 2019/349; ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR-Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	209	207	205	205	212	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	16 545	17 225	16 914	18 200	18 271	
Mädchenanteil	35.6%	36.4%	37.7%	37.5%	37.0%	
<i>davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)</i>	115 000	160 000	160 000	160 000	160 000	ab 2020: Erhöhung gemäss GR-Nr. 2019/506
<i>davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)</i>	150 000	82 200	50 000	300 000	150 000	nicht realisierte zweite Lagerwoche
<i>davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)</i>	1 157 200	233 200	1 641 200	1 325 000	1 112 000	weniger Gesuche mit insgesamt tieferen Beiträgen an Sportorganisationen und Sportaktivitäten; 2019: 1.0 Mio. Unterstützungsbeitrag für Herren Eishockey WM 2020; 2020: 0.8 Mio. Unterstützungsbeitrag für Herren Eishockey WM 2020 wegen abgesagter Durchführung Eishockey WM 2020 bedingt durch Corona-Pandemie nicht ausbezahlt (Kreditabrechnung STRB Nr. 1081/2020), Rückzahlung des im 2019 ausbezahlten Unterstützungsbeitrags [1.0 Mio.] (berücksichtigt bei Ertrag) 2021: 0.8 Mio. Unterstützungsbeitrag an Diamond League Finals 2021/22 und 0.4 Mio. Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022 2021-2024 jährlich wiederkehrend: max. 0.6 Mio. für regelmässig stattfindende Veranstaltungen gemäss Eventportfolio Sport (STRB Nr. 91/2020) 2022: 0.4 Mio. Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	135	135	143	140	152	gleichzeitig laufende Kurse; leicht höhere Nachfrage als erwartet
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	1 750	1 927	2 012	1 815	2 187	Wochendurchschnitt; mehr Kurse sowie leicht höhere Kursauslastung
<i>Mädchenanteil</i>	47.1%	45.4%	44.2%	48.0%	45.1%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	5 705	4 246	4 846	6 100	6 894	im Kalenderjahr; ab 2019 neue Datenbank mit präziserer Berechnungsweise; 2020 Ausfall Kurse während 11 Wochen bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	4.19	7.39	6.21	4.75	4.63	
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	419	263	324	415	413	Kursangebot für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen; 2020: exklusiv total 11 Wochen Online-Unterricht bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: Ausfall Kurse während 8 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	9.59	15.63	13.16	9.75	10.43	2020: Rückzahlungen von Kursgeldern aufgrund Ausfall Kurse während 11 Wochen und weniger Unterstützungsgelder von Bund und Kanton bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: Ausfall von rund 90 Stunden bedingt durch Corona-Pandemie
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»		563	759	855	894	Kursangebot für Primarschüler/innen mit besonderem Förderungsbedarf; Kennzahl neu ab 2020, davor keine Erfassung der Kennzahl; ab 2021: 3 neue Standorte
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)		13.64	19.37	23.14	17.67	Kennzahl neu ab 2020, davor keine Erfassung der Kennzahl; 2022: v.a. höhere Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	585	530	617	700	827	mehr Feriensportkurse aufgrund höherer Nachfrage (insbesondere Ganztagesangebote)
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	9 225	8 896	10 731	11 750	13 958	dito
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	10 311	9 803	10 950	12 947	14 633	dito
<i>Mädchenanteil</i>	46.6%	47.0%	45.2%	47.0%	48.9%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.46	1.82	1.11	1.62	1.09	ab 2021: v.a. mehr Kursgelder bei Feriensportkursen aufgrund höherem Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten; 2022: tiefere Kosten aufgrund höherer Kursauslastung
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	676	0	275	1 170	392	2020: keine Durchführung bedingt durch Corona-Pandemie, 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: nicht realisierte zweite Lagerwoche und geringe Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	57.0%	0	52.0%	50.0%	49.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	86.04	0	49.63	98.30	166.80	höhere Kosten aufgrund weniger Teilnehmenden

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts an der Volksschule. Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

B Enthaltene Produkte**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 17 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Schulsportanlagen

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementsconformen Mittelverwendung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

PG 3: Leistungen für die Volksschule

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	17 596.4	-1 898.3	15 698.1	18 032.9	-1 478.8	16 554.1	18 496.3	-1 274.8	17 221.5	20 016.6	-1 849.0	18 167.6	20 316.8	-2 711.5	17 605.3
Abgeltung durch Schulamt		-15 698.1	-15 698.1		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-18 167.6	-18 167.6		-17 605.3	-17 605.3
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	17 596.4	-17 596.4	-0.0	18 032.9	-18 032.9	0.0	18 496.3	-18 496.3	0.0	20 016.6	-20 016.6	0.0	20 316.8	-20 316.8	0.0

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	0.0
Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)	69.4
Globalbudgetergänzungen 2022	
Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	69.4
Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Personalaufwand: freiwillige Sportangebote der Schulen -287.0 (v.a. mehr Leiterentschädigungen wegen mehr Kursstunden v.a. infolge höherem Anteil an längerdauernden Kursen -246.6 und Rückstellungen für Mehrstunden und Ferienzeitguthaben -19.0) und obligatorischer Schwimmunterricht -61.5 (v.a. Rückstellungen für Mehrstunden und Ferienzeitguthaben -65.7) ▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -325.6 (v.a. Umstellung Abrechnungspraxis mit Immobilien Stadt Zürich bezüglich Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen bei Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten -416.1, dafür tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter bei Kompetenzzentrum für Sportunterricht aufgrund Verschiebung Projekte +83.0), dafür tiefer bei obligatorischer Schwimmunterricht +164.4 (v.a. tiefere Energiekosten +179.6) und freiwillige Sportangebote der Schulen +106.6 (v.a. weniger durchgeführte Schneesportlager bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie +68.3) ▪ höhere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: keine relevante Abweichung ▪ tieferer Transferaufwand: obligatorischer Schwimmunterricht +135.3 (v.a. weniger erteilte Schwimmlektionen infolge Ausfalls obligatorischer Schwimmunterricht während 3 Wochen bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie) ▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine relevante Abweichung ▪ höherer Ertrag: v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht +656.4 (v.a. Umstellung Abrechnungspraxis mit Immobilien Stadt Zürich bezüglich Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen bei Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten +522.4 und freiwillige Sportangebote der Schulen +174.8 (v.a. höhere Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton +160.2) ▪ tiefere Abgeltung durch Schulamt 	- 340.7 - 54.6 - 10.3 135.3 39.3 862.6 - 562.3

PG 3: Leistungen für die Volksschule

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	8 483.5	9 378.8	9 962.9	10 189.3	9 841.5	inkl. Kosten der Schulschwimmanlage
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 558.5	5 407.0	5 421.6	5 771.5	5 534.3	
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 656.1	1 768.3	1 837.0	2 206.8	2 229.4	

Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund tieferer Energiekosten und weniger erteilter Schwimmlektionen infolge Ausfalls obligatorischer Schwimmunterricht während 3 Wochen bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt v.a. aufgrund Umstellung Abrechnungspraxis mit Immobilien Stadt Zürich bezüglich Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen bei Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

Es besteht keine relevante Abweichung.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

F Kommentar zum Rechnungsergebnis

- Keine zusätzlichen Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 vom 26. März 1997 über die Departementsgliederung und Aufgaben inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	10 992.3	11 719.6	12 280.4	13 174.8	12 651.9	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 705.8	4 834.5	4 941.1	4 992.8	4 953.4	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 24.38% (VJ 26.71%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	15 698.1	16 554.1	17 221.5	18 167.6	17 605.3	Saldo, der vom Schulamt abgegolten wird

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	27 021	23 635	25 975	29 341	26 960	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; 2020: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht der 4. Klassen während 15 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 3 Wochen bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	683/707	707/726	726/745	747/760	745/755	Schuljahr (August - Juli)
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	14.95	18.90	18.26	16.54	17.38	Annahme: 21 Kinder pro Klasse
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	324 944	245 811	275 213	320 000	318 736	Sanierung Schulschwimmanlagen: 2019: teilw. Looren, Altweg und Staudenbühl; 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg; Inbetriebnahme neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	8 467	4 085	1 949	6 500	5 341	2019-2021 dito; 2022: weniger Eintritte v.a. aufgrund geschlossener Schulschwimmanlage Tannenrauch sowie Betriebseinschränkungen bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	132 022	84 760	78 244	120 000	126 579	dito
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						*KOS = Kompetenzzentrum Sportunterricht
Durch KOS* erreichte Schulen	117	117	118	121	120	zusätzliche Schulen: ab 2019/20: Schütze und Pfingstweid, ab 2021/22: Mürtschenpark; ab 2022/23: Freilager und Campus Glattal, Eröffnung Allmend nicht auf 2022 vorgezogen sondern planmässig ab 2023
Durch KOS* betreute Lehrpersonen	1 639	1 698	1 663	1 750	1 744	zusätzliche Lehrpersonen in Schulen: ab 2019/20: Schütze und Pfingstweid, ab 2021/22: Mürtschenpark; ab 2022/23: Freilager und Campus Glattal
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	1 902.3	1 952.3	1 962.4	2 209.9	2 146.1	
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 502.9	2 127.6	2 204.2	2 155.4	2 254.6	ab 2020: tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	484	99	310	500	419	Halbtage; 2020/2021: Absage vieler Sporttage aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2022: verhaltene Durchführung von Schulsporttagen nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	71 699	15 676	50 505	75 000	65 090	inkl. Mehrfachteilnahmen; dito

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						2020/2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 11 (2020) respektive 8 (2021) Wochen sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden, beides bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage und Vermeidung von Durchmischung der Kurse nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	435	477	492	505	504	gleichzeitig laufende Kurse
Anzahl Teilnehmende pro Woche	5 814	5 530	5 427	7 500	6 011	Wochendurchschnitt; 2022: geringere Nachfrage und Vermeidung von Durchmischung der Kurse nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	49.0%	51.0%	50.5%	50.0%	49.7%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	14 152	10 503	15 930	16 500	18 985	erteilte Stunden im Kalenderjahr; v.a. höherer Anteil an längerdauernden Kursen
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	6.22	9.33	7.66	7.24	7.13	
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	25	23	2	28	21	2020: Absage aller vier Schneesportlager in Frühlingsferien bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2021: Absage aller Schneesportlager in Sportferien bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2022: eingeschränkte Auswahl an Lagerhäusern bedingt durch Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	1 008	998	62	1 120	915	dito
<i>Mädchenanteil</i>	42.0%	46.0%	43.0%	43.0%	56.8%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	55.10	54.09	52.39	59.68	60.35	2020/2021: v.a. weniger Teilnehmende pro Schneesportlager aufgrund Reduktion Anzahl Schlafplätze in Lagerhäuser bedingt durch Corona-Pandemie

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benützungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 3 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen und Unterstützung 1 privaten Badeanlage, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Abschluss entsprechender Miet- bzw. Betriebsverträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Hallenbäder (1):
Vermietung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):
Vermietung des Seebades Enge und des Flussbades Schanzengraben an private Betriebsgesellschaften. Unterstützung des privaten Bades Dolder im Rahmen des vom Gemeinderat bewilligten Beitrages.

Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Rechnung 2022		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	38 831.2	-13 226.5	25 604.7	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 126.3	-12 986.8	24 139.5	37 492.7	-13 168.9	24 323.8

Brutto-Zielabweichung I (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

- 184.3

Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 4709 vom 10. Dezember 2021 (GR 2021/368)

158.5

Globalbudgetergänzungen 2022

Brutto-Zielabweichung II (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)

- 25.8

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Personalaufwand: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder -526.0 (Mehrarbeit aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters sowie Personalausfälle -444.4 und Rückstellungen für Mehrstunden und Ferienzeitguthaben -81.6) und durch das Sportamt betriebene Hallenbäder -393.6 (Personalausfälle und Rückstellungen für Mehrstunden und Ferienzeitguthaben) 	- 922.2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. durch das Sportamt betriebene Hallenbäder +592.9 (v.a. tiefere Energiekosten aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Massnahmen bedingt durch Corona-Pandemie +369.7 und tiefere Kosten für Anschaffungen, Betriebsmaterial und Dienstleistungen Dritter aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Massnahmen bedingt durch Corona-Pandemie +216.3) 	576.6
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tiefere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens: keine relevante Abweichung 	3.4
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung 	- 3.7
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Transferaufwand: keine relevante Abweichung 	- 9.4
<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Immobilien Stadt Zürich +177.1 (v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder +180.9 [v.a. Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» von Produktgruppe 4 (Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern) zu Produktgruppe 1 (Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen) +180.4]) 	147.4
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Ertrag: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder +1514.6 (v.a. höherer Ertrag aufgrund sehr hoher Anzahl Eintritte infolge des ausserordentlich guten Sommerwetters und höherer Benutzungsgebühren für auswärtige und kommerziell Nutzende infolge neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] +1160.4 sowie höherer Mieteinnahmen aufgrund neuer Mietverträge +313.6, dafür tiefere Benutzungsgebühren für Vereine aufgrund neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] -44.9), dafür tiefer durch das Sportamt betriebene Hallenbäder -1332.2 (v.a. tieferer Ertrag aus Eintritten aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Massnahmen bedingt durch Corona-Pandemie und des ausserordentlich guten Sommerwetters -1120.8, tiefere Benutzungsgebühren für Vereine aufgrund neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] sowie Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Massnahmen bedingt durch Corona-Pandemie -272.1) 	182.1

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	64.38%	70.78%	75.48%	63.45%	63.31%	exklusiv interne Verrechnungen: 38.04%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	10 479.1	11 910.9	13 534.7	11 116.5	12 292.3	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	3 354.6	4 957.2	6 487.0	4 055.8	5 267.3	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	12 941.6	11 173.1	11 280.2	10 975.5	9 973.3	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	2 482.6	3 976.4	4 380.4	3 548.2	2 654.7	
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3	3	3	
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 184.0	2 027.0	2 029.7	2 047.5	2 058.1	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	471.2	543.1	539.2	556.5	570.2	

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:****4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

Es besteht keine relevante Abweichung.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand v.a. aufgrund tieferem Ertrag und höherem Personalaufwand.

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand v.a. aufgrund tieferem Ertrag und höherem Personalaufwand.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt trotz höherem Personalaufwand v.a. aufgrund höherem Ertrag.

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt trotz höherem Personalaufwand v.a. aufgrund höherem Ertrag.

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Es besteht keine relevante Abweichung.

exklusiv interne Verrechnungen

Es besteht keine relevante Abweichung.

E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 14 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

- Keine zusätzlichen Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 vom 26. März 1997 über die Departementsgliederung und Aufgaben inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
Gemeinderatsbeschluss Nr. 3260 vom 13. September 2017 betreffend Dolder Bad, Betriebsbeitrag 2018-2021 (GR-Nr. 2017/120) [Betriebsbeitrag 2022-2026 in Vorbereitung gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 570 vom 9. Juni 2021]
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 995 vom 13. März 2019 betreffend Hallenbad Altstetten, Bewilligung eines jährlichen Betriebsbeitrags sowie eines Investitionsbeitrags 2019-2023 (GR-Nr. 2018/380)

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	6 308.3	9 476.7	11 406.6	8 160.5	8 492.2	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	19 296.3	15 634.3	15 438.0	15 979.0	15 831.5	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 42.23% (VJ 43.97%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	25 604.7	25 111.0	26 844.7	24 139.5	24 323.8	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	3 407 194	2 600 336	2 138 276	3 275 000	3 401 411	2020: weniger Eintritte aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2021: weniger Eintritte aufgrund Schliessungen Hallenbäder in den Monaten Januar und Februar, Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie, Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna, schlechtem Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: mehr Eintritte in Freibädern aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters, dafür weniger Eintritte in Hallenbädern aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Massnahmen bedingt durch Corona-Pandemie
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
<i>Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:</i>						2020 Schliessungen und 2020/2021/2022 Betriebseinschränkungen aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte insgesamt	1 063 931	707 370	481 387	1 050 000	812 681	2021: Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
<i>davon Erwachsene</i>	841 510	529 019	307 105	830 000	633 493	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	121 418	84 579	69 827	115 000	84 703	dito
<i>davon Schulen</i>	101 003	93 772	104 905	105 000	94 485	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern aufgrund Sanierung geschlossener Schulschwimmanlagen: 2019: teilw. Looren, Altweg und Staudenbühl; 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilweise Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	9.85	16.84	28.12	10.59	15.13	Inbetriebnahmen Schulschwimmanlagen: 2022: Freilager exklusiv interne Verrechnungen: 6.48; 2021: Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
Subventionierungsgrad	64.13%	74.62%	85.19%	65.64%	73.25%	dito
Anzahl Aufsichtsstunden	22 924	18 336	15 623	23 440	22 697	2021: Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	412	372	248	430	398	
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	1	0	0	2	0	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für Vereine	49 298	38 637	21 875	46 000	50 288	Bahn pro Stunde pro Jahr; Optimierung Vergabe Wasserflächen
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						2020/2021/2022: späterer Badesaisonbeginn (2020) und Betriebseinschränkungen (Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht) beides bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl «gute» Badetage	36	30	19	40	50	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz); ausserordentlich gutes Sommerwetter
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 400 368	1 174 552	1 029 718	1 300 000	1 595 903	2020: Bevölkerung hat Ferien mehrheitlich in der Schweiz verbracht; 2021: schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter
<i>davon Erwachsene</i>	968 787	807 894	732 642	900 000	1 194 603	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	376 674	335 730	267 591	350 000	349 078	dito
<i>davon Schulen</i>	54 907	30 928	29 485	50 000	52 222	dito
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	569 111	458 348	413 498	550 000	658 067	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzensee; dito
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	6.57	6.84	7.82	5.93	4.42	exklusiv interne Verrechnungen: 1.18
Subventionierungsgrad	64.59%	67.11%	66.39%	61.39%	54.23%	
Anzahl Aufsichtsstunden	22 262	21 540	23 319	25 560	27 214	verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	13 106	8 323	6 501	12 000	14 255	2020: aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie zur Verfügung gestellte Möglichkeit der Selbstversorgung bei Bagatellfällen; 2021: tiefere Eintrittszahlen und damit weniger Hilfeleistungen; 2022: höhere Eintrittszahlen und damit mehr Hilfeleistungen
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	59	14	30	30	49	ab 2020 erhöhte Sicherheit beim Ausstieg im Flussbad Au-Höngg aufgrund Badestreckenverlängerung; 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	292 605	202 069	162 012	300 000	243 494	Hallenbad Altstetten; 2020 Schliessungen und 2020/2021/2022 Betriebseinschränkungen aufgrund Massnahmen infolge Corona-Pandemie weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 647 200	1 635 400	1 645 000	1 641 000	1 653 700	
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	81 179	57 997	51 661	75 000	91 266	2020/2021/2022: späterer Badesaisonbeginn (2020) und Betriebseinschränkungen (Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht) beides bedingt durch Corona-Pandemie Seebad Enge und Flussbad Schanzengraben; 2021: schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	536 800	391 600	384 700	406 500	404 400	inkl. Beitrag an das private Dolder Bad

I Bemerkungen

- Keine.